Bezirks-Sparkasse
Eing.: - 3. AUG. 1961
Schwetzingen

Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL
AUSGABE M · 3 Z 3516 E · NR. 8 · AUGUST 1961 50 Pf

mit Bericht über

Fertighäuser

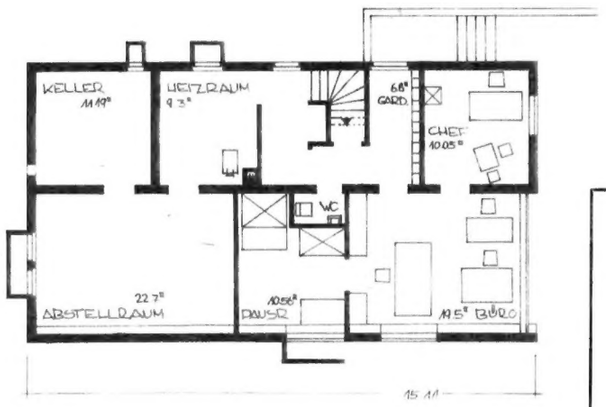
Haus im Schwarzwald

entworfen und ausgeführt von den Architekten Lupfer und Hillebrand, Rottenburg a. N. und Stuttgart

Das Haus ist aus **vorgefertigten Bauteilen in der Rolu-Normenbaukasten-Bauweise** erstellt, über die wir schon früher ausführlich berichtet haben. Diese Häuser werden außen verputzt und unterscheiden sich damit in der Ansicht nach Fertigstellung nicht von einem üblichen Haus. Innen können die Wände normal verputzt oder mit trockenen Gipsplatten ausgebaut werden. Als Vorteile dieser Bauweise werden gerühmt die rasche und trockene Erstellung, die wesentlich bessere Wärmedämmung und das gesündere Wohnklima gegenüber der Massivbauweise.

Im Hauptgeschoß liegt die Wohnung mit großem Wohnraum (35,16 qm) und anschließendem Eßraum (13,5 qm), neben dem Eßraum die Küche mit direktem Durchgang. Vor dem Eßraum schließt sich im Westen ein Freisitz an, der inzwischen überdacht worden ist, davor das Schwimmbecken. Ein großes Südfenster gibt vom Wohnraum den Blick ins Tal nach Süden frei. Ein zweiter Freisitz, der durch das vorgezogene Hausdach geschützt ist, liegt vor dem Wohnraum gen Süden. — Auf der östlichen Seite des Hauses sind der Elternschlafraum und 2 Töchterzimmer untergebracht; ferner das Bad und ein kleiner Garderobe-Schrankraum. Vor dem Elternschlafraum und dem einen Tochterzimmer ist ein schmaler Austritt zum Sonnen der Betten. — Der Hauseingang auf der Nordseite trennt Wohn- und Schlafteil; ein separates WC ist von der Diele aus zu erreichen.

Das Sockelgeschoß enthält nach Osten — wo es geländebedingt frei liegt — 2 Büroräume, 1 Lichtpausraum und 1 WC für Angestellte. Der Büroteil hat direkten Zugang von außen. Im Westteil, der im Boden liegt, sind die Nebenräume für die Wohnung untergebracht. Büroteil und Nebenraumteil können durch eine Tür völlig abgetrennt werden.



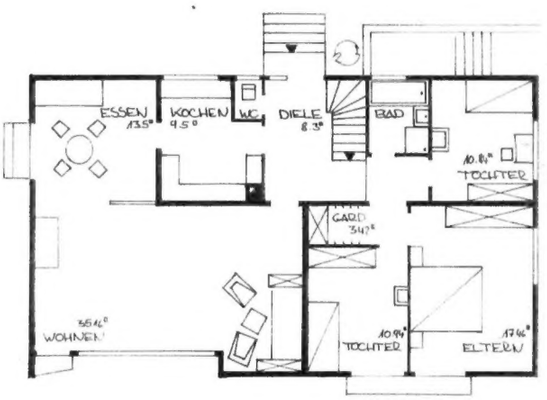
SOCKELGESCHOSS

Umbauter Raum 710 cbm
Wohnfläche 112,85 qm

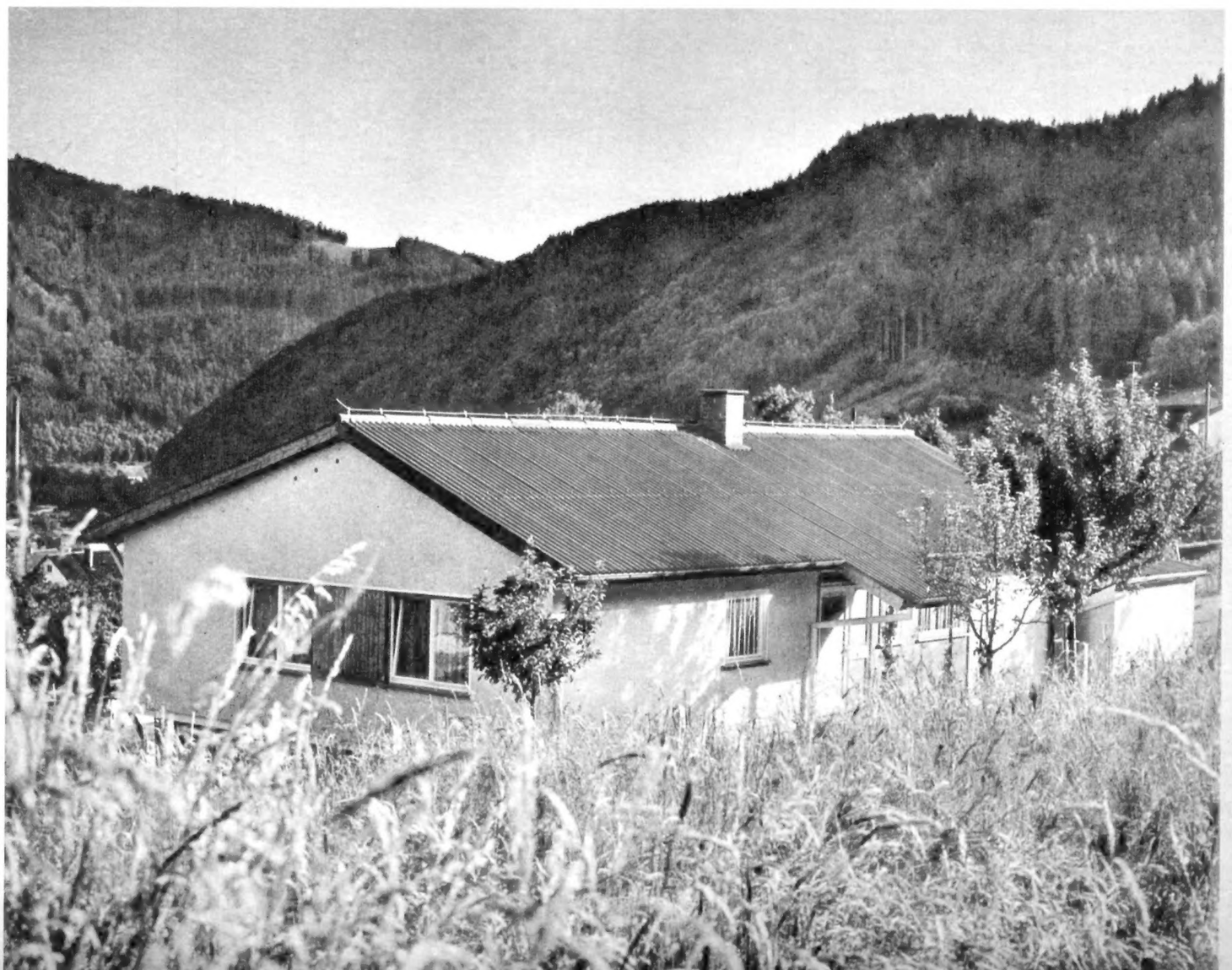
M 1:200

Unser Titelbild zeigt das hier beschriebene Haus von der Gartenseite

Foto: Deyhle, Rottenburg/Neckar



HAUPTGESCHOSS

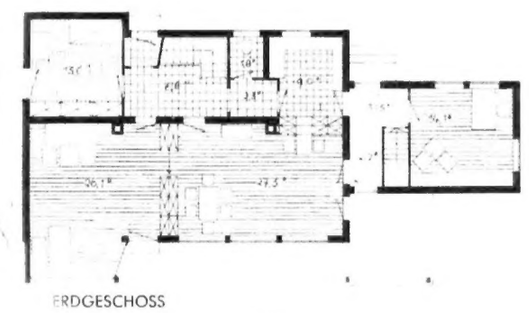


Architekten Lupfer und Hillebrand,
Rottenburg a. N. und Stuttgart

Ein- oder Zweifamilienhaus

Das Haus ist als Einfamilienhaus gebaut, doch so angelegt, daß es in zwei selbständige Wohnungen geteilt werden kann. Solche Vorsorge lohnt sich. Im Laufe von 20 Jahren ändern sich doch häufig die Verhältnisse, die der ersten Planung zugrunde lagen. Die Anpassungsfähigkeit drückt sich im Wert aus. Ein Arbeitszimmer ist in einem Anbau untergebracht und so der unvermeidlichen Unruhe des belebten Hauses entzogen. Eine sehr sympathische Lösung (vgl. auch Farbfoto auf Seite 4 oben).

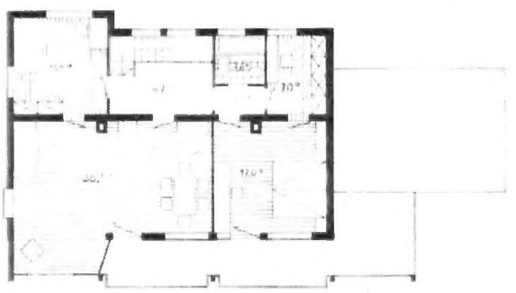
Umbauter Raum: 800 cbm, Wohnfläche: Erdgeschoß 106 qm; Obergeschoß 84 qm



ERDGESCHOSS

18.33

M 1:250



OBERGESCHOSS

Gartenansicht des auf Seite 3 besprochenen Hauses der Architekten Lupfer und Hillebrand

Aufnahmen: Deyhle, Rottenburg

Herumgebaut um ein Kreuz von Ziegelsteinen

haben die beiden dänischen Architekten Borge Glahn und Ole Helweg dieses sensationelle Haus für einen schwedischen Bildhauer in Dänemark. Sie zeigten damit, wie der immerwährende dänische Wind zu bekämpfen ist.

Das Haus liegt am nördlichen, bewaldeten Teil von Sjaelland, nahe der Meerenge. Es wird das wirtschaftlichste Haus Dänemarks der letzten zehn Jahre genannt. Man kann hinzufügen: und eines der schönsten.

Wenn der Bildhauer Johansson von seinem Haus spricht, meint er in Wirklichkeit zwei Häuser, das einstöckige zum Wohnen und das zweistöckige zum Arbeiten. Beide sind verbunden durch eine gelbe Ziegelwand. So kann man sagen, daß der Bildhauer mit seiner Familie innerhalb eines Kreuzes von gelben Ziegelwänden wohnt.

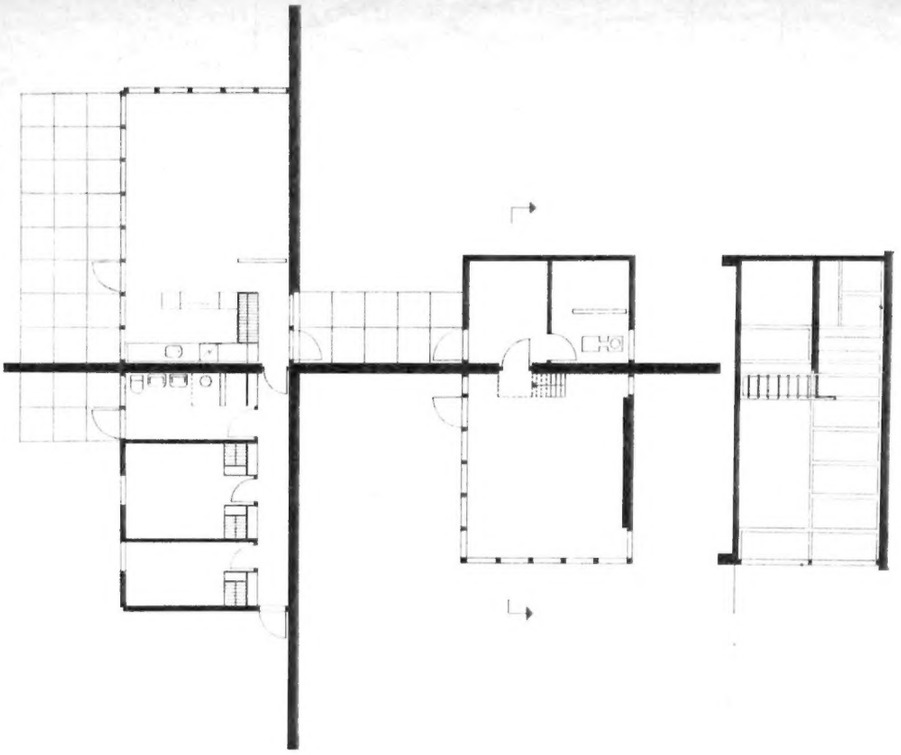
Das Wohnhaus hat eine Fläche von 125 qm und ist erstellt aus gelben Ziegeln, Kiefernholz und Glas. Das Atelier hat eine Fläche von 50 qm und eine Höhe von 4 m. Zwischen dem Atelier und dem Wohnhaus ist ein kleiner grüner Hof angelegt.

Im Wohnhaus dominiert der große Wohnraum mit der Eßnische und der angrenzenden Küche. Das Badezimmer hat direkten Zugang ins Freie. An einem Gang liegen die Schlafräume der Eltern und der Kinder. Der Boden im Atelier ist aus Zement, im Wohnraum aus blaugrauem Kunststoff. Das Haus besitzt eine zentrale Ölheizung in Form einer Fußbodenheizung ohne Radiatoren. Die Möbel sind von Johansson selbst entworfen.

Linke Seite, unten: Eingangsseite des oben beschriebenen Hauses

Oben: Wohnraum mit den vom Eigentümer selbst entworfenen Möbeln

Rechts: Haus des Bildhauers Johansson. Der Wohnraum ist gegen die Küche mit einer halbhohen Schrankwand abgegrenzt

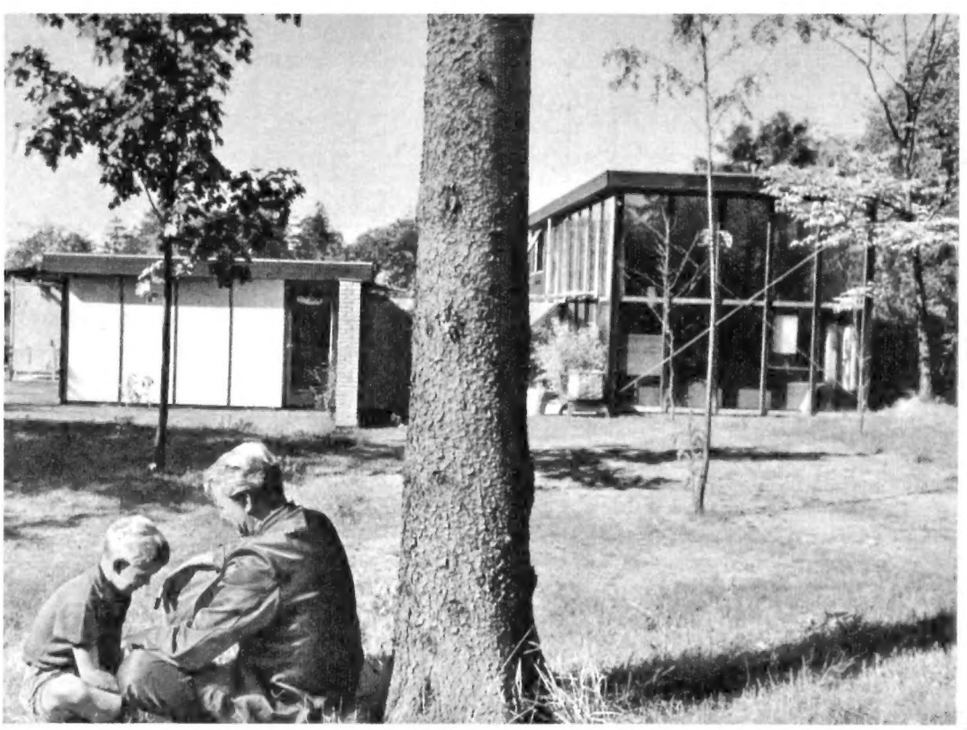


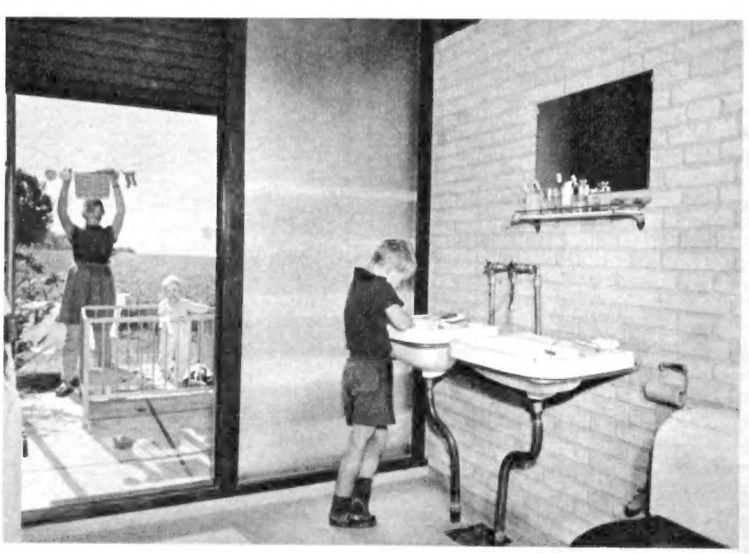
Links: Kreuzförmiger Grundriß des Hauses, links der Wohnteil, rechts das durch zwei Stockwerke gehende Atelier. Der Grund für die auffallende Anlage ist die Absicht, sich durch Mauern vor den starken Winden zu schützen

Darunter rechts: Ansicht des Hauses, links der Wohnteil, rechts das Atelier des Bildhauers

Links außen: Das Haus liegt inmitten der freien Natur

Unten rechts: Sanitärer Raum mit direktem Ausgang ins Freie





SCHRIFTEN ÜBER ARCHITEKTUR

Das Eigenheim ist seit eh und je und überall in der Welt die ideale Wohnform. Nach den großen Zerstörungen des Krieges stand in Deutschland der Bau von Mehrfamilienhäusern im Vordergrund, galt es doch, den Menschen erst wieder ein Dach über dem Kopf zu geben. Darin ist in den letzten Jahren ein deutlicher Wandel eingetreten. Der Wohnungsbestand gestattet schon eine individuellere Gestaltung der Wohnung sowohl in der Größe als auch in der Ausstattung und Einrichtung. Da auch die Einkommen zugenommen haben, richten die Menschen ihr Augenmerk viel stärker auf das Einfamilienhaus, auf das Haus im Grünen, das sie wieder mit der Natur verbindet. Die Regierungen haben das Ihre dazu getan, den Bau von Einfamilienhäusern zu erleichtern. So ist es zu verstehen, daß die Bausparkassen, die Spezialinstitute für Eigenheimfinanzierung, seit zwölf Jahren einen steigenden Zulauf finden.

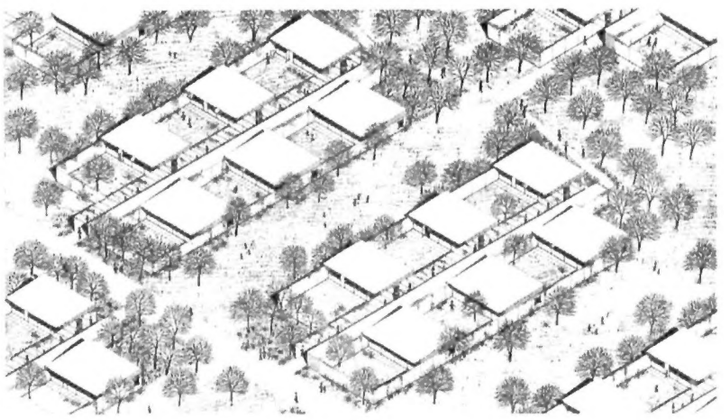
Zum Glück hat sich in der Nachkriegszeit eine Architektur durchgesetzt, die durch Klarheit des Grundrisses und einfache Linien in der Fassade schöne Hausformen zustande bringt. Und dazu viel weniger Einförmigkeit als in den vergangenen Jahrzehnten. Auch die Technik hat den Hausbau revolutioniert. Man wohnt und wirtschaftet bequemer und zeitsparend. Sieht man die Bauliteratur der Vorkriegsjahre an, so wird sofort klar, daß niemand mehr ein Haus von damals bauen wollte. Noch ist freilich viel Ungekonntes zu sehen oder auch Hypermodernes, das um jeden Preis anders sein will. Die saubere neue Form, die ausgeht vom Konstruktiven und gebändigt wird von geschultem Kunstempfinden, wird sich jedoch mit Sicherheit durchsetzen.

Um dem neuen Bauen den Weg zu ebnen, müssen seine Schöpfungen allgemein bekannt werden. Wohl sieht man überall neue, schöne Häuser stehen; sie müssen aber gesammelt, abgebildet und beschrieben dem weiten Kreis der Baulustigen gezeigt werden.

Allein mehr als zwei Millionen Bausparer warten darauf, sich ihr Eigenheim zu bauen. Darum ist es zu begrüßen, wenn Bücher und Zeitschriften herausstellen, was im Wohnungsbau geschehen ist oder auch geleistet werden könnte. Der Baulustige ist für jede Anregung dankbar. Wir weisen nachstehend auf einige Neuerscheinungen hin:

ATRIUMHÄUSER von Paulhans Peters

Schon des öfteren haben wir Atriumhäuser veröffentlicht und auf die Vorzüge gerade dieser Bauweise hingewiesen. Auf kleinem Raum lassen sich Atriumhäuser bauen, die in dem Gartenhof ihre grüne Stube haben und von keiner Seite einzusehen sind. Das Buch untersucht die verschiedenen Grundrißformen, zeigt die richtige Besonnungsmöglichkeit sowie technische Details und den Einsatz neuer Baumethoden; neue städtebauliche Ordnungsbegriffe werden entwickelt, Fragen der Wohn- und Erschließungsstraßen, der Garagen und Freiflächen erörtert. Im Format 21×26 cm kostet das kartonierte Buch mit 88 Seiten und 150 Abbildungen 12.50 DM. Verlag Georg DW Callwey, München 34.

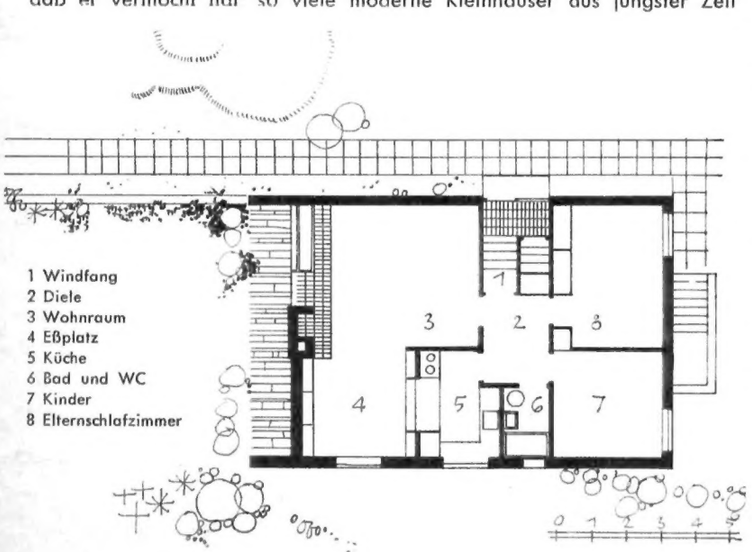


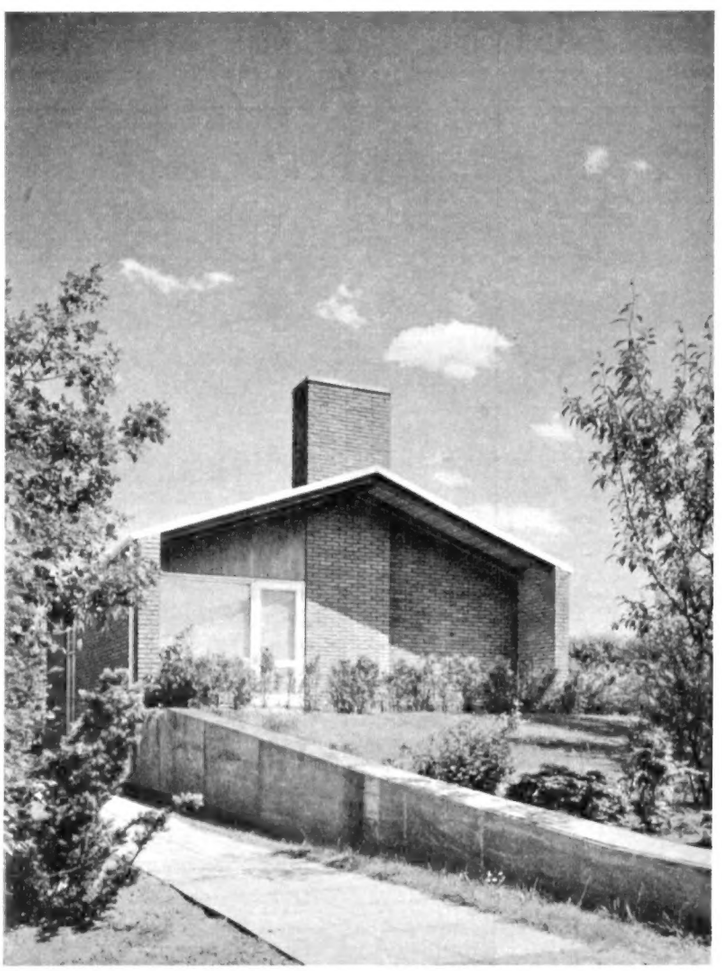
Atriumhausquartier bei Kopenhagen. Architekt Eske Kristensen

NEUE KLEINHÄUSER UND FERIENHÄUSER von Hans Grohmann

96 Seiten, 239 Abbildungen und Pläne, davon 4 Farbaufnamen, kart., 12.80 DM, Verlag F. Bruckmann KG, München.

Großes Haus oder kleines? Wie viele Liebhaber eines Familienheims stellen diese Frage? Raumbedürfnis, Wohnvorstellungen und nicht zuletzt der Geldbeutel spielen dabei eine entscheidende Rolle. Sicher ist, daß von allen Baubüchern keines so begehrt ist wie eines über Kleinhäuser. Man darf es dem erfahrenen Verfasser als großes Verdienst anrechnen, daß er vermocht hat so viele moderne Kleinhäuser aus jüngster Zeit zusammenzustellen. Bekanntlich bedarf gerade das Kleinhaus ganz besonders sorgfältiger Durcharbeitung. Es ist ein Genuß, die vielfältige Gestaltung an Hand der hervorragenden Bilder und Pläne zu studieren. Hier eine verkleinerte Wiedergabe eines Hauses aus dem Buch. Ein ebenerdiges Klinkerhaus in Virum von Architekt Bent Moudt, ohne die dazugehörige Beschreibung.





ARCHITEKTUR-SONDERHEFT DER ZEITSCHRIFT FILM UND FRAU

2. Vierteljahr 1961, 212 Seiten, Illustriertenformat, 4.80 DM. Jahreszeitenverlag GmbH Hamburg.

Ganz anderer Art ist dieses Heft. Einfamilienhäuser jeder Art, ganz moderne, dazwischen auch konventionelle, werden in bunter Folge gezeigt und beschrieben. Außer auf Grundrisse und die Ansichten von verschiedenen Seiten ist auf die Wiedergabe der Wohnungseinrichtung Wert gelegt worden. Da sieht man alles Denkbare, die modernen Möbel, das gute alte Stück, „nachempfundene" Antike bis zur Sammlung des Liebhabers, manchmal drangvolle Enge, manchmal klassische Ruhe und Weite. Nirgends tritt der persönliche Geschmack so deutlich in Erscheinung wie in der Wohnungseinrichtung. Ein großes Anschauungsmaterial liegt hier ausgebreitet und vieles davon farbig.

Weitere Besprechungen auf der nächsten Seite

kleiner Blick in große Pläne

Geht es Ihnen auch so wie uns? Des Planens ist kein Ende. Seit wir wissen, daß wir kurz vor dem Ziel — unserem eigenen Heim — stehen, gibt es kaum noch ein anderes Gespräch. Schließlich will ja alles gründlich bedacht sein. Wir wollen uns ein Leben lang wohlfühlen und auch unsere Kinder noch. Deshalb haben wir uns jetzt für MARLEY entschlossen. Viele Bekannte sagten uns schon: Mit MARLEY ist gut bauen! MARLEY-Dachsteine, MARLEYLUX-PVC-Lichtplatten für Balkon und Freisitz, MARLEY-Treppenbelag sind bestens bewährte Baumaterialien. Vor allem aber die vier hier abgebildeten Erzeugnisse:
MARLEY-Fußböden in Platten und in Bahnen in der riesigen Farbauswahl für moderne Raumgestaltung. Hoch strapazierfähig, schnell zu legen, leicht zu pflegen. MARLEY-Wandplatten, abwaschbar, dauerhaft, dekorativ — der praktische Wandbelag für Küche, Bad, WC, Kinderzimmer. MARLEY-miniraum-Falttüren mit abwaschbarem PVC-Bezug, raumsparend, raumschmückend und besonders repräsentativ.

MARLEY

MARLEY WERKE GMBH. LUTHE-WUNSTORF (HANN.)

Bitte senden Sie noch heute diesen Gutschein in einem Umschlag ein. Sie erhalten kostenlos ausführliche Druckschriften.

An **MARLEY WERKE GMBH**
Luthe-Wunstorf (Hann.). Postfach 140

Bitte senden Sie mir Informationen über

- ○ MARLEY-Fußböden
- ○ MARLEY-Wandplatten
- ○ MARLEY-miniraum-Falttüren

Name: .....

Beruf: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

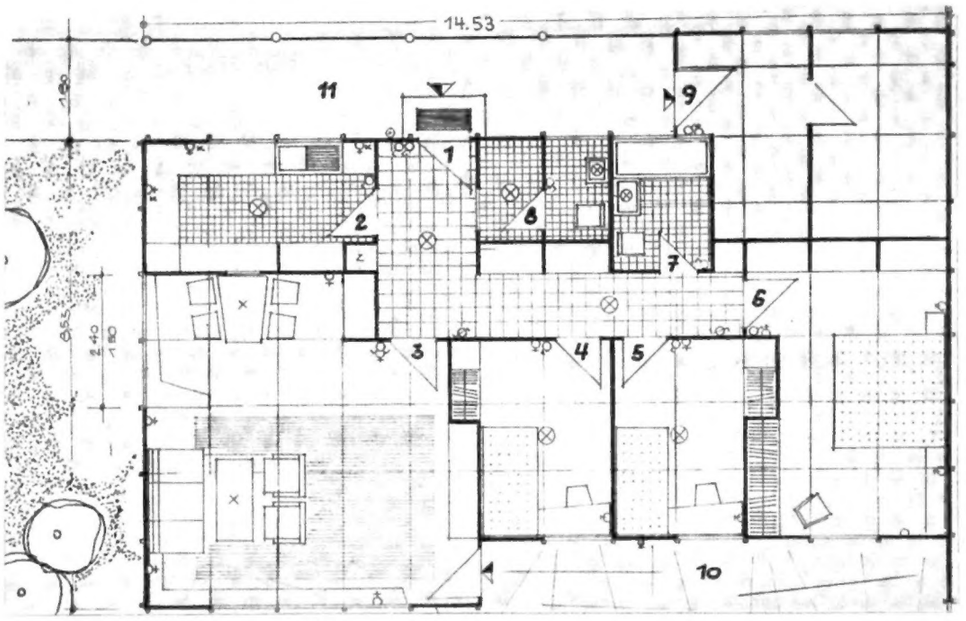
In der jetzigen Zeit, wo auch Deutschland sich intensiv mit der Rationalisierung und Mechanisierung des Bauens auseinandersetzt, wo allenthalben vorgefertigte Bauteile oder ganze Fertighäuser konstruiert werden, die das Bauen beschleunigen, verbessern und wenn möglich verbilligen sollen, kommt ein Buch eben recht, das von Dr.-Ing. Helmuth Odenhausen verfaßt und von der Beratungsstelle für Stahlverwendung in Düsseldorf herausgegeben, im Verlag Stahleisen mbH in Düsseldorf erschienen ist (396 Seiten, Format 210×252 mm, 58 DM). Es enthält 738 teils farbige Bilder, Grundrisse und Zeichnungen. Das Buch macht seinem Titel

EINFAMILIENHÄUSER IN STAHLBAUWEISE

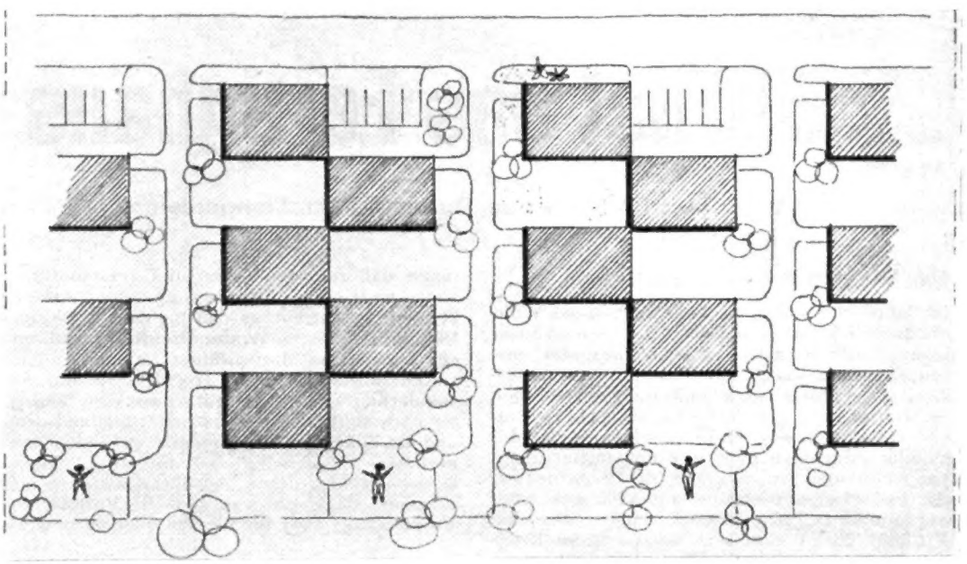
alle Ehre, werden doch darin moderne Einfamilienhäuser von Rang gezeigt, bei denen Stahl ein wesentliches Bauelement bildet. Stahl und Glas, welch wundervolles Baumaterial, wenn es überlegt angewandt wird! Nicht nur für Hochhäuser, wo die Verwendung von Stahl schon selbstverständlich geworden ist, auch für Einfamilienhäuser, insbesondere Bungalows, eignet sich Stahl besonders gut. Er nimmt mehrere und komplexe Beanspruchungen gleichzeitig auf, denn seine Drillfestigkeit, seine Biegefestigkeit, sein Formveränderungsverhalten und schließlich die Möglichkeit seiner Bearbeitung sind überdurchschnittlich günstig. Das wirkt sich auch auf die Wirtschaftlichkeit des Baues aus. Stahl wird in der Vorfabrikation und im Fertighausbau zweifellos noch eine große Rolle spielen.

Von den in dem Buch gezeigten Häusern stammen viele aus den USA. Dort ist man weniger durch Tradition gehemmt und geht deswegen konsequent auf den Einsatz arbeitsparender Bauelemente zu. Wie geschmackvoll dabei Stahl als konstruktives wie als gestaltendes Element verwendet wird, das spricht eindrucksvoll aus dieser Veröffentlichung. 42 individuell gestaltete Häuser werden gezeigt.

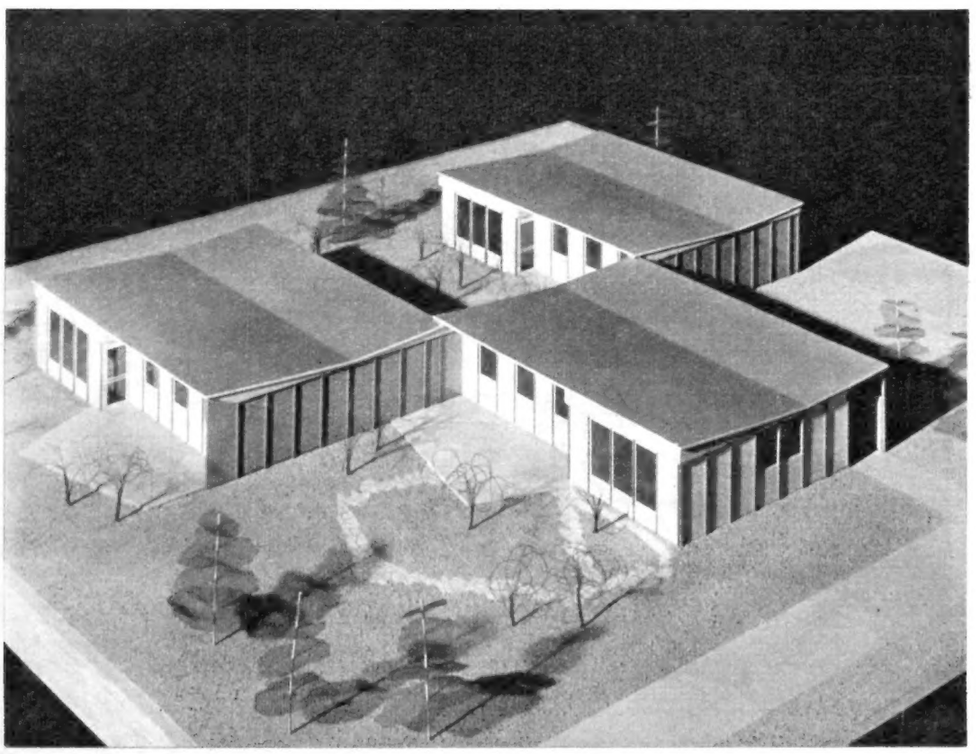
Daneben sind aber auch **28 Fertighäuser** mit Ansichten, Grundrissen und Details beschrieben, die gerade in Deutschland besondere Aufmerksamkeit erregen werden. Wir bringen nachstehend ein industriell vorgefertigtes eingeschossiges Haus in Stahlkonstruktion, das ohne Unterkellerung entweder als Einzelhaus oder aber als Reihenhaus in verzahnter Anordnung errichtet wird. Wir beschränken uns auf ein Modellbild, einen Grundriß und eine Lageskizze in verkleinerter Wiedergabe. Dieses Haus nimmt in dem Buch fünf Seiten in Anspruch. Kein Architekt wird diese Buchveröffentlichung übersehen dürfen.



Grundriß



Reihenhäuser in verzahnter Anordnung



Legende zum Grundriß (oben)

1 Flur
2 Küche
3 Wohnzimmer mit Eßecke
4 + 5 Kinderzimmer
6 Elternschlafzimmer
7 Bad mit WC
8 Garderobe mit WC
9 Werk- und Abstellraum
10 Überdeckte Terrasse
11 Überdeckter Eingang

Links: Dortmunder Haus von den Architekten K. H. Knäpper, Düsseldorf, H. Warm, Dortmund, und Dipl.-Ing. W. Dierks, Dortmund. Hersteller: Hoesch AG, Fertighausbau, Dortmund. Foto: Rudolf Eimke, Düsseldorf

Ins Spezielle geht eine andere Veröffentlichung:

MARMOR
IM NEUZEITLICHEN BAUSCHAFFEN

herausgegeben vom Deutschen Marmorverband in München, eine rund 100 Seiten starke großformatige Broschüre, die alle zwei Jahre erscheint und jeweils eine weite Übersicht über die Anwendung von Marmorarten in Wohnhäusern, Geschäfts- und Verwaltungsbauten und Kirchen des In- und Auslandes gibt. Die sehr guten schwarzweißen und farbigen Fotos sind mit Erklärungen und teilweise mit Konstruktionszeichnungen versehen. Als letztes liegt Heft 4 vor. Carl Gerber Verlag, München 5, Angertorstr. 2.

ESSER'S HANDBUCH „DAS FLACHDACH",

328 Seiten, 300 Fotos, Schnittzeichnungen technischer Details, Tabellen, Maßblätter, Diagramme. Abgabe durch Klaus Esser KG, Düsseldorf 1, Postfach 2909, gegen 3 DM Schutzgebühr.
Das Flachdach findet als Ausdruck neuer Bauformen steigende Verbreitung. Auf Grund ständig durchgeführter Spezialberatungen hat die Firma Klaus Esser in Düsseldorf in diesem Buch die Erfahrungen und Forschungsergebnisse über den modernen Flachdachbau für den Praktiker ausgeweitet. Das Buch behandelt die Belichtung, die Entlüftung, Entwässerung und Abdichtung, ferner gas- und wasserdichte Schacht- und Kanalabdeckungen u. a. Die Veröffentlichungen der Firma Esser sind durch ihre Fachbriefe über verschiedene bautechnische Gebiete hinlänglich bekannt.

Für den Architekten, den Bauunternehmer, für Gemeinden, Bau- und Gewerbeschulen bestimmt ist ein anderes Buch:

NATURSTEIN ALS GESTALTENDES ELEMENT

Über dieses für die neuzeitliche Architektur hochaktuell gewordene Gebiet liegt nun eine umfassende Publikation vor. Gerd Zimmerschied hat für die „interbuch berlin" in Berlin-Charlottenburg 2, Schlüterstr. 17, einen 320 Seiten starken großformatigen Band zusammengestellt, der eine schlechthin vollkommene Auswahl der vielfältigen Möglichkeiten bietet, den Naturstein beim Bau, sei es der Fassade oder im Innern eines Hauses, als Gartenmauer oder Fußboden, zu verwenden. Die zahllosen großformatigen Bilder sprechen eindringlich für sich selbst. Der knappe, treffende Text dazu sagt mehr, als eine langatmige Erläuterung es vermöchte. Die Bilder sind in jahrelanger Aufnahmetätigkeit im In- und Ausland gesammelt worden. Sie vermitteln dem Praktiker die Sicherheit, in jeder Situation den Naturstein materialgerecht und gestaltungsaktiv einzuplanen und zu verarbeiten. — „Naturstein als gestaltendes Element", Preis 48.50 DM; auch in den Buchhandlungen erhältlich.

Ausstellung „bauen + wohnen" in München

Die Bereiche des Bauens und des Wohnens sind so umfassend, so vielschichtig, daß es schwer ist, sie in einer Ausstellung zusammenzufassen. In München wird innerhalb der Ausstellung „bauen + wohnen", die vom 15. September bis 1. Oktober 1961 auf der Theresienhöhe stattfindet, versucht, einen vollständigen Überblick über den heutigen Stand der Industrie auf dem Gebiet des Bauens und Wohnens zu geben. Es sind zahlreiche Sonderschauen geplant, so z. B. „Planen — dann bauen!", „Baustoffwahl", „Der Rohbau entsteht (Musterbaustelle)", „Der Ausbau vollendet", „Haustechnik im Dienste des Wohnens", „Die Wohnung" und „Bauen mit Fertigteilen".

Ausstellung „Wohnen in Stadt und Land"

im Landesgewerbemuseum Stuttgart, vom 20. 7. bis 13. 9. 1961

Fertighäuser: Hat das Fertighaus eine Zukunft?

Von Baurat A. Schwabe, Darmstadt (Studiengemeinschaft für Fertigbau im RKW-RG-Bau)

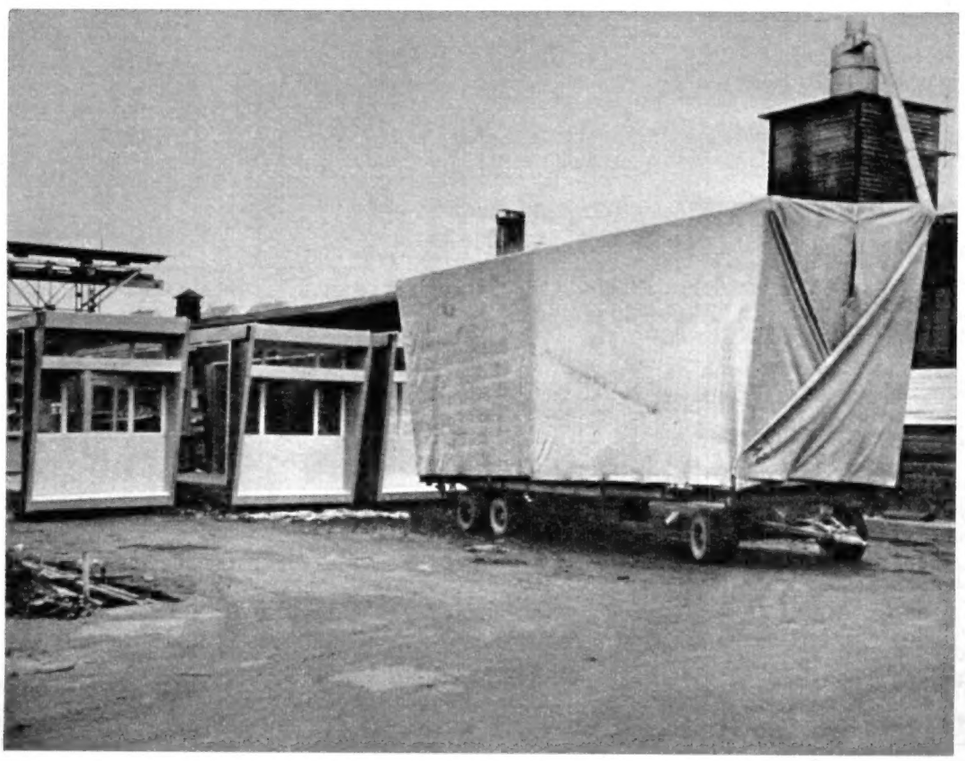
Der Wunsch nach dem Fertighaus

Im Jahre 1959 sind nach den Angaben des Wohnungsbauministers 162 800 Einfamilienhäuser fertiggestellt worden. Fast jeder Bausparer, dessen Eigenheim dazu geholfen hat, diese stolze Zahl zu erreichen, weiß aber auch, mit welchen Schwierigkeiten die Fertigstellung seines Hauses verbunden war. Diese Erschwerungen der ständig steigenden Baupreise und immer knapper werdenden Arbeitskräfte, der Verschiebung der Fertigstellungstermine sind 1960 nicht kleiner, sondern größer geworden gegenüber dem Vorjahr. Es ist eine sehr verständliche Reaktion, wenn daher ein Großteil aller Baulustigen von vornherein den Gedanken erwägt, ob sich sein Wunsch nicht mit einem Fertighaus schneller und sicherer erfüllen ließe. Er hat von der starken Verbreitung der Fertighäuser in nordeuropäischen Ländern und vor allem in den USA gehört und hat vernommen, daß diese Bauten sehr wohnlich und sehr komfortabel seien und in diesen Ländern zu verhältnismäßig günstigen Preisen angeboten werden.
Warum gibt es in Deutschland nun so wenig Fertighäuser? Fehlt die Industrie dafür? Nein, auch in Schweden zum Beispiel wird ein großer Teil der Fertighäuser nicht von ausgesprochenen Industriebetrieben hergestellt, sondern von gut entwickelten handwerklichen Unternehmungen, und auch in den USA gibt es wohl einige Großbetriebe, aber die Vielzahl der Häuser stammt auch dort aus kleineren Betrieben. Der Grund wird sein, daß in Deutschland, dem Land des individuellen Bauens, bisher sowohl das breite Angebot als auch die große Nachfrage fehlte. Erst die Erschwerung der Bausituation in den letzten Jahren hat in den Kreisen der Baulustigen zu einem merklich vergrößerten Interesse an dem Fertighaus geführt, ohne daß diesem vergrößerten Interesse bisher vorbildliche und ausreichende Angebote gegenüberstanden.
Wenn aber nun Hersteller aus der augenblicklichen Situation vielleicht den Schluß ziehen, daß dieses Interesse nur vorübergehend sei und nach einer Beruhigung des Baumarktes wieder nachlasse, so sei dem entgegengehalten, daß in Anbetracht der gewaltigen Aufgaben, die auf dem Gebiet des Wohnungsbaues, des öffentlichen Bauwesens und der verkehrsgerechten Städtesanierung in den kommenden Jahren noch vor uns liegen, mit einem Nachlassen der Baukonjunktur wohl kaum zu rechnen ist. Es kommt hinzu, daß auch der Bauarbeiter verständlicherweise nach einer Verbesserung seiner Arbeitsbedingungen strebt, so daß bis zum 1. Oktober 1965 die 40-Stunden-Woche erreicht sein soll und ein allgemeiner dreiwöchiger Urlaub im Bauwesen gewünscht wird. Trotzdem ist die Abwanderung von Arbeitskräften aus dem Bausektor nach stationären Industrien anhaltend groß, und die Zahl der Lehrlinge wird mit jedem Jahr geringer.
Diese wirtschaftlichen Ausblicke zwingen uns ernsthaft dazu, die anerkannten Vorteile der Vorfertigung auch für die Rationalisierung der Bauarbeit und die Erhöhung der Leistung zu nutzen. Wie kann das nun beim Einfamilienhaus geschehen?

Was ist ein Fertighaus?

Was landläufig als „Fertighaus" bezeichnet wird, ist technisch ein sehr weitgedehnter und unterschiedlicher Begriff. Man versteht darunter sowohl einen individuell entworfenen Bau, der nach Zeichnung in Einzelteilen in einer Werkstatt vorbereitet und dann auf einem an Ort und Stelle hergestellten Fundament oder

Für eine größere Einheit wird die Raumteilbauart verwendet. Die vorgefertigten Einheiten einer Schule stehen hier auf dem Lagerplatz und werden auf Langanhänger zum Transport verladen. Sie sind bereits im Werk bezugsfertig eingerichtet



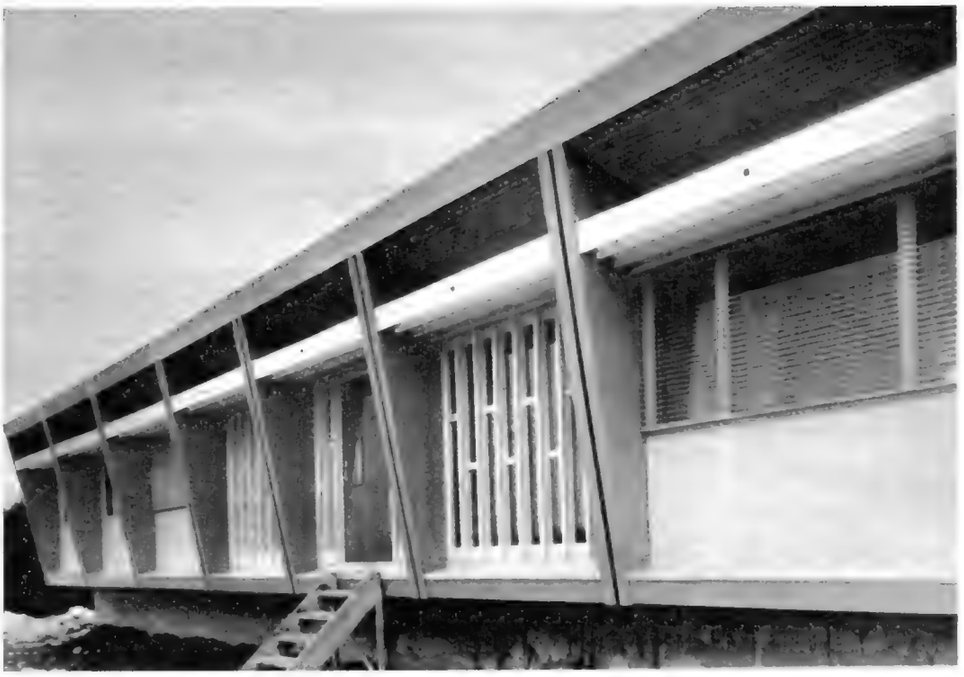
Kellergeschoß zusammengefügt wird. Dort werden auch die Isoliermaterialien eingesetzt und die äußere und innere Verkleidung angenagelt, danach werden der Innenausbau und die Installation meist rein handwerklich ausgeführt. Dieses System wird viel in Amerika angewendet, dort bezeichnet man diese Konstruktionen als „precut-Construction" (vorgeschnitten), doch mit dem Unterschied, daß diese Häuser in Amerika in großen Serien hintereinander aufgestellt und von spezialisierten Montagekolonnen sehr schnell und rationell fertiggemacht werden. Als extreme Lösung nach der anderen Seite gibt es auch Fertighäuser, die als ganze Bauten oder zumindest Raumzellen komplett mit allen Einrichtungen und Installationen sozusagen bezugsfertig hergestellt und dann mit Spezialfahrzeugen an den Aufstellungsort transportiert werden. Doch lassen wir nun einmal diese Unterscheidungen, die mehr vom Standpunkt des Herstellers ausgehen, und fragen, welche Vorstellungen denn nun der Bauherr mit dem Gedanken des Fertighauses verbindet. Er hat, besonders aus der heutigen Bausituation heraus, folgende Wünsche:

1. Kurze Bauzeit und dadurch schnellen Einzugstermin.
2. Gewißheit, daß die angegebenen Baukosten nicht überschritten werden.
3. Die Erwartung, daß sich das Fertighaus durch rationellere Herstellung gegenüber üblichen Bauten auch verbilligt.
4. Selbstverständlich soll auch das Fertighaus eine ausreichende Isolierung gegen Wärme, Schall und Feuchtigkeit besitzen.
5. Es soll eine ansprechende äußere Form und einen hohen Wohnwert haben.

Wie steht es nun um die Erfüllung seiner Wünsche?

Bauzeit

Die ideale Lösung wäre die, daß der Bauherr sich ein Haus aussucht, einen Liefertermin ausmacht und daß zu diesem Tag das Haus, etwa wie ein Möbel, aufgestellt wird und bezugsfähig ist. Technisch sind wir von diesem Idealfall gar nicht so weit entfernt. In Württemberg werden zum Beispiel heute schon in Leichtbauweise vierklassige Volksschulen hergestellt, die in Raumteilen auf Spezialfahrzeugen zur Baustelle transportiert und dort mit einem Autokran auf vorbereitete Fundamente gesetzt werden.
Diese Raumteile haben schon alle Ausstattungen wie Fenster, Türen, Fußbodenbelag, elektrische Einrichtungen und sanitäre Installation. Die Aufstellung dauert 3 — 4 Tage und ebenso lange noch einmal die abschließenden Arbeiten. In einer guten Woche, nachdem der erste Transport angerollt ist, kann eine solche Schule in Betrieb genommen werden.
Es ist anzunehmen, daß auch die Entwicklung im Fertighaus zum Teil einmal gleiche Wege gehen wird. Auf der letzten Hannoverschen Messe sah man sogenannte „Mobilhäuser".
Diese sind aus den Wohnanhängern hervorgegangen, haben aber jetzt eine Länge von über 10 m und eine Breite von 2,8 m. Die Räder sind weggefallen bzw. sie werden nur noch als Transportuntersatz untergeschoben. Hier werden also komplett eingerichtete Häuser in Aluminiumleichtbauweise mit rund 30 qm Wohnfläche angefahren und sogar ohne Fundament aufgestellt. Sie haben mehrere Räume, eingerichtete Küche, Bad und Klosett. Zwar sind das noch keine Dauerwohnbauten, aber schon behagliche Unterkünfte für Wochenende und Ferien. Die Vergrößerung oder Kombination dieser Einheiten ist durchaus auch auf Dauerwohnbauten anwendbar.
Allgemein kann gesagt werden, daß die Dauer der Bauzeit sich mit dem Grad der Vorfertigung verkürzt. Jede Arbeit in der Werkstatt läßt sich im allgemeinen schneller und exakter organisieren und ausführen als die gleiche Arbeit auf der Baustelle. Die weitgehende Vorfertigung in Einzelelemente gibt zwar einige Probleme für die Verbindung der elektrischen und sanitären Installation bei der Montage. Diese sind aber durch gute technische Lösungen und sorgfältige Planung durchaus zu bewältigen. Ungünstig für die Bauzeit ist die Teilvorfertigung, d. h. die Lösung, daß der Hersteller nur die konstruktiven Teile des Hauses liefert und die Fertigstellung und der innere



Auf der Baustelle werden die Einheiten auf einem vorbereiteten Fundament zu einer vierklassigen Volksschule zusammengesetzt. Dazu werden siebzehn Einheiten benötigt, die Montage dauert drei bis vier Tage

Ausbau dann von örtlichen Handwerkern weitergeführt wird. Es hat nichts mit der Wertschätzung der Handwerksarbeit zu tun, wenn behauptet wird, daß eine solche Arbeitsteilung besonders in der heutigen Zeit sich auf den Bau denkbar ungünstig auswirken muß. Dem fachunkundigen Bauherrn bleibt hier oft die Aufgabe, sich selbst als Bauleiter zu betätigen, die restlichen Handwerker zu suchen, die Aufträge zu vergeben, zu überwachen und abzurechnen.

Feste Baukosten

Wer heute ein Fertighaus kaufen will, dessen Wunsch geht nach einem echten Fertighaus und nicht nach einem Bauwerk, das man nur als Halb- oder Viertel-Fertighaus bezeichnen kann. Es schafft kein Vertrauen, wenn man dem Baulustigen für eine bestimmte Summe ein Fertighaus anbietet und ihm dann hinterher sagt, daß er den Keller, den Fußbodenbelag, die Tapeten und elektrischen Leitungen, die Installation, die Malerarbeiten, die Dacheindeckung selbst ausführen lassen und bezahlen muß. Mit solcher Handhabung gehen die Vorzüge des Fertighauses verloren, denn der Bauherr weiß nun wieder nicht, wieviel ihn das Haus endgültig kostet. Er findet, wie oben schon gesagt wurde, auch für die vielen kleinen Aufträge noch schlechter einen Handwerker als heute für einen großen, und die Frage des Fertigstellungstermines ist gänzlich ungewiß geworden.
Für die Sicherheit der Baukosten sollte der Bauherr daher diejenigen Hersteller bevorzugen, die ihm ein festes und ganz genau beschriebenes Angebot für ein bezugsfertiges Haus machen können. Wenn eine kurze Bauzeit und fester Preis zusammen erreicht werden können, dann hat dies auch noch den Vorzug einer sehr kurzen und klaren Finanzierung, bei der sehr viele Mühen und Kosten für die oft langwierige Zwischenfinanzierung gespart werden.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Das Mobilhaus, in äußerer Form zur Zeit noch eine Kreuzung zwischen Gartenlaube und Kraftwagen, ist in der Konstruktion gleichwohl schon ein echtes Fertighaus. Es zeigt einen interessanten Weg, fertig montierte Wohneinheiten von größtem Ausmaß und dennoch sehr leicht im Gewicht herzustellen und zu transportieren

Die Fragen der Unterkellerung bzw. der Fundamente verlangen in diesem Zusammenhang eine besondere Betrachtung. Auf sie soll später noch eingegangen werden.

Verbilligung

Die Frage, ob das vorgefertigte Haus heute auch schon eine wesentliche Verbilligung bringt, ist umstritten. Viele Bauherren sind zunächst mit den Vorzügen einer sicheren Bauzeit und eines festen Preises zufrieden, so daß sie dieser Frage weniger Bedeutung zulegen. In der Regel wird automatisch bei der kurzen Bauzeit durch den Wegfall der Zwischenfinanzierungskosten und bei dem festen Baupreis durch den Wegfall der Überschreitungen eine Verbilligung erreicht.

Vergleicht man nun aber einmal ein normal kalkuliertes Wohnhaus in üblicher Bauart mit einem Fertighaus nach den Preisen für 1 cbm umbauten Raum oder 1 qm bebaute Fläche, so ist dieser Vergleich oft schief. Bei den üblichen Bauarten hat man bei der Gesamtsumme des umbauten Raumes oder der bebauten Fläche dicke Mauern und Zwischenwände mitzurechnen, während die meist dünneren Wandkonstruktionen des Fertighauses bei gleichen Zahlen eine erheblich größere Nutzfläche ergeben. Man sollte also den Vergleich zwischen herkömmlichen Bauten und Fertighäusern eigentlich nach Quadratmeter Nutzfläche ausrechnen. Es kommt hinzu, daß beim Fertighaus heute schon oft wertvolle Ausstattungen und Einrichtungen mitgeliefert werden, die bis zum Kühlschrank und zur elektrischen Waschmaschine gehen und in ihrem Wert natürlich berücksichtigt werden müssen.

Es ist aber zweifellos zu erwarten, daß eine rationelle Herstellung von Fertighäusern in größeren Serien durchaus in der Lage ist, auch noch eine spürbare Verbilligung der Gesamtkosten für ein solches Haus zu erzielen. Sie können sich selbst die Vorzüge einer rationellen Serienproduktion klarmachen, wenn Sie bedenken, daß Sie bei einem Kraftfahrzeug heute für den gleichen Betrag den etwa 1,2fachen Wert bekommen wie vor zehn Jahren, dagegen bei einem Hausbau heute nur noch den 0,6fachen Wert gegenüber 1950. Wenn wir uns auch klar darüber sind, daß die Methoden einer Automobilproduktion nicht mit denen des Bauens gleichgesetzt werden können, so können andererseits die Vorzüge einer rationellen Fertigung auch nicht geleugnet werden. In Frankreich hat die Vorfertigung im Großwohnungsbau den Beweis erbracht. Dort ist der vorgefertigte Häuserbau seit 1950 zu einem beachtlichen Umfang gewachsen und hat schließlich zur Folge gehabt, daß in diesem Land — das auch von der allgemeinen Teuerung nicht verschont wurde — die Baupreise seit zwei Jahren stabil geblieben sind.

Gute Isolierung

In der Regel verbindet auch der moderne Mensch heute noch seine Vorstellung von ausreichender Isolierung gegen Wärme, Kälte und Schall mit dem Bild dicker, schwerer Mauern. Im Flugzeug in 6000 m Höhe ist es ihm ganz selbstverständlich, daß ihn nur eine ganz dünne und leichte Wandkonstruktion gegen eisige Kälte, strahlende Hitze, den Luftzug von 1000 km Geschwindigkeit und den Lärm der Motoren schützt. Es fällt ihm aber schwer, diese Vorstellung auch auf sein Wohnhaus zu übertragen. Einfamilien-Fertighäuser, die — mit wenigen Ausnahmen — durchweg in Leichtkonstruktion hergestellt werden, benutzen diese modernen Dämm- und Isolierstoffe, um bei kleinstem Querschnitt dennoch eine hochwertige Konstruktion zu erreichen. Natürlich hängt das Ergebnis hier auch von der Sorgfalt und dem Sachverstand ab, mit denen diese Konstruktion entwickelt und jeweils ausgeführt ist. Solche Fragen, die dem Laien nicht ohne weiteres verständlich sind, bedürfen einer Überprüfung. Die Wirkung der Wärmedämmung wird oft durch den sogenannten K-Wert angegeben, der die Wärmedurchgangszahl einer Wand darstellt und der um so günstiger beurteilt werden muß, je kleiner er ist. Der Laie wird sich leichter eine Vorstellung davon machen können, wenn er weiß, daß bei normalen Massivbauten nach DIN-Vorschrift 4108 für die Außenwände folgende K-Werte gefordert werden:

Wärmedämmgebiet I	K = 1,56
Wärmedämmgebiet II	K = 1,36
Wärmedämmgebiet III	K = 1,19

Bei einer gut isolierten Leichtbauwand, wie sie im Fertigbau häufig vorkommt, ist K = 0,4 keine Seltenheit, was etwa der Wärmedämmung einer 105 cm dicken Vollziegelwand entspricht. Von der Wärmedämmung muß die Wärmespeicherfähigkeit unterschieden werden, die beim Leichtbau gering ist. Dicke und schwere Bauteile vermögen die Wärme aufzuspeichern und damit — zum Beispiel für nachts — eine Reserve zu schaffen. Es ist aber zu bedenken, daß diese gespeicherte Wärme natürlich nicht umsonst ist, sondern auch Heizkosten verursacht; wo keine Wärmespeicherung ist, werden die Heizkosten dementsprechend geringer. Das Problem muß nur anders gelöst werden, man kann entweder im Inneren des Hauses eine schwere Mittelwand zur Wärmespeicherung anbringen oder einen schweren Kachelofen aufstellen; oder aber die moderne Lösung: Man verwendet ein sparsames Heizsystem mit thermostatischer Regulierung, mit dem sich die Heizung auch nachts automatisch einschaltet, sobald eine gewisse eingestellte Temperatur unterschritten wird.

Eine ausreichende Schallisolierung ist auch bei Leichtkonstruktionen zu lösen, es muß freilich zugegeben werden, daß viele Konstruktionen hier den Anforderungen noch nicht genügen. Bei den Wünschen, die man als Bauherr an den Schallschutz stellt, muß man sich klar werden, ob man gegen Lärm von außen geschützt sein will oder gegen Lärm von innen. Bei vielen Wohnhäusern in ruhiger Lage wird die erste Forderung gar nicht wesentlich sein, und die Bedingung für inneren Schallschutz im Einfamilienhaus hängt weitgehend von der Struktur und der Lebensweise der Familie ab. Wird musiziert, sind Kinder da oder gar Untermieter, so braucht man auch zwischen zwei Räumen oder Raumgruppen eine wirksame Schalltrennung. Bei einem alleinstehenden Ehepaar wird sie dagegen überflüssig sein. Die Frage der Feuchtigkeitsisolierung dürfte heute am wenigsten Kopfzerbrechen machen, sie ist in jedem Fall und mit verhältnismäßig einfachen Mitteln zu lösen.

Wohnwert und äußere Form

Der Wohnwert eines Hauses hängt von der Größe, Abstufung und Zuordnung seiner Räume ab, von dem sinnvollen Verhältnis der Nutzflächen zu den unvermeidlichen Nebenräumen, andererseits aber auch von der Erfordernis, daß die wirklich notwendigen Nebenräume nicht zu klein dimensioniert werden. Ferner sind zum Wohlbefinden wesentlich die Größe und Anordnung der Fenster und die Anordnung der Türen und danach die Flächen, die für die Aufstellung der Möbel verbleiben. Unterschätzt wird oft die für das Einfamilienhaus wichtige innige Verbindung der Wohnräume und des gesamten Hauses mit dem Garten. Es genügt nicht, daß hier irgendwo eine Tür ist, durch die man vom Haus ins Freie kommt. Nein, es sollte sowohl optisch als auch tatsächlich ein allmählicher Übergang von den Wohnräumen über eine gedeckte Terrasse in den Gartenraum sein, der nicht nur im Sommer eine tatsächliche, sondern auch im Winter eine optische Erweiterung des Wohnraumes ist. Die Beurteilung der Unterkellerung spielt auch für den Wohnwert eine Rolle.

Die äußere Form des Fertighauses wird weitgehend vom Baumaterial bestimmt. Gewiß, es gibt einige Ausführungen aus Beton und Metall und auch ein Beginn der Entwicklung von Kunststoffhäusern. Aber die Menge der Fertighäuser besteht aus Holzkonstruktionen, und das wird auch in nächster Zukunft zumindest noch so sein. Leider besteht bei uns noch eine gewisse Voreingenommenheit gegen das Holzhaus.

Man hat Zweifel an seiner Dauerhaftigkeit, aber wenn man das einmal genauer untersucht, dann richtet sich die Voreingenommenheit merkwürdigerweise gar nicht gegen die Holzkonstruktion, sondern nur gegen die Holzfassade. Im Moment, wenn diese außen eine Leichtbauplatte und einen Verputz bekommen hat, dann ist man im allgemeinen noch immer bereit, das verputzte Holzhaus zu akzeptieren. Diese eigenartige Erscheinung ist vielleicht noch ein Relikt der Erinnerung an die Baracke aus der Kriegszeit, oft aber auch eine Folge einer sehr ungeschickten äußeren Gestaltung der Holzbauwerke.

Technisch bestehen doch keinerlei Bedenken gegen das Holz, es ist ein sehr warmer, dauerhafter Baustoff, mit dem die Mehrzahl der Häuser in der Vergangenheit Jahrhunderte überdauerte. In Norwegen, Schweden und Finnland, vor allem aber auch in den USA ist das Holzhaus die weitestverbreitete Form des Einfamilienhauses und hat sich dort seit Jahrzehnten bewährt. Es ist kaum abzuweisen, daß der Deutsche bei seiner bekannten Vorliebe für das Holz durch sachgemäße Argumentation nicht auch von der Vollwertigkeit des Holzes als Baumaterial für das Einfamilienhaus zu überzeugen wäre. Diese Argumentation sollte durchaus nichts gegen andere Methoden der Außenbehandlung besagen, wir wollen prinzipiell jede Einseitigkeit vermeiden. Auch hier gibt es ausgezeichnete Außenhäute aus Asbestzementplatten, aus Kunst-

(Fortsetzung Seite 14)

Mit Holzaußenwänden lassen sich sehr wohnliche, aber andererseits doch auch ansehnliche Einfamilienhäuser konstruieren. Das Beispiel zeigt, daß es weitgehend auf die architektonische Gestaltung ankommt. Vor allem die großen Fenster geben dem Bau eine großzügige Note. Klein unterteilte Fenster würden viel stärker die Erinnerung an die Baracke wecken

Heizer-Hände?

Allerdings – sie heizen modern,
sie heizen sauber,
sie heizen mit Öl!

Das ist die ganze Heizarbeit,
wenn – der Zimmerthermostat eine
Ölheizung regelt. Flüssiges Heizen
ist sauberes Heizen –
im Handumdrehen!

ESSO

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Mehr und mehr Menschen - moderne Menschen – haben sich von den mannigfachen Vorzügen dieser sauberen, bequemen und wirtschaftlichen Heizmethode überzeugen lassen. Prüfen auch Sie alle Möglichkeiten, die Ihnen das Heizen mit Öl bietet. Ausführliche Informationen über alle Heizöl-Fragen vermittelt Ihnen gern die ESSO A.G., Hamburg 26, Postfach 7911.

Dieser moderne Flachbau zeigt unter Verwendung von Holzwandtafeln und Fensterelementen eine kräftige und eigenartige Gliederung. Einem solchen Bau haftet nichts mehr von der Erinnerung an das Behelfsheim an

stoffen oder aus Aluminiumblech, die eine große Dauerhaftigkeit haben. Ein Verputz erscheint uns nur dann zu einem Fertighaus zu passen, wenn er bereits auf den vorgefertigten Tafeln mitgeliefert wird, so daß nach der Montage nur noch die Fugen geschlossen zu werden brauchen.

Die Aufgabe der Architekten

Für den inneren Wohnwert und für die äußere Form ist es wichtig, daß Fertighäuser nur von allerbesten Architekten entworfen — besser gesagt — entwickelt werden. Wir kommen damit gerade zu der vieldiskutierten Frage, ob das Fertighaus den Architekt überflüssig macht. Wir glauben es nicht, sondern meinen, daß den Architekt mit dem Fertighaus zweierlei Wege verbinden:

a) Das in größerer Serie hergestellte Typenhaus, das von besonders geeigneten Architekten in enger Zusammenarbeit mit dem Statiker, dem Wärmefachmann und den Fachleuten der Herstellung und der Montage entworfen und zu einer hohen Reife gebracht werden muß. Kleine Fehler aus Unachtsamkeit, die beim Einfamilienhaus noch in der Ausführung leicht zu korrigieren sind, werden in der Vervielfachung des Serienhauses zum schwerwiegenden Nachteil.

b) Daneben gibt es Baukastensysteme (deren typisierte Einzelteile auch von Architekten entworfen wurden). Sie verfügen über einen großen Katalog an Decken-, Boden-, Wand- und Ausbauelementen, so daß auch der Einzelarchitekt daraus jeden individuellen Entwurf entwickeln kann, sofern er sich nur an die Grundmaße eines gewissen Rasters hält.

Der Keller

Die Frage der Unterkellerung ist beim Einfamilien-Fertighaus ein besonderes Problem, weil sie sich nur mit sehr großen Schwierigkeiten in die Vorfertigung eingliedern läßt. Bei vielgeschossigen Siedlungsbauten führt man heute auch die Keller schon mit vorgefertigten Elementen aus. Bei den leichten Fertighäusern scheitert das aber an der Schwierigkeit der großen Transportgewichte und auch an der Tatsache, daß ja Einfamilienhäuser sehr häufig in abfallendem Gelände gebaut werden, bei dem der Keller sehr individuell gestaltet werden muß.

Andererseits ist es natürlich so, daß die konventionelle Herstellung eines Kellergeschosses, die Bauzeit für ein Fertighaus erheblich verlängert und auch die Frage des festen Preises wieder unsicher macht. Gewiß, es gibt auch einige Fertighaus-Hersteller, die in engerem Umkreis um ihren Standort, die Herstellung des Kellergeschosses mit in ihren Preis übernehmen. Das bleibt aber die Ausnahme. Dazu unterbindet auch die konventionelle Herstellung des Kellergeschosses noch einen sehr wesentlichen Vorzug des Fertighauses, nämlich daß man es auch im Winter aufstellen kann. Nur durch die Voraussetzung des Kellers fällt auch das Fertighaus unter die Schwierigkeiten des Winterbaues.

Der Bauherr und vor allem die Hausfrau sollten sich demzufolge überlegen, ob ihre Wohnwünsche nicht auch ohne Keller zu erfüllen sind. Vorweg sei gesagt, daß die ausreichende Wärmedämmung des Fußbodens heute nicht vom Keller abhängig ist, sondern in sorgfältiger Ausführung mit den modernen Baustoffen gleich gut oder besser erreicht werden kann. Auch eine zentrale Heizungsanlage läßt sich heute genauso gut in einem Nebenraum oder sogar in der Küche unterbringen wie in einem Kellergeschoß. Es bleibt die Frage der Vorrats- und Abstellräume. Für die Hausfrau bilden sie heute infolge des Kühlschrankes und der erleichterten Einkaufsmöglichkeiten nicht mehr die große Rolle wie in früheren Jahren. Natürlich müssen diese Räume zusätzlich dann im Erdgeschoß angeordnet werden. Das hat aber den Vorzug, daß die Hausfrau nun völlig ohne Treppen auskommt. Solche Räume im Erdgeschoß sind keinesfalls teurer als eine Unterkellerung, sie können aber durch die Vergrößerung des oberirdischen Bauvolumens dazu dienen, dem Haus eine ansprechende Winkelform zu geben und damit eine geschützte Wohnterrasse zu schaffen. In England und Holland sind für solche Vorräte wie Kartoffeln usw. kleinste Teilunterkellerungen angelegt, bei denen man nur 4 — 5 Stufen hinabsteigt. Ohne Keller ist es möglich, das Haus auf ein leichtes und einfaches Fundament zu setzen oder dieses sogar aus vorgefertigten Stahlbetonteilen zu liefern und einzugraben. Es gibt Firmen, die unter diesen Umständen das gesamte Haus einschließlich vorgefertigtem Fundament zu einem festen Preis anbieten.

Der schwere Entschluß

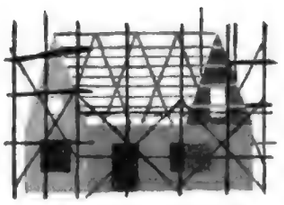
Wie soll nun der Bauherr alle diese Gesichtspunkte beurteilen können, die ihm hier erläutert werden? Der Schritt vom Wunsch zum Entschluß wird gehemmt durch eine gewisse Unsicherheit in der Beurteilung, die durch die Neuartigkeit der Konstruktion und die mangelnde Erfahrung des Bauherrn auf diesem Gebiet bedingt ist. Dann ist es für ihn aber auch schwer, sich aus den bunt schillernden Angaben der Prospekte ein Bild über die Eigenarten der Bausysteme und die verschiedenen Leistungen zu machen, die die betreffenden Firmen anbieten. Aus diesem Grund hat die Studiengemeinschaft für Fertigbau im RKW-RG-Bau eine vergleichende Untersuchung über die in Deutschland hergestellten und nach hier eingeführten Einfamilien-Fertighäuser durchgeführt. Im Zuge dieser Untersuchung ist von jedem Bausystem ein Typenblatt entwickelt worden, in dem alle wesentlichen Angaben gleichmäßig erfaßt und wiedergegeben sind. Diese umfassende und objektive Übersicht soll es dem Bauherrn, dem Baufinanzierungsinstitut und schließlich der Bauzulassungsbehörde ermöglichen, sich ein klares und sicheres Urteil über die betreffende Konstruktion und die Leistungen der Firma zu bilden. Neben diesen klar gefaßten technischen Blättern über jedes System werden daneben jeweils einige Grundrisse und Ansichten zur Erläuterung gezeigt. Die Untersuchung wird demnächst als Sonderheft des „Querschnitt", der Zeitschrift der Rationalisierungs-Gemeinschaft Bauwesen im RKW, veröffentlicht. Wir hoffen und glauben, daß durch diese Aktion eine gegenseitige Anregung auf dem Gebiet des Fertighauses erreicht werden wird. Die Stärkung des Vertrauens in den Fertighausgedanken wird die Hersteller veranlassen, ihre Produktion zu vergrößern und zu verbessern. Schöne, preiswerte und komfortable Fertighäuser werden neue Käuferschichten interessieren. Bei der eingangs genannten Zahl von rund 163 000 Einfamilienhäusern ist ein großer Markt für eine rationelle Serienherstellung von Fertighäusern vorhanden.

Wir wollen in diesem und den nächsten Heften unserer Zeitschrift uns eingehend mit dem Fertighaus befassen. Es schiebt sich in den Vordergrund, wie aus dem vorstehenden Aufsatz von Baurat Schwabe schon hervorgeht. Im Informationsdienst des deutschen Volksheimstättenwerks bekennt sich Baudirektor Gelhausen in Dortmund zu der gleichen Auffassung, wenn er schreibt:

„Es kann kein Zweifel bestehen, daß die bereits begonnene Entwicklung mit Sicherheit auch im Wohnungsbau zur Vorfertigung, das heißt zur Serie führt und möglicherweise durch die Großserie in die industrielle Fertigung hineinwachsen wird. Wir haben diese Fertigung ja bereits bei den kleinen Bauelementen: Steinen, Beschlägen, Türblättern, Installationsobjekten usw., die in großen Serien hergestellt werden. Die Verwendung weiterer und größerer vorgefertigter Bauteile wie Deckenbalken, Lichtschächte, Treppenstufen und Fertigtreppen, fix und fertig gestrichener und verglaster Fenster und vieles mehr ist — wenn auch in beschränktem Umfang — bereits im Brauch; aber es fehlt noch die konsequente Handhabe und die Beschränkung auf einige wenige Formen und Maße, um den Vorteil der Serie, nämlich die Kostenverbilligung bei mindestens gleichwertiger Qualität, ausschöpfen zu können. Und darauf wird es künftig mehr und mehr ankommen. Am Endpunkt dieser Entwicklung wird möglicherweise das preisgünstig angebotene Fertighaus stehen."

In den folgenden Heften werden wir einzelne Fabrikate an Fertighäusern an Hand der Untersuchung der Studiengemeinschaft für Fertigbau im RKW-Bau vorstellen. *Die Schriftleitung*

Die BRAAS-Herstellungsverfahren und Spezialrezepturen gründen sich auf weltweite Erfahrung und Forschung. Eine Zahl, die für BRAAS spricht: 80 % der im Jahre 1960 im Bundesgebiet mit Betondachsteinen gedeckten Häuser werden von der BRAAS Frankfurter Pfanne geschützt.



1-83

Ein BRAAS-Dach

weil mein Haus einmal Dein Haus ist

Ihr neues Haus ist ein Werk, das in die Zukunft reicht. Die Umsicht, mit der Sie heute bauen, wird später Ihren Kindern nützen. Für das Dach die BRAAS Frankfurter Pfanne*, den modernen Betondachstein im Großformat: günstiger Quadratmeterpreis, Auswahl unter fünf schönen Farben, leichtes und schnelles Verlegen. Ein BRAAS-Dach ist noch Ihren Kindern garantiert. Ihre Sicherheit: 30 Jahre Doppelgarantie auf die hohe Qualität des Materials und für etwaige Umdeckungskosten bei Frostschäden. Fordern Sie über die BRAAS Frankfurter Pfanne bitte ausführliches Informationsmaterial an.

BRAAS

BRAAS & CO. GMBH

FRANKFURT/MAIN · FRIEDRICH-EBERT-ANLAGE 56

*jetzt mit wasserabweisender Oberfläche

Eine Fertighaus-Mustersiedlung in Wien

Im Jahr 1953/54 hat die Stadt Wien eine Siedlung „Das österreichische Fertighaus" gebaut. Mit der Planung und Ausführung waren die Architekten **Professor Dr. Roland Rainer, Wien, und Dipl.-Ing. Carl Auböck, Hannover, beauftragt.**

Die Aufgabe bestand darin, die Bauvorgänge weitgehend durch Vorfabrikation zu rationalisieren und durch beste Ausstattung des Haushalts die Hauswirtschaft zu vereinfachen. Diese Siedlung hat damals Aufsehen erregt. Im Zusammenhang mit unserer heute beginnenden Veröffentlichung über Fertighäuser haben wir uns nach der Bewährung dieser Häuser erkundigt und festgestellt, daß sich die Bewohner auch heute noch darin wohl fühlen. Man kann das sicher nicht von allen Häusern behaupten, die in diesen Jahren sonstwo gebaut wurden. Die Fertighäuser werden als vollwertig angesehen. Sie sehen in ihren grünen Gärten auch recht schmuck aus, sind freilich auch mit Sorgfalt erstellt worden.

Nachstehende Aufnahmen eines dieser Häuser aus neuester Zeit sprechen für sich.

Die Häuser sind nicht unterkellert, haben aber dafür einen neben der Küche liegenden Abstellraum. Sie sind sehr reichlich mit Geräten und Einbauschränken ausgestattet. Die Wohnfläche liegt zwischen 66 und 112 qm.

Siehe auch die nächsten Seiten

Oben: Im Vordergrund des Geländes stehen Häuser aus der Muster-Fertighaussiedlung

Der Grundriß des abgebildeten Hauses enthält 68 qm Wohnfläche

Kohleofen mit Automatik

In jedem Punkt ein vernünftiger Ofen

■ **Er reguliert sich selbst!** Stundenlang kann er ohne Aufsicht bleiben: Er hält immer die gewünschte Heizleistung ein – dank seiner Heizautomatik!

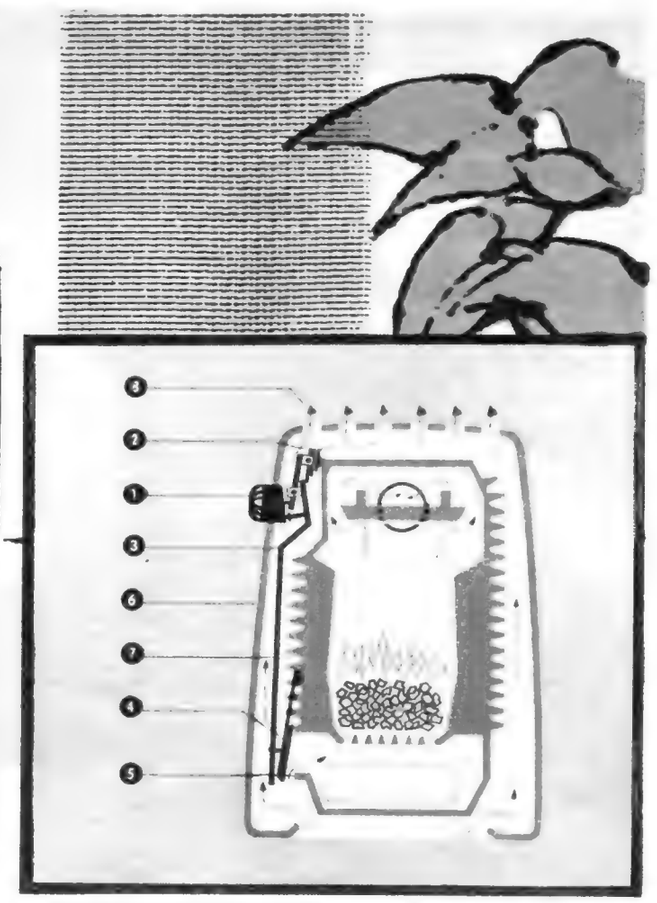
■ **Er ist sehr sparsam!** Er nutzt den Brennstoff hervorragend aus und erzeugt nie mehr Wärme, als gebraucht wird – dank seiner Heizautomatik!

■ **Er spendet Behaglichkeit!** Gesund und wohlig ist seine Wärme. Er liefert sie stets in der richtigen, angenehmen Temperatur – dank seiner Heizautomatik!

■ **Er heizt störungsfrei!** Für ständige Betriebssicherheit bürgt seine bewährte unkomplizierte Bauweise. Er hat eine lange Lebensdauer – dank der Heizautomatik!

■ **Er bietet Brennstoff-Sicherheit!** Kohle und Koks erfordern keine besondere Vorsicht in Umgang und Lagerung, sie gefährden das Grundwasser nicht und sind immer wirtschaftlich, immer krisenfest, immer zur Hand!

■ **Er ist ideal für Sie:** Das Angebot ist so vielfältig, daß Sie „Ihren" Automatik-Ofen genau passend zum Raum aussuchen können. Sein Anschaffungspreis ist günstig – ein besonderer Vorteil, wenn Sie Ihr Heim bequem, sauber und rationell beheizen möchten. Achten Sie darauf, daß der Automatikofen das Gütezeichen trägt. Es garantiert Ihnen Zufriedenheit!



Ein Schnitt durch einen Dauerbrandofen mit Heizautomatik: Am Drehknopf ❶ wird die gewünschte Heizleistung (Oberflächentemperatur) eingestellt. Drei Bimetallstreifen ❷ sorgen dafür, daß diese Heizleistung ständig eingehalten wird. Bei der geringsten Abweichung nach oben oder unten krümmen sie sich. Diese Bewegung überträgt sich auf den Hebelarm ❸, der nun die Luftklappe ❹ weiter öffnet oder schließt. Dadurch wird die Zufuhr von Verbrennungsluft ❺ so lange gedrosselt oder verstärkt, bis die eingestellte Heizleistung wieder erreicht ist. — Das dargestellte Modell ist ein sogenannter Warmluftofen. Hier ist der eigentliche Ofen von einem Ofenmantel ❻ umhüllt. In den Warmluftkanälen ❼ zwischen Ofenmantel und Ofenoberfläche wird ständig Warmluft ❽ erzeugt, die das ganze Zimmer durch Luftumwälzung (Konvektion) gleichmäßig mit gesunder, behaglicher Wärme füllt.

Weitere Einzelheiten und Abbildungen von den neuesten Modellen der Ofenindustrie bietet Ihnen unser Spezialprospekt „Kohleöfen mit Automatik". Fordern Sie ihn bitte durch den Gutschein an!

Mit Kohle und Koks heizt man heute bequemer denn je

VI/SB3

Gutschein

DH

An die Ruhrkohlen-Beratung, Essen, Postfach 2

Bitte senden Sie mir kostenlos den neuen Spezialprospekt „Kohleöfen mit Automatik".

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

Kein Verkauf – nur Beratung!

RUHRKOHLE

Oben: Allgemein sind die Wohnräume durch kleine Gärten ergänzt, die durch Mauern oder Hecken gegen Wind und Einblick von außen geschützt sind

Weitere Abbildungen nächste Seite

Links: Terrasse und Garten locken zu ungestörtem Aufenthalt hinaus in das „grüne Zimmer"

Der Fußboden in Ihrem Haus – von Ihnen selbst entworfen

Entwerfen Sie selbst - den Fußboden, der ganz zu Ihnen und zu Ihrer Einrichtung paßt. Dunloplan fügt sich allen Wünschen, Ihre Vorstellungen werden Wirklichkeit.

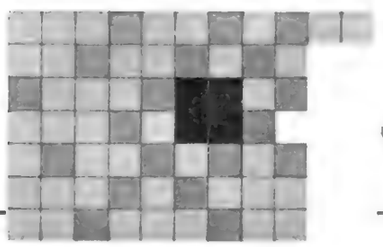
Spielen Sie mit! Farbtafeln in allen Farben der Dunloplan-Pastellplatten liegen schon für Sie bereit. Jedes Fußbodenmuster können Sie damit zusammenstellen.

Sie können gewinnen - nicht nur den Fußboden, der Ihnen und Ihrer Familie ein Leben lang Freude macht, sondern noch eine wertvolle Prämie, wenn Ihr Entwurf zu den schönsten Mustern zählt, die bei uns eingehen. 1. Preis: 80 qm Dunloplan kostenlos! Und wenn dann Ihr Muster erst bei Ihnen verlegt ist, stellen Sie begeistert fest: Ungewöhnlich widerstandsfähig und kinderleicht zu pflegen ist Dunloplan.

Fragen Sie Ihren Architekten – er kennt Dunloplan!

DUNLOPLAN

Fußböden, die den Raum gestalten



Schon eingesandt?

GUTSCHEIN

An die Dunloplan GmbH, Abt. DP 3 C, Hanau/M. · Senden Sie mir bitte kostenlos Dunloplan-Farbtafeln, Teilnahmebedingungen und die neue farbige Broschüre über Dunloplan.

Meine Anschrift: _____

_____ Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben

Oben links: Wohnraum mit Eßecke an der Durchreiche. Nirgends hat man das Gefühl des Provisorischen oder Unzulänglichen

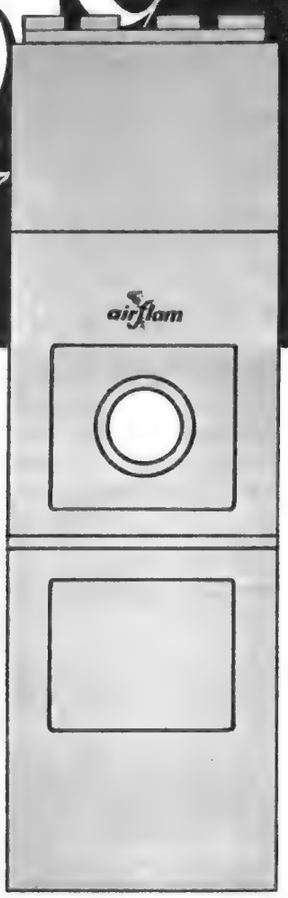
Oben: Schränke sind weitgehend eingebaut, dadurch wird wertvoller Raum gewonnen

Links: Leichte, aber bequeme Möbel lassen den Wohnraum luftig erscheinen

Unten links: Die Arbeitsküche ist so ausgestattet, daß die Frau Wege spart und die Arbeit erleichtert wird

Unten: Welches Kind würde sich hier nicht wohl fühlen?

Vom Einfamilien-haus bis zum Wohnblock



airflam

Die ideale Warmluft-Ölheizung löst alle Heizprobleme! Ein Preisbeispiel: Airflam-Warmluft-Ölheizung einschließlich kompletter Installation für das Einfamilienhaus ca. 2000 DM

Prospekte und Bezugsquellen von Airflam GmbH Ulm/D., Südblick 3

Pub. ALAIN

Darum entscheide ich mich für DLW

Wir Architekten wissen es: jede Epoche hat ihre besondere Lebensart und ihren eigenen Wohnstil. Ein wesentlicher Bestandteil des Raumes und seiner Atmosphäre ist der Fußboden. Seiner Wahl gilt deshalb unsere besondere Sorgfalt. Der Bodenbelag unserer Zeit soll praktischen Wert mit dauerhafter Schönheit verbinden. DLW-Plastic-Bodenbeläge erfüllen neben dem weltbekannten DLW-Linoleum alle Anforderungen zeitgemäßer Architektur. Darum entscheide ich mich für DLW.

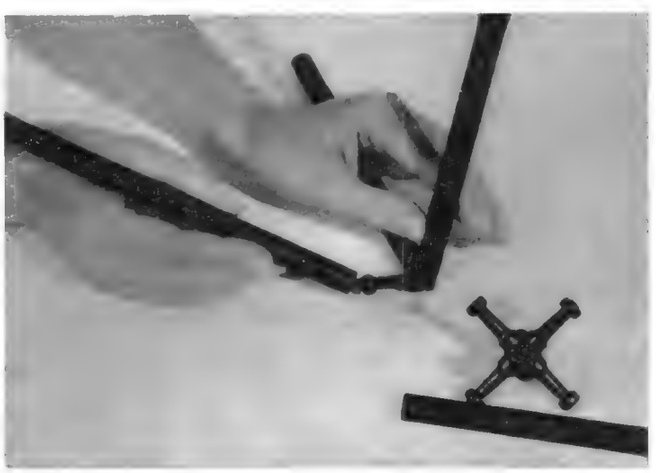
DLW Plastic Bodenbeläge

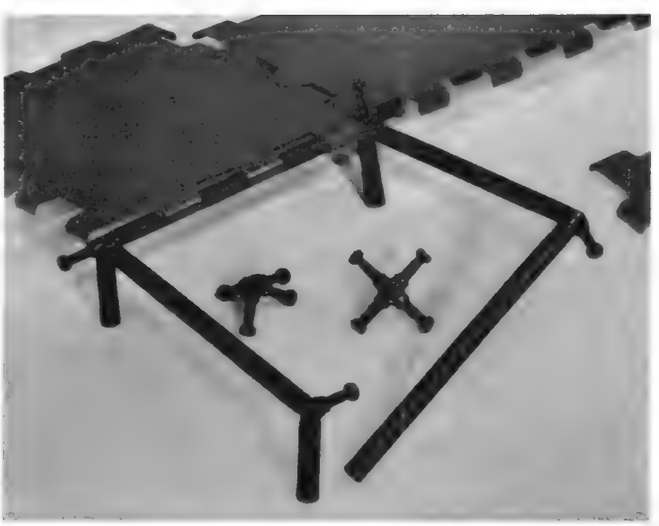
deliflex Vinyl-Asbest-Fliesen
deliplast Plastic-Fliesen
deliplan PVC-Belag in Bahnen und Fliesen

Fordern Sie Prospekte an:
Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim/Württ.

Ein Däne erfand das

Der dänische Architekt Poul Cadovius hatte den Einfall, aus 13 mm starken, nahtlos gezogenen Rohren verschiedener Länge und den Verbindungsstücken, die er als „Dinge" bezeichnete, ein Regal zu entwickeln, das in seiner Einfachheit und Stabilität ohne Beispiel ist. Als Lagerregal und Büchergestell ist das System „abstracta" unbegrenzt einsatzfähig, weil seine verschiedenen Elemente die Erfüllung aller individuellen Wünsche möglich machen.
Die einzelnen Rohre können mühelos zusammengesteckt und auch wieder auseinandergenommen werden. So lassen sich Regale verschiedener Höhe und Länge selbst zusammenbauen. Ob im Wohn-





„Dings"

zimmer, im Keller oder auf dem Boden, überall ist dieses Patent ein idealer Helfer. Die Borte bestehen aus Stahlblechen, die in verschiedenen Farben lieferbar sind. Die Regale bekommen so ein freundliches Aussehen, so daß sie sich auch in die Wohnräume gut einfügen.

H. J. Soltau

Das System besteht aus Rohren verschiedener Länge, verschieden geformten Verbindungsstücken und einigen Böden aus farbigem Stahlblech, die leicht zusammengesteckt werden können und sich ebenso leicht wieder auseinandernehmen lassen

Das „Dings" ist ein geschickt erdachtes Verbindungsstück, womit man, ohne Werkzeug oder Schrauben zu verwenden, Rohre zu einem Gestell verbinden kann

In das Gestell lassen sich ebenso geschickt erdachte Böden einhängen. Diese Böden bestehen aus verschiedenfarbigen Stahlblechen, die über die Rohre gepreßt werden und sich durch sinnvolle Aussparungen miteinander verbinden lassen (Fortsetzung nächste Seite)

Das Schlafzimmer – vollendet schön

D 61 - 338

Gardinen aus

Diolen

EINE FASER VON GLANZSTOFF

Ständige Gütekontrollen garantieren die hochwertige und gleichbleibende Qualität.

Hausfrauen, die ihre Wohnung gut einzurichten verstehen, wissen es:
im Schlafzimmer kommt es auf die „vierte Wand" an. Fenster mit 'Diolen'-Gardinen lassen Licht und Sonne in den Raum fluten. 'Diolen'-Gardinen in ihrer duftigen Frische und strahlender Sauberkeit gehören heute zu jedem Schlafzimmer. In Millionen Wohnungen hängen bereits im Schlafzimmer 'Diolen'-Gardinen, denn die Hausfrauen kennen die großen Vorzüge:
Nur noch waschen, aufhängen, fertig – das ist die ganze Gardinenwäsche.
'Diolen'-Gardinen hängen sich von selbst wieder glatt und laufen niemals ein.
Deshalb sind

Gardinen aus 'Diolen' für das Schlafzimmer wie geschaffen – der Fortschritt am Fenster!

Oben links: Fertig ist das Regal. Die Bodenstücke sind in verschiedener Länge zu bekommen, je nach der Größe des Regals. In Abstellräumen wird man die langen Böden vorziehen, während in Wohnräumen die kleinen Böden mehr Gestaltungsmöglichkeiten zulassen • Oben rechts: Das „Dings" wurde unter dem Namen „System abstracta" weltpatentiert. Sicherlich läßt sich daraus noch vieles andere zusammenbauen, nicht nur Regale aller Art. Hier ist ein hübsches Wandregal für das Wohnzimmer entstanden, das durch die vielfarbigen Bodenplatten dem Raum Ausdruck verleiht • Oben

So einfach: die Zentralheizung von morgen!

„Junkers Heiztherme" heißt das Stichwort für die Gas-Warmwasserheizung von morgen - denn morgen wird man noch vernünftiger, noch bequemer, noch gesünder wohnen wollen.

Die Junkers Heiztherme macht einen besonderen Kesselraum entbehrlich und verlangt kein Brennstofflager mehr. Sie ist überall in der Wohnung, sogar im **Küchen- oder Flurschrank,** unterzubringen. Bei mehreren Wohnungen gibt es keine Heizkostenumlage mehr. Jeder zahlt seinen Verbrauch nachträglich mit der Gasrechnung. Durch kurze Aufheizzeit und automatische Temperaturregulierung mit dem Thermostat wird die Heizung wirtschaftlich. Und das Schönste ist: die Anschaffungskosten sind überraschend niedrig! Wirklich: die ideale Zentralheizung für kluge Bausparer.

JUNKERS

Junkers Heiztherme für Gas-Zentralheizung

Gutschein

3 - 1

An Junkers & Co. GmbH, Wernau/Neckar,
Postschließfach 33

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich die interessante Schrift „Zentralheizung auf neuen Wegen" sowie weitere Informationen über die Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme.

Name:

Ort:

Straße:

Planung und Ausführung durch den Heizungsfachmann.

links: Auch im Keller läßt sich mit „abstracta"-Regalen in kurzer Zeit Ordnung schaffen. Höhe, Länge und Breite der Regale können den örtlichen Gegebenheiten genau angepaßt werden • Oben

rechts: Ein „abstracta"-Regal auf dem Dachboden schafft auch in den entlegenen Teilen des Hauses Ordnung. Durch den organischen Aufbau kann die Höhe der Regale der Dachneigung angepaßt werden

Preise und Auskünfte durch „System abstracta" GmbH, Düsseldorf, Bismarckstraße 82

Alle Überlegungen führen zu BOSCH

BOSCH GK 155 W DM 648.-
+ DM 16.- für Gemuse- und Fruchtebehalter

Der BOSCH Wandkühlschrank ist ideal!

BOSCH Wandkühlschrank mit Großraum-Froster

Bei der Raumplanung für die Kücheneinrichtung Ihres neuen Hauses bietet der BOSCH Wandkühlschrank willkommene Vorzüge. Harmonisch fügt er sich selbst in die kleinste Küche ein, da er keine Bodenfläche in Anspruch nimmt.

Der BOSCH Wandkühlschrank hängt an der Wand wie ein Geschirrschrank, sicher und fest. Die erforderlichen Befestigungsteile werden mitgeliefert. Der BOSCH Wandkühlschrank kann auch als Aufsatzschrank verwendet werden.

BOSCH Kühlschränke gibt es auch als Tisch- und Standmodelle für jeden Bedarf und jeden Geldbeutel ab DM 369,- – DM 16,- für Gemüsebehälter. Das BOSCH Kundendienstnetz bietet Sicherheit für alle Zeit.

An ROBERT BOSCH GMBH
Werbeabteilung Stuttgart:
Senden Sie bitte kostenlos Informationsmaterial über die BOSCH Haushaltführung neuen Stils: BOSCH Kühlschranke
BOSCH Gefriertruhen
BOSCH Küchenmaschine
BOSCH Fix-Quirl
BOSCH Waschautomat
BOSCH Wäscheschleuder

HH 5061

Aus Vertrauen zur Qualität: Mehr als 3 Millionen BOSCH Kühlschränke

Warmes Wasser – Wohlbehagen

Wer heutzutage bauen will, muß sich bei der Planung seines Hauses mit den verschiedenartigsten Problemen befassen. Da ist z. B. die Warmwasser-Versorgung. Sie soll preiswert in der Anlage, wirtschaftlich und zuverlässig im Betrieb und jederzeit betriebsbereit sein.
Wer Vaillant Geyser wählt, ist gut beraten. Denn Vaillant Geyser erfüllen alle Anforderungen. Sie sind einfach zu bedienen und spenden als Durchlauferhitzer warmes oder heißes Wasser in beliebiger Menge.
Ganz gleich, ob Ihre Wohnung mit Stadtgas, Flüssiggas oder Strom versorgt wird:
Vaillant Geyser gibt es für jede Energieart.

JOH. VAILLANT K.G. REMSCHEID

Vaillant GEYSER

Spezialfabrik für Wasserheizer

Verlangen Sie bitte
unsere Druckschrift Nr. 536
„Baden Sie auch richtig"

148

Neue Bedingungen für die Bausparkassen der Sparkassen

– Jetzt Einheitstarif –

Die Bausparkassen der Sparkassen des Bundesgebietes, die unter dem Namen „Öffentliche Bausparkasse" oder „Landesbausparkasse" arbeiten, haben mit Genehmigung ihrer Aufsichtsbehörden am 1. Juli neue Bedingungen eingeführt, die in allen Punkten dem heutigen Stand der Bauspartechnik entsprechen. Von den „Spar- und Darlehnsbedingungen" aus dem Jahr 1940 unterscheiden sich die neuen „Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge", die nunmehr für alleBausparverträge gelten, in erster Linie dadurch, daß bei der Ermittlung der Leistungszahl die Regelsparbeiträge (Pflichtraten) und die Sonderzahlungen gleichmäßig bewertet werden. Ferner wird die Zeit, die der einzelne Bausparer seine Regelsparbeiträge und Sonderzahlungen der Bauspargemeinschaft zur Verfügung stellt (Liegezeit), angemessen berücksichtigt.

Das neue Bewertungsverfahren bedeutet eine wesentliche Verbesserung, weil es den Zahlungsgewohnheiten der Bausparer angepaßt ist. Die Neufassung der Bedingungen hat darüber hinaus zu einer stärkeren rechtssystematischen Erfassung der einzelnen Gegenstände geführt. Auch die Gliederung der Bedingungen wurde beträchtlich erweitert, um die Struktur des Bausparvertrages klarer herauszuarbeiten und die Bestimmungen gesondert zu erfassen, die nicht unmittelbar mit der Abwicklung des Bausparvertrages zusammenhängen.

Den Spar- und Darlehnsbedingungen aus dem Jahr 1940 lag die Überlegung zugrunde, daß der Bausparer entweder im wesentlichen nur monatlich den Regelsparbeitrag — 4 DM pro 1000 DM Vertragssumme — oder aber in verhältnismäßig kurzer Zeit 50 % der Vertragssumme aufbringen kann. Deshalb bestanden zwei Tarife mit verschiedenen Bewertungsverfahren. Im Tarif 1 wurde zur Ermittlung der Leistungszahl und damit der Zuteilungsreihenfolge jeder Regelsparbeitrag mit zwei Punkten und jede gleichhohe Sonderzahlung oder Zinsgutschrift mit einem Punkt bewertet, um denjenigen Bausparern, die nur Regelsparbeiträge leisten konnten, einen Vorteil vor den kapitalstärkeren Bausparern zu verschaffen.

Demgegenüber sollte der Tarif 2 demjenigen Bausparer, der schon über ein gewisses Kapital verfügte, die Möglichkeit bieten, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit einen Anspruch auf die Zuteilung zu sichern. Die Zuteilung wurde deshalb in der Reihenfolge vorgenommen, in der die Verträge ein Guthaben von 50 % der Vertragssumme erreichten.

In den letzten Jahren haben sich die Zahlungsgewohnheiten der Bausparer des Tarifs 1 wesentlich geändert. Infolge der höheren Löhne und Gehälter haben die Sonderzahlungen neben den Regelsparbeiträgen, die nach wie vor geleistet werden, nach Zahl und Betrag so stark zugenommen, daß sie die Regelsparbeiträge übersteigen. Auch das Wohnungsbauprämiengesetz, das den steuerlich weniger belasteten Bausparern, vor allem den Arbeitnehmern, eine nach der Kinderzahl gestaffelte Prämie von 25 bis 35 % ihrer Sparleistungen bis zu 400 DM jährlich sichert, hat wesentlich dazu beigetragen.

Bei dieser Entwicklung lag es im Interesse aller Bausparer, die Sonderzahlungen und die Regelsparbeiträge gleichmäßig zu bewerten und ferner die Liegezeit angemessen zu berücksichtigen. Diese Voraussetzungen sind bei dem neuen Bewertungsverfahren erfüllt. Die Leistungszahl errechnet sich nämlich in der Weise, daß

- **jeder Teil des Sparguthabens, der einem Regelsparbeitrag (4 DM für je 1000 DM Vertragssumme) entspricht, einheitlich mit der Zahl 1,**
- **jede gleichhohe Zinsgutschrift, die einem Regelsparbeitrag entspricht, zusätzlich mit der Zahl 10**

bewertet werden. Durch die stärkere Bewertung der Zinsgutschriften ist künftig die Liegezeit der Pflichtsparbeiträge und der Sonderzahlungen von wesentlicher Bedeutung. Wer also kurz nach Vertragsabschluß eine Sonderzahlung leistet, erreicht rasch eine hohe Leistungszahl, ohne daß der Regelsparer dadurch benachteiligt wird. Gleichzeitig wird aber auch verhindert, daß die kurz vor Zuteilung geleisteten Sonderzahlungen eine spürbare Wirkung auf die Höhe der Leistungszahl haben.

Bei dieser neuen Art der Bewertung bestand kein Anlaß mehr, diejenigen Bausparer, die sofort oder kurz nach Vertragsabschluß 50 % der Vertragssumme aufbringen können, in einem besonderen Tarif zusammenzufassen. Sie kommen in dem neuen Bewertungsverfahren genauso rasch zur Zuteilung wie im bisherigen Tarif 2.

Im Zuge der Änderung des Bewertungsverfahrens ist auch der Wortlaut der Bedingungen kritisch geprüft und in verschiedenen Punkten geändert worden. Die Änderungen sind jedoch vorwiegend formeller Natur; die Elemente des Tarifs bleiben unverändert. Nach wie vor beträgt die Abschlußgebühr 1 % der Vertragssumme und der Verwaltungskostenbeitrag, der bei der Auszahlung des Darlehens erhoben wird, 2 % des Darlehens. Der monatliche Regelsparbeitrag von 4 v. T. der Vertragssumme und der monatliche Regelzins- und Tilgungsbeitrag von 6 v. T. der Vertragssumme entsprechen denen des Tarifs 1. Auch die Zinssätze für das Bausparguthaben und für das Bauspardarlehen mit 3 % und 5 % und die Mindestvoraussetzun-

gen für die Zuteilung — Bausparguthaben von 40 % der Vertragssumme und Sparzeit von 18 Monaten — bleiben unverändert.

Bei der Bausparkasse der Rheinprovinz wird — wie bisher — das Bausparguthaben mit 2½ % und das Bauspardarlehen mit 4½ % verzinst.

Den Wortlaut der neuen Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge erhalten die Bausparer von ihrer öffentlichen Bausparkasse durch Anschreiben oder durch Bekanntgabe in deren Hausmitteilungen zugestellt.

Modernisierung von Altbauten

Im Wohnungsbau der Gegenwart spielt die Neubautätigkeit eine dominierende Rolle. Aber auch der Wiederaufbau ist noch von beachtlichem Ausmaß. An der Finanzierung sowohl der Neubaumaßnahmen als auch des Wiederaufbaues haben die deutschen Bausparkassen erheblichen Anteil. Sehr viele Hausbauten hätten ohne die Finanzierungshilfe der Bausparwirtschaft gar nicht durchgeführt werden können. Neben Neubau und Wiederaufbau sind die zur Erhaltung und Modernisierung des Althausbestandes gebotenen Maßnahmen nicht zu vergessen. Da in absehbarer Zeit zwischen Angebot und Nachfrage wieder Gleichgewicht herrschen wird, müssen die Althausbesitzer ihre Gebäude aus Wettbewerbsgründen umfassend modernisieren. Vielfach läßt aber die wirtschaftliche Situation des Althausbesitzes keine durchgreifende Modernisierung zu. Um dennoch alsbald zum Ziel zu kommen, sind bereits viele Althausbesitzer Bausparer geworden, da mit den zinsgünstigen Bauspardarlehen auch Modernisierungsmaßnahmen finanziert werden können. (pbk)

Auf einen gemeinschaftlichen Bausparvertrag können mehrere Wohnungsbauprämien entfallen.

Bausparer können bekanntlich für die im jeweiligen Steuerjahr geleisteten Bausparbeiträge eine Wohnungsbauprämie beanspruchen. Die Höhe dieser Prämie richtet sich nach dem Familienstand des Bausparers, beträgt aber höchstens 400 DM im Jahr.

Gelegentlich wird jedoch ein Bausparvertrag von mehreren Personen gemeinschaftlich geschlossen. In diesen Fällen war es bisher streitig, ob jeder Beteiligte für die von ihm geleisteten Einzahlungen die Wohnungsbauprämie verlangen kann oder ob diese nur einmal vergeben werden darf.

Der Bundesfinanzhof hat diese Frage am 10. 2. 1961 entschieden (VI 138/60 U) und es für zulässig gehalten, daß Zahlungen auf einen gemeinschaftlichen Bausparvertrag zu mehreren Wohnungsbauprämien führen können. Voraussetzung ist allerdings, daß die einzelnen Beträge tatsächlich von verschiedenen Personen geleistet worden sind und daß diese Zahlungen auch von der Bausparkasse getrennt ausgewiesen werden. Eine nachträgliche Verteilung der Einzahlungen eines Bausparers auf die übrigen am Bausparvertrag Beteiligten ist nicht zulässig. (gri)

Ja, so schön möchten wir auch wohnen!

Dieser Wunsch kann mit den modernen RIGIPS Bau- und Akustikplatten heute sehr leicht verwirklicht werden.

Diese hochinteressante Broschüre müssen Sie haben!

Schon beim flüchtigen Durchblättern ist man erstaunt, wie schnell und einfach doch mit RIGIPS heute schönere, gemütlichere und zweckmäßigere Wohnräume geschaffen werden und wie ohne großen Kostenaufwand auch alte Räume wieder jung werden.

RIGIPS

BAU- UND AKUSTIKPLATTEN

helfen Ihnen all diese Wünsche erfüllen: besserer Schallschutz, größere Wärmedämmung, moderne Eleganz, vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, Einsparung von Trockenzeiten und sofort bezugstertige Räume.

Diese Vorteile müssen auch Sie kennenlernen!

Sie erhalten diese hochinteressante 68seitige Broschüre mit vielen Fotos, interessanten Anregungen, praktischen Ideen und Anwendungsbeispielen nicht nur für den Wohnungsbau, sondern auch für den Geschäfts- und Industriebau, **kostenlos und unverbindlich**, wenn Sie nebenstehenden Gutschein — am besten sofort — einsenden an den Beratungsdienst RIGIPS, Abt. U.

VEREINIGTE BAUSTOFFWERKE BODENWERDER GMBH,
BODENWERDER/WESER
Fernsprecher 563 Fernschreiber 09 6324

Gutschein U

für die kostenlose und unverbindliche Zusendung der 68seitigen Broschüre „ABC für die moderne und zweckmäßige Raumgestaltung durch RIGIPS".

Name: .....

Ort: .....

Straße: .....

Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen und an den Beratungsdienst RIGIPS, Abt. U, VEREINIGTE BAUSTOFFWERKE BODENWERDER GMBH, Bodenwerder/Weser, senden.

Der Bundestagspräsident und der Bundesminister für Wohnungsbau zum Wohnungs- und Städtebau

Auf dem 6. Deutschen Volksheimstättentag in Köln am 13. und 14. April 1961 sind für den Wohnungs- und Städtebau bedeutsame Reden gehalten worden, die das Deutsche Volksheimstättenwerk in Köln, Hohenzollernring 79/81, in einer Broschüre zusammengestellt hat (2.40 DM). Wir geben daraus einige Ausschnitte bekannt, die uns für die Sparer und die Eigenheiminteressenten besonders wichtig erscheinen.

Aus der Ansprache des Präsidenten des Deutschen Bundestags D. Dr. Eugen Gerstenmaier:

Ich bitte, von mir keine profunde Stellungnahme zu der gegenwärtigen Situation des Wohnungsbaus zu erwarten. Dazu ist der Herr Bundesminister für Wohnungsbau, mein Freund Lücke, berufen. Aber vielleicht sind mir zwei oder drei Bemerkungen verstattet zu dem, was mir vordringlich und wichtig erscheint. Das heiße Eisen des Baustopps rühre ich nicht an. Ich würde es tun, wenn es mir unerläßlich notwendig erscheinen würde und ich dafür zuständig wäre. Das bin ich nicht. Ich bin nur einer von den vielen, die gerne ein Häuschen bauen würden, die aber Angst vor den Preisen haben und die sich dann hinterher den Vorwurf machen, nicht schon vor fünf oder zehn Jahren an die Sache herangegangen zu sein. Das gilt nicht nur im Blick auf die für den Sparer, auch den Bausparer, einfach entmutigende Lohn-Preis-Welle, sondern es gilt mindestens ebenso für die Entwicklung der Grundstückspreise. Auch die Wirtschaftspolitik, die freieste wie die sozialste, kann nicht an der Tatsache vorbei, daß zwar die industrielle und landwirtschaftliche Produktion gesteigert, aber der uns zur Verfügung stehende Boden nicht mehr vermehrt werden kann. Es ist vielleicht banal, das immer wieder zu sagen, aber die Sache hört schlagartig auf, banal zu sein, wenn in die Erörterung der Gegenmaßnahmen eingetreten wird. Ich kann meinem Freund Lücke dazu nur alles Gute an Einfällen und Einsicht und uns allen die Bereitschaft wünschen, in Gottes Namen das zu tun, was nicht nur um der äußeren, sondern auch der inneren Wohlfahrt unseres Volkes willen nötig wird.

Vielleicht könnten harte und naturgemäß sehr umstrittene Maßnahmen des Gesetzgebers dadurch verhindert werden, daß noch energischer als bisher geplant und gelenkt wird. Könnten z. B. nicht alle Länder einen Strukturplan aufstellen lassen, der eine organische Verteilung der Bevölkerung und ihres Zuwachses zum Ziel hat? Wäre es nicht möglich, mit einem solchen Strukturplan eine einigermaßen vernünftige Ordnung unseres Länderraums herzustellen, zumindest die Grundlage hierzu zu schaffen? Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat einen solchen Plan für sein Land kürzlich vorgelegt. Was wird daraus werden? Was werden die anderen Länder tun?

Ein Sonderproblem im Rahmen der übervölkerten Räume bilden unsere Großstädte. Sie wissen, daß die Großstädte der Öffentlichkeit einen Hilferuf haben zugehen lassen. Sie wollen nicht weniger als laufend und zusätzlich jährlich über 2 Milliarden DM vom Bund haben, um ihre Verkehrsprobleme meistern zu können. Möglicherweise ist so viel Geld dafür notwendig. Aber warum soll es denn der Bund auftreiben? Ist der Bund schuld an der Hochzüchtung mancher Großstadt? Soll man dem Wachstum der großen Städte weiterhin tatenlos zusehen? Ich bin dagegen und sage das hier in aller Offenheit, auch auf die Gefahr hin, daß die Herren Oberbürgermeister mich in Acht und Bann erklären. Die Lehre vom „Grenznutzen" gilt nicht nur in der Privatwirtschaft. Sie bedeutet auch etwas für die Entwicklung unserer Städte. Wir können nicht jedes halbe Jahrhundert unsere Städte sanieren, weil die Grenzen nicht beachtet wurden, die einem solchen Organismus nun einmal gesetzt sind. Es heißt doch, den Teufel mit Beelzebub austreiben, wenn immer mehr Wohnungen in die Großstädte gepumpt werden. Kann denn nicht die Kleinstadt zur Mittelstadt gefördert werden? Würden nicht die Baulandpreise in den Großstädten wirklich heruntergehen, wenn Industrie und Menschen zur Abwanderung in die kleinere Stadt angereizt werden? Wir brauchen doch nicht die größte Stadt, sondern die rationellste Stadt als Leitbild der Zukunft!

Aus der Rede des Bundesministers für Wohnungsbau Paul Lücke: Vom Wohnungsbau zum Städtebau

Einleitend wies der Minister auf sein vor 10 Jahren ausgesprochenes Programm hin. „Die erste Funktion, die der Wohnungsbau in der Sozialordnung unserer Zeit auszuüben hat, ist die Schaffung neuen Einzeleigentums. Persönliche Freiheit und privates Eigentum sind stets die tragenden Pfeiler unserer abendländischen Kultur gewesen. Eines ist ohne das andere kaum denkbar. Gemeinsam bedingen und garantieren sie die Bildung echter Persönlichkeitswerte, die allein der Vermassung, die uns aus dem Osten droht, Einhalt gebieten können", um fortzufahren, diese Forderung möglichst vollkommen zu erfüllen, ist unsere Aufgabe, gleichgültig, ob wir aus der christlichen Weltanschauung heraus den Menschen als Ebenbild Gottes betrachten oder aus humanitärer Überzeugung ihn zum Mittelpunkt unserer Sorgen machen. Letzten Endes hängt doch das menschliche Leben, die Gesundheit unserer Familien, Arbeitsfreude, Sitte und Kultur entscheidend von der Wohnweise ab. Sie bestimmt zugleich die Einstellung der Bevölkerung zur staatlichen Ordnung und zum Eigentum.

Über den Methodenstreit hinweg bekennen sich alle politischen Parteien im Grundsatz zu der Forderung, daß die Familie Ordnungsbild der Wohnungsbaupolitik sein muß.

Nach einem Rückblick über die Wohnungsbauleistungen des letzten Jahrzehnts stellte er als Grundsatz seiner Politik heraus, daß so lange gebaut wird, bis die letzte Familie eine ausreichende Wohnung oder, wo immer es möglich ist, ein Eigenheim besitzt.

„Diese Erfolge aber geben uns den Mut und das Vertrauen, nunmehr Aufgaben in Angriff zu nehmen, die bisher nur zum Teil oder gar nicht getan werden konnten. Wir stehen in Wahrheit an einer Wende der Wohnungsbaupolitik. Die Forderung der Stunde lautet: »Vom Wohnungsbau zum Städtebau«. Diese Forderung kann nur gestellt werden, nachdem unerläßliche Voraussetzungen für die Erfüllung geschaffen wurden, nämlich eine vollbeschäftigte Wirtschaft, eine stabile Währung, eine gesunde soziale Ordnung. Überführung der Wohnungswirtschaft in die soziale Marktwirtschaft, Schaffung eines sozialen Miet- und Wohnrechtes, Schaffung eines bundeseinheitlichen Baurechts. Nun ist es möglich, in großzügiger Weise im Rahmen einer wirksamen Raumordnung unsere Dörfer, Gemeinden und Städte zu erneuern, neue Städte zu bauen, andere Städte und Dörfer zu erweitern. Die Stunde des Städtebaues und der Dorferneuerung ist gekommen. Die Pläne fanden die Zustimmung des für die Richtlinien der Politik zuständigen Bundeskanzlers. Die Vor-

Fortsetzung Seite 30

end-spurt

im Bausparer-Wettbewerb 1961

Der größte Teil des Rennens um die Gunst der Glücksgöttin ist gelaufen – aber der Wettbewerb endet ja erst am 5. Oktober 1961. Also, noch haben Sie die Chance, einen der Regionalpreise zu gewinnen, die sich auf insgesamt 117 000 DM belaufen. Noch haben Sie es in der Hand (bei der Vermittlung von mindestens fünf Verträgen über eine Summe von 50 000 DM), an der Verlosung der Spitzenpreise aller „Bausparkassen der Sparkassen" teilnehmen zu können. Und hier steht wirklich vieles auf dem Spiel: einmal die Finanzierung eines Eigenheims, zum anderen Geldpreise in einer Gesamthöhe von 38 000 DM! Allerdings – nur der Ausdauernde wird Trümpfe und Treffer ziehen. Nur wer jetzt nicht aufgibt, hat Aussichten, seine Position entscheidend zu verbessern. Also: weitermachen!

Wertvolle Preise lohnen Einsatz und Weitermachen. Und die gestellte Aufgabe ist, wie Sie wissen, wirklich kein Hexenwerk. Oft genügt schon der Hinweis auf Steuervergünstigungen bzw. Wohnungsbauprämien, um Ihre Freunde für die gute Sache des Bausparens zu begeistern. Ein freundlich aufklärendes Wort zur rechten Zeit wirkt immer Wunder. Unser Tip: Erwähnen Sie im Gespräch, daß der Bausparvertrag auch zur Verbesserung von Wohngebäuden und zum Bauplatzkauf eingesetzt werden kann. Dieser Hinweis wird Ihnen sicher weitere Interessenten (und Pluspunkte) einbringen. Denken Sie auch immer daran: Beim Wettbewerb geht kein Teilnehmer leer aus, erhält er doch auf jeden Fall eine Prämie von 1 DM pro 1000 DM vermittelte Vertragssumme. Also: weitermachen!

Fünf Minuten vor zwölf . . .

zeigt die Uhr im Bausparer-Wettbewerb 1961. Sie, liebe Teilnehmer, wissen also, „welche Stunde es geschlagen hat". Die Endrunde ist eingeläutet: Bis zum 5. Oktober 1961 haben Sie noch Gelegenheit zu zeigen, was in Ihnen steckt. Geben Sie im Endspurt Ihr Bestes, und Fortuna wird Ihnen bestimmt ihre Gunst nicht versagen. Der weise Feldherr Moltke bemerkte einmal: „Auf die Dauer hat nur der Tüchtige Glück." Machen Sie sich dieses Motto zu eigen, stemmen Sie sich in die Pedale, geben Sie nicht kurz vorm Zielband auf – nur so haben Sie die Chance, an der Auslosung der Spitzenpreise aller „Bausparkassen der Sparkassen" beteiligt zu sein oder einen der vielen Regionalpreise zu erringen. Wir freuen uns über jede Anschriftenmeldung, verbuchen sie auf Ihrem „Glückskonto", und vielleicht ist es gerade Ihre letzte Meldung, die Ihnen den Einzug ins Finale und einen Haupttreffer ermöglicht. Ausdauer, Glück und Erfolg im Endspurt wünschen Ihnen die

BAUSPARKASSEN
DER SPARKASSEN

SIEMENS

Für das eigene Heim, das eigene Haus ist das Gute immer das Beste — und einen Herd kauft man nicht alle Tage.

Bitte denken Sie daran! Lassen Sie sich den neuen Siemens-Herd von Ihrem Fachhändler vorführen.

Zuerst die Temperatur-Automatik, die »denkende« Kochplatte, dann die Zeit-Automatik, den 12-Stunden-Zeitschalter, dann den Breitraum-Backofen mit Sichtscheibe, dann den Spezialgrill, den Drehspieß, das neuartige Leuchtpult — alles klare, einleuchtende Vorteile.

Und noch etwas: Strom kommt sowieso ins Haus. Was liegt näher, als die ganze Küche, den ganzen Haushalt mit Siemens-Hausgeräten vollelektrisch einzurichten — gleich oder nach und nach:

Der Siemens-Herd ist ein guter Anfang.

Wir schicken Ihnen gerne einen ausführlichen Prospekt. Bitte schreiben Sie an die Siemens-Electrogeräte AG, Hauptwerbeabteilung, München 1, Oskar-von-Miller-Ring 18.

SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESELLSCHAFT

bereitung dieser Aufgabe wurde eingeleitet. Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, die Kirchen, die politischen Parteien, die Wirtschaft, alle Teile unseres Volkes erwartet nunmehr eine neue Gemeinschaftsaufgabe, von deren rechter Lösung die innere Sicherheit unseres Volkes entscheidend abhängt.

Wer die Aufgabe sieht, muß das Bild kennen, nach dem gestaltet werden soll. Ordnungsbild dieser Aufgabe ist auch hier die Familie. Was gestaltet werden soll, muß ihr gerecht werden. Das Leitbild der Dorferneuerung und des Städtebaues muß sich an den Menschen und den Familien orientieren. Hier muß viel neu bedacht werden, hier müssen Entwicklungen beachtet werden; ich denke nur an den Verkehr — seit 1950 hat sich die Zahl der Kraftfahrzeuge auf unseren Straßen mehr als verdreifacht —, der uns im wahrsten Sinne des Wortes zu überrollen droht. Hier sind planende, ordnende, gestaltende Hände erforderlich."

Weiter setzte sich der Minister mit den Baulandpreisen auseinander mit dem Schluß:

„Die Frage ist nur zu lösen im Rahmen der Raumordnung, in Zusammenarbeit von Stadt und Gemeinde, sie ist nur zu lösen durch Ausweisung neuer Baugebiete, durch Aktivierung der Baulücken, Bau neuer Städte, Aufstockung der Dörfer und der Gemeinden.

Zu den Thesen, wie das Leitbild der Stadt von morgen nun aussehen soll, folgende Grundsätze, die sich an dem Gedanken orientieren, daß die Familie Ordnungsbild der Politik ist.

1. Bevorzugte Bestandteile der Städte und Ortschaften sind ihre Wohnungsgebiete — wesentliche Bestandteile von Wohngebieten sollen Eigenheime sein.

2. In den Wohngebieten sollen die Bewohner alles finden, was sie täglich brauchen, und zwar auf kurzen Wegen, die auch für Kinder und alte Leute leicht und gefahrlos begangen werden können.

3. Der Verkehr ist durch Gliederung und Zuordnung der einzelnen Baugebiete, aber auch durch Festsetzung von Höchstwerten der baulichen Ausnutzung einzuschränken.

4. Lebendiges Grün und freie Natur bilden die unentbehrliche Ergänzung jeder Wohnung.

5. Die großen Städte brauchen ihre wirkungsstarken Mittelpunkte mit zentralen Anlagen und Einrichtungen kultureller, wirtschaftlicher und politischer Art.

6. Die oft ungestalteten und unübersehbaren Gebäudemassen mancher Städte bedürfen einer Aufgliederung in überschaubare und menschlichen Maßen angepaßte städtebauliche Einheiten.

7. Gebiete mit zu hoher Wohndichte und überbelegten Arbeitsstätten ohne ausreichende Freiflächen bedürfen der Auflockerung.

8. Die Ballungsgebiete bedürfen einer Entlastung.

9. Die Wirtschaftskraft der schwach entwickelten Gebiete der Bundesrepublik muß angehoben werden.

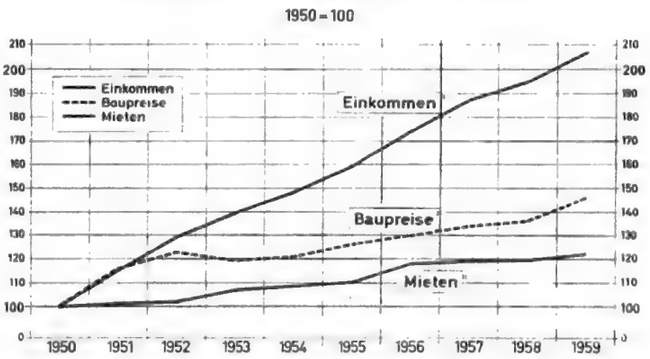
Diese Ziele sind keine romantischen Wunschbilder, sondern harte und reale politische Notwendigkeiten, die sich aus den Grundlagen unserer Gesellschaftsordnung ergeben.

Es geht darum, eine tragfähige und glaubwürdige soziale Ordnung in unserer Bundesrepublik zu schaffen und zu erhalten.

Es geht um unsere innere Sicherheit. Die Aufgabe der Gesundung und Neuordnung unserer Städte und Dörfer ist ein wesentliches Stück davon. Vergessen wir dabei nicht, in welcher politischen Lage die Bundesrepublik an der Grenze der westlichen Welt ist. Was in den vergangenen Jahren unsere Wohnungsbaupolitik bestimmte, wird auch in Zukunft für die Städtebaupolitik und die Raumordnung unser Leitbild sein: der Mensch, die Familie in ihrer unersetzlichen sittlichen Bedeutung, in ihrer Freiheit und Eigenverantwortlichkeit."

Fotos auf Seite 28: Atelier Sandau, Düsseldorf, und Schafgans, Bonn

Einkommen - Baupreise - Mieten



Entnommen der Zeitschrift „Der Querschnitt", Heft 4/1961

Ein bedeutsames Ereignis für die weitere Entwicklung des sozialen Wohnungsbaues ist das Gesetz zur Änderung des II. Wohnungsbaugesetzes, anderer wohnungsbaurechtlicher Vorschriften und über die Rückerstattung von Baukostenzuschüssen. Mit diesem Gesetz wird insbesondere den kinderreichen und einkommenschwächeren Bevölkerungskreisen eine weitere spürbare Hilfe bei der Wohnungsversorgung und beim Erwerb von Familienheimen gegeben. Demnach sollen die Einkommensgrenzen des im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau begünstigten Personenkreises und des Personenkreises mit geringem Einkommen wie folgt erhöht werden:

1. Die Zuschläge für die zur Familie rechnenden Angehörigen sowie die zusätzlichen Zuschläge für Schwerbeschädigte und ihnen Gleichgestellte werden von 1200 DM auf 1800 DM jährlich erhöht. Das heißt, daß künftig z. B. eine Familie mit zwei Kindern (bisherige Einkommensgrenze 12 600 DM im Jahr) nun auf 14 400 DM angehoben wird. Sie gehört also im Rahmen dieser erhöhten Einkommensgrenze zu den Förderungsberechtigten im sozialen Wohnungsbau.
2. Das Kindergeld und die Kinderzulagen bleiben bei der Errechnung des Einkommens unberücksichtigt.
3. Bei den Wohnungssuchenden mit geringem Einkommen wird der Grundbetrag für Alleinstehende von 2400 DM auf 3000 DM, für Zwei-Personen-Haushalte von 3600 DM auf 4200 DM jährlich erhöht.
4. Das Familienzusatzdarlehen wird für Familienheime, die nach dem 31. Dez. 1961 bezugsfertig werden, von 1500 DM auf 2000 DM erhöht und für Bauherren mit zwei und mehr Kindern bereits vom zweiten Kind an gewährt.
5. Die Miet- und Lastenbeihilfen werden für alle öffentlich geförderten Wohnungen des sozialen Wohnungsbaues, die nach dem 31. Dez. 1961 bezugsfertig werden, verbindlich eingeführt.
6. Verlorene Baukostenzuschüsse können künftig vom Mieter bei Beendigung des Mietverhältnisses zurückgefordert werden, sofern sie noch nicht abgewohnt sind.

SAMMELMAPPEN
für 12 Hefte „DAS HAUS" zum Preis von 4 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung, Offenburg/Bd.

Luxaflex bezauberndes Fluidum...

Licht ist der Inbegriff des Lebens. Licht gibt unserer Umgebung Farbe und Behaglichkeit. Wer Luxaflex-Jalousien kennt, weiß um ihre Wirkung im Zusammenspiel von Farbe und Licht. Schön, modern und perfekt in der Funktion schenken Luxaflex-Jalousien dem Menschen von heute ein neues Wohngefühl. Am Tage sind sie ein Lichtfilter — abends verzaubern sie das behagliche Zuhause.

Luxaflex schützt vor Sonne und Hitze · schont Gardinen, Tapeten, Teppiche und Möbel · sorgt für wohltuende, gleichmäßige Lichtverteilung · dunkelt auch am Tage gut ab · gibt Ihnen freie Sicht nach draußen · läßt Neugierige nicht ins Zimmer sehn · ermöglicht eine elegante Raumtrennung

Luxaflex der Welt meistgekaufte Jalousie

Und zur Erfüllung höchster Ansprüche exklusiver Wohnraumgestaltung: die Luxaflex-Dekor — eine Neuentwicklung auf dem Gebiete der modernen Leichtmetall-Jalousie! Dezente Muster in mehreren Farbabstufungen — das heißt: Eine neue Strahlung der Jalousie und ein neues Wohngefühl.

Schöner wohnen mit Luxaflex-Dekor Jalousien

5 Jahre Material-Garantie
Achten Sie auf das Luxaflex-Markenzeichen mit Garantie-Nummer auf der Unterschiene. Luxaflex gibt Ihnen auf alle Teile die 5-Jahres-Garantie einer Weltmarke

Farbmuster und Prospekte kostenlos. Schreiben Sie an Luxaflex, Düsseldorf-Holthausen, Abt.17/J

ELEKTROHERD

deluxe

MIT VOLLAUTOMATIK

Ein Herd, der mehr kann als kochen: Er schenkt der Hausfrau Zeit für die Familie. So einfach ist das jetzt: Morgens Schaltuhr einstellen, dann beginnt der Herd zum Beispiel nachmittags von selbst mit dem Kochen und Backen, und wenn Sie abends nach Hause kommen, ist ein komplettes Essen fertig.

Die Ausstattung ist vollkommen: Regla-Blitzkochplatten für blitzschnelles Kochen; Automatik-Bratofen mit Thermostat; Infrarot-Grill; beheiztes Wärmefach zum Geschirr-Anwärmen und Speisen-Warmhalten; vollautomatische Schaltuhr.

An diesem eleganten Herd in der bestechend klaren Form haben Sie ein Leben lang Freude - dafür sorgt die bewährte AEG-Qualität.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler AEG-Elektroherde unverbindlich vorführen oder fordern Sie kostenlos Informationsmaterial an.

AEG das Zeichen, dem die Welt vertraut

Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial für AEG-Elektroherde

Name _____

( ) Ort _____

Straße _____

AEG-Elektroherdfabrik
Abteilung E 49
Nürnberg, Postfach 180

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Grundstücksmarkt

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet.
Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

ABKÜRZUNGEN:

B = Bauplatz, Bu = Bungalow, DH = Doppelhaus, E = Einfamilienhaus, ED = Einfamiliendoppelhaus, EE = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Erb = Erbbaurecht, EW = Eigentumswohnung, HaT = Häuser aller Typen, K = Kennziffer, Kr = Kreis, Ks = Kleinsiedlung, MF = Mehrfamilienhaus, R = Reihenhaus, ZW = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Braunschweig-Südstadt, E EW
Bad Harzburg, Kr. Wolfenbüttel, B, ED, Schwedenhäuser
Bettmar, Kr. Braunschweig, B
Braunschweig-Querum, Kr. Braunschweig, B
Braunschweig-Wenden, Kr. Braunschweig, DH
Clus, Kr. Gandersheim, B
Cremlingen, Kr. Braunschweig, B
Dibbesdorf, Kr. Braunschweig, B
Duttenstedt, Kr. Braunschweig, B
Essinghausen, Kr. Braunschweig, B
Flechtorf, Kr. Braunschweig, B
Hahausen, Kr. Gandersheim, B
Herrhausen, Kr. Gandersheim, B
Hondelage, Kr. Braunschweig, B
Hordorf-Schandelah, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Schöppenstedt, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Stöckheim, Kr. Braunschweig, E, Schwedenhäuser
Mascherode, Kr. Braunschweig, E, EE
Neuekrug-Hahausen, Kr. Gandersheim, B, Bu
Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel, E, EW
Vechelde, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Vorsfelde, Kr. Helmstedt, B für E
Watenbüttel, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Weddel, Kr. Braunschweig, B
Wolfenbüttel, Kr. Wolfenbüttel, B, E, ED, EW, Bu, R, Schwedenhäuser, ZW

Auskunftsstelle: Sparkassen-Wohnbau Baden-Pfalz, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, KARLSRUHE, Reinhold-Frank-Straße 33, Bauträger der Badischen Landesbausparkasse Karlsruhe

Karlsruhe, Bu
Schönwald (Schwarzwald), R
Mannheim, EW.

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse, Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahlen, Kr. Beckum, E
Altenberge, Kr. Steinfurt, Bu
Altenseelbach, Kr. Siegen, Bu
Altlünen, Kr. Lünen, R
Babenhausen b. Bielefeld, HaT
Beringhausen, Kr. Brilon, Erb, E
Berleburg, Kr. Siegen, E, R, Bu
Bielefeld-Hillegossen, R
Bockum-Hövel, Kr. Lüdinghausen, HaT
Böckenförde, Kr. Lippstadt, Erb, E
Brambauer, Kr. Lünen, R
Buldern, Kr. Coesfeld, E
Cappel, Kr. Lippstadt, E
Datteln-Meckinghofen, Kr. Recklinghausen, R, E, EE
Dortmund, EW
Dülmen, Kr. Coesfeld, HaT
Geseke, Kr. Lippstadt, R, E, EE
Gronau, R
Günne a. d. Möhne, Erb, E
Halver, Kr. Altena, E, EE
Höxter, Erb, R
Holzhausen, Kr. Siegen, Bu
Ibbenbüren, Kr. Tecklenburg, HaT
Kamen, Kr. Unna, E
Liesborn, Kr. Beckum, E
Lippstadt, R
Mettingen, E
Minden (Landkreis), EW
Münster-Gievenbeck, E, Bu, R, EE
Münster-Kinderhaus, R
Münster-Wolbeck, Bu
Neunkirchen, Kr. Siegen, Bu
Niederaden, Kr. Unna, EE
Oelde, Kr. Beckum, E
Oeventrup, Kr. Arnsberg, E
Remblinghausen, Kr. Meschede, Erb
Rheine, Kr. Steinfurt, HaT
Schalksmühle, Kr. Altena, E
Selm, Kr. Lüdinghausen, E
Sennestadt, Kr. Bielefeld, R
Seppenrade, Kr. Lüdinghausen, Erb, E, EE
Sylbach, Kr. Lemgo, Bu
Valdorf b. Vlotho/Weser, E
Wahlbach, Kr. Siegen, Bu
Wallen, Kr. Meschede, E
Warburg, E, R
Wehrstapel, Kr. Meschede, E
Wiederstein, Kr. Siegen, Bu

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, Stuttgart, Jägerstraße 34

Stuttgart 42 EW, 11 R, 3 ZW, 1 ED, 1 MF
Aalen, 2 HaT
Asperg 2 EW
Backnang, 1 R, 2 EW
Bad Wimpfen, Kr. Heilbronn, R, K 443
Balingen, HaT, K 34
Berkheim, Kr. Eßlingen, ER, K 479, ortsgebunden
Bernhausen, Kr. Eßlingen, ED, K 499, EW, K 410
Beutelsbach, Kr. Waiblingen, EW, K 503
Biberach/Riß, EW, K 148

Biberach, Kr. Heilbronn, R, K 398
Bietigheim, Kr. Ludwigsburg, EW, K 439
Bissingen, Kr. Ludwigsburg, R, K 352
Bittenfeld, Kr. Waiblingen, ZW, K 379
Böblingen, 3 EW, 1 R
Bonlanden, Kr. Eßlingen, R, K 529, EW, K 496
Calw, EW, K 248
Crailsheim, 2 E
Deizisau, Kr. Eßlingen, 2 DH
Dettingen, Kr. Reutlingen, HaT, K 42
Ditzenbach, Kr. Göppingen, R und ED, K 298
Ebingen, Kr. Balingen, 2 R, 1 E, 1 ZW
Echterdingen, Kr. Eßlingen, R, K 413
Edelfingen, Kr. Mergentheim, 1 R, 1 ZW
Ehingen, R, K 142
Eislingen, Kr. Göppingen, R, K 123
Ellhofen, Kr. Heilbronn, ZW, K 399
Ellwangen, Kr. Aalen, HaT, K 63
Eltingen, Kr. Leonberg, 2 EW, 1 R, 1 ED
Engelsbrand, Kr. Calw, E, K 82
Eningen, Kr. Reutlingen, E, K 152
Eßlingen, ZW, K 486, 3 EW
Feldrennach, Kr. Calw, E, K 225
Fellbach, EW, K 510
Flacht, Kr. Leonberg, Bu, K 315
Freudenstadt, EW, K 161
Friedrichshafen, Kr. Tettnang, 1 R, 3 EW
Gaildorf, Kr. Backnang, EW, K 280
Gechingen, Kr. Calw, E, K 224
Geislingen, Kr. Balingen, ED und ZW, K 308
Gerlingen, Kr. Leonberg, 1 R, 1 ED, 1 EW
Giengen, Kr. Heidenheim, R, K 50
Großaspach, Kr. Backnang, R, K 388
Großheppach, Kr. Waiblingen, MF, K 534
Haigerloch, Kr. Hechingen, HaT, K 49
Haiterbach, Kr. Calw, HaT, K 226
Hechingen, HaT, K 49
Heidenheim, 2 R, 1 EW
Heilbronn, 1 E, 8 EW, 1 R
Heimsheim, Kr. Leonberg, R, K 436
Heiningen, Kr. Göppingen, R, K 14
Hirsau, Kr. Calw, E, K 360, EW, K 516
Hochdorf, Kr. Ludwigsburg, E, ZW, K 469, R, K 497
Höfingen, Kr. Leonberg, R, K 428
Hohenacker, Kr. Waiblingen, EW, K 263
Hoheneck, Kr. Ludwigsburg, MF, K 375
Jagstfeld, Kr. Heilbronn, R, K 84, ZW, K 186
Kemnat, Kr. Eßlingen, R, K 414
Kirchheim/T., ED, K 483
Kleinsachsenheim, Kr. Ludwigsburg, R, K 299
Kochendorf, Kr. Heilbronn, R, K 84
Korb, Kr. Waiblingen, MF, K 504
Kornwestheim, Kr. Ludwigsburg, EW, K 530
Künzelsau, HaT, K 60
Laichingen, Kr. Münsingen, HaT, K 55
Lauffen a. N., Kr. Heilbronn, HaT, K 113
Laupheim, Kr. Biberach, 2 HaT
Leinfelden, Kr. Böblingen, R, K 562
Leonberg, EW, K 321
Ludwigsburg, 5 EW, 1 ZW, 2 MF
Markgröningen, Kr. Ludwigsburg, R, K 306
Maulbronn, Kr. Vaihingen/Enz, HaT, K 16
Meckenbeuren, Kr. Tettnang R, K 568
Mergentheim ZW, K 59
Möglingen, Kr. Ludwigsburg, ZW, K 549
Münsingen, HaT, K 55
Musberg, Kr. Böblingen, Bu, K 506, 507
Neckarrems, Kr. Ludwigsburg, ED, K 541
Nellingen, Kr. Eßlingen, 2 R, 1 ED
Neuffen, Kr. Nürtingen, R, K 565
Neuhausen, Kr. Eßlingen, R, K 561, ED, K 333
Neustadt, Kr. Waiblingen, EW, K 221
Oehringen, R und ZW, K 350, R und ED, K 15
Öschingen, Kr. Tübingen, Bu, K 349
Oßweil, Kr. Ludwigsburg, R, K 400, EW, K 402
Pflugfelden, Kr. Ludwigsburg, MF, K 559
Plattenhardt, Kr. Eßlingen, 2 R
Plüderhausen, Kr. Waiblingen, ZW, K 377
Ravensburg, R, K 570, 3 EW, 1 ZW
Reutlingen, 1 ED, 1 EW, 1 E, 1 R
Riedlingen, Kr. Saulgau, R, K 143
Rommelshausen, Kr. Waiblingen, 3 EW
Rottenburg, Kr. Tübingen, R, K 427
Ruit, Kr. Eßlingen, 2 ED, 2 EW
Saulgau, HaT, K 40
Sielmingen, Kr. Eßlingen, EW, K 373
Sindelfingen, Kr. Böblingen, 3 EW
Sondelfingen, Kr. Reutlingen, ED, K 481
Sulz, Kr. Horb, HaT, K 52
Schornbach, Kr. Waiblingen, ZW, K 303
Schorndorf, Kr. Waiblingen, 2 E, 2 ZW
Schwäbisch Gmünd, EW, K 491
Schwäbisch Hall, HaT, K 48, EW, K 369, R, K 435
Schwaigern, Kr. Heilbronn, R, K 183
Schwaikheim, Kr. Waiblingen, 2 R
Schwenningen, Kr. Rottweil, HaT, K 41, ortsgebunden
Schwieberdingen, Kr. Ludwigsburg, R und DH, K 151, ortsgebunden
Stammheim, Kr. Calw, EW, K 301
Steinheim, Kr. Ludwigsburg, R und ED, K 238
Stetten, Kr. Waiblingen, EW, K 358
Tailfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Talheim, Kr. Heilbronn, 2 E
Trossingen, Kr. Tuttlingen, HaT, K 58
Truchtelfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Tübingen, 1 R, 2 EW, teilweise ortsgebunden
Ulm, 2 R, 1 ZW
Waiblingen, 4 R und ZWR, teilweise ortsgebunden, 2 EW
Wehingen, Kr. Tuttlingen, diverse B
Weißach, Kr. Leonberg, EW, K 365
Welzheim, Kr. Waiblingen, ZW, K 304
Wendlingen, Kr. Eßlingen, EW, K 542
Wernau, Kr. Eßlingen, R, K 485
Winnenden, Kr. Waiblingen, R und ZW, K 533
Wolfschlugen, Kr. Eßlingen, R, K 526
Wolfsried, Kr. Sonthofen, Ferienhäuser, K 267
Zaisersweiher, Kr. Vaihingen/Enz, HaT, K 421

Nur für heimatvertriebene Landwirte Nebenerwerbssiedlungen in: Gosheim, Kr. Tuttlingen; Leutkirch, Kr. Wangen; Onstmettingen, Kr. Balingen; Rißegg, Kr. Biberach; Vogt, Kr. Ravensburg.

Selbststreichen mit Glemadur macht Freude – und lohnt sich!

tropffrei
Thixotrop

Glemadur

die perfekte Lackfarbe zum Selbststreichen. Ein Anstrich deckt!

So wird er richtig – Hänschens neuer Renner. Glemadur tropffrei gibt ihm den letzten „Pfiff"!
Mit Glemadur glückt das Selbststreichen immer! Sie brauchen keine Vorkenntnisse, keine Übung. Wählen Sie unter 25 modernen Glemadur-Farbtönen Ihre Lieblingsfarben aus und streichen Sie munter drauflos. Aber achten Sie beim Einkauf darauf, daß Sie wirklich Glemadur tropffrei erhalten, wenn Sie Glemadur verlangen.

Wichtige Glemadur-Vorteile:
- ohne Vorkenntnisse
- für innen und außen
- kein Tropfen, kein Laufen
- stoß-, schlag- und kratzfest
- immer gleichmäßige Farbflächen
- hochglänzend
- in 25 Lieblingsfarben

Noch nie war Selbststreichen so einfach – so sauber!

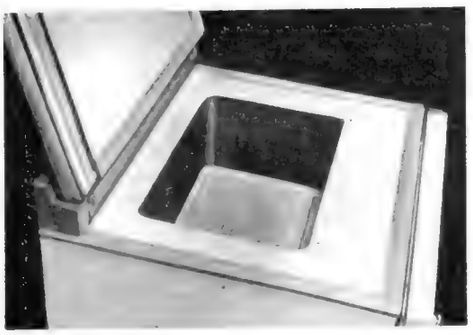
Tiefkühlung setzt sich durch

In Amerika spricht man von einer „Revolution in der Küche" und meint damit den seit Jahren zunehmenden Verbrauch von küchen- und gebrauchsfertigen Nahrungsmitteln in tiefgekühltem Zustand. Zwar sind dort die üblichen Nahrungsmittelkonserven auch weiterhin noch die am meisten gekauften Lebensmittel, doch wurden im Jahre 1960 schon für über 600 Millionen Dollar tiefgekühlte Nahrungsmittel gekauft, die größtenteils in solchen Behältern aufbewahrt wurden, die nach dem Gebrauch weggeworfen werden können. Teilweise handelt es sich dabei um Zusammenstellungen von ganzen Menüs, die auch als „heat-and-serve" (aufwärmen und auftragen)-Nahrungsmittel bezeichnet werden. Parallel mit dieser Entwicklung in Amerika erfreut sich die modernste Konservierungsmethode, das Einfrieren von Lebensmitteln in der Gefriertruhe oder im Gefrierschrank, auch in Deutschland ständig wachsender Beliebtheit. Sowohl in bezug auf die Erhaltung des Genußwertes (Aussehen, Geruch, Geschmack) als auch des Nährwertes steht das Gefrieren an der Spitze aller Konservierungsmethoden.

Neben großen Tiefkühltruhen, die hauptsächlich im Handel verwendet werden, haben einige Firmen auch bereits kleine Truhen und Kombinationen von Kühlschrank und Tiefkühltruhe entwickelt, die für den Haushalt bestimmt sind.

Links: Die AEG hat einen Haushaltskühlschrank entwickelt, der oben eine Tiefkühltruhe mit einem Nutzraum von 30 Liter hat. Darin lassen sich etwa 20 kg Gefriergut unterbringen. Die Temperatur in der Gefriertruhe wird automatisch geregelt und kann bis zu −24° C erreichen. Kühlkost kann darin lange Zeit aufbewahrt werden. Die Truhe ist so konstruiert, daß beim Öffnen des Deckels kein Temperatursturz eintreten kann.
Außer der Kühltruhe besitzt dieser Kühlschrank mit einem Inhalt von 200 Liter noch einige andere Vorzüge. Er ist mit einer automatischen Abtauvorrichtung ausgestattet. Das obere schmale Fach, dahinter die Kühltruhe liegt, ist mit Plastikschütten ausgestattet. Auch die Tür bietet viel Raum, Nahrungsmittel unterzubringen. Preis: 1045 DM

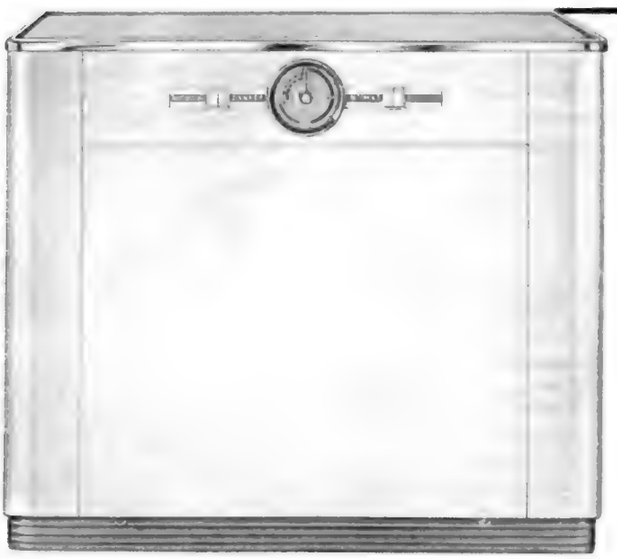
Darunter ein Blick in den Tiefgefrierraum des AEG-Kühlschrankes. Das Bild zeigt deutlich, wie geräumig das Kühlfach ist



Unten: Dieser Kühlschrank der Firma Bosch GmbH ist ebenfalls Kühlschrank und Gefriertruhe zugleich. Neben einem großen Kühlraum mit 190 Liter Inhalt enthält er einen Tiefgefrierraum mit 30 Liter Inhalt, der ein Gefrierklima bis zu −20° C aufweist. Hier kann die Hausfrau nicht nur Tiefkühlkost lagern, sondern auch selbst Lebensmittel einfrieren. Preis: 998 DM

Die Trommel wäscht – die Schleuder trocknet!

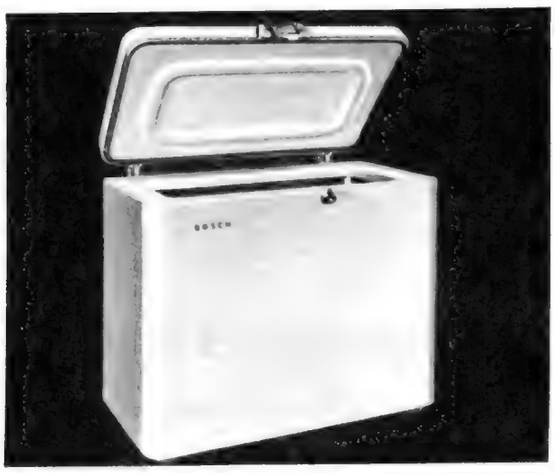
Waschen und Trocknen sind zwei ganz verschiedene Arbeiten, die ein moderner Waschautomat zu leisten hat. Der Zanker-INTIMAT berücksichtigt diese Tatsache: er wäscht in der Trommel und trocknet in der Schleuder! Seine große Waschtrommel erzielt durch ihre speziellen Abmessungen eine optimale Waschleistung. Die eingebaute Hochleistungsschleuder — senkrecht gelagert! — erzielt einen optimalen Trockeneffekt.



Weitere Vorzüge: Mit seiner neuartigen Vielfachautomatik kann man einfach alles waschen! Waschtrommel und Schleuderkorb sowie Waschmittelmulde und Maschinendeckel bestehen aus Edelstahl rostfrei! Auf 4 und 2 kg Trockenwäsche umschaltbar! Für große und kleine Wäschemengen also gleich gut geeignet. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach allen Vorzügen dieses modernen Waschautomaten oder fordern Sie kostenlos unseren Vielfarbendruck „Für jeden Haushalt". Postkarte genügt! — Unverbindl. Richtpreis DM 1650.—.

HERMANN ZANKER KG, ABT. E 15, TÜBINGEN-WEST

ZANKER



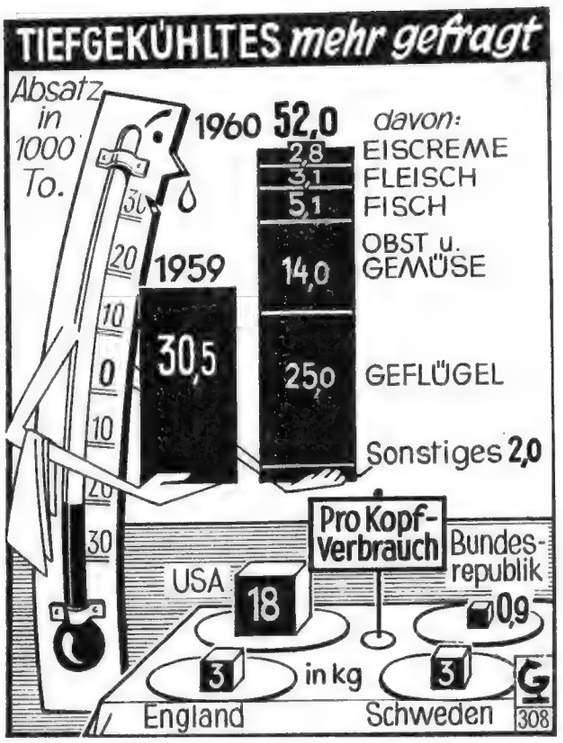
Links: Die 90-Liter-Gefriertruhe von BBC, die etwa 70 kg Lebensmittel faßt, ist für Haushalte in Stadt und Land bestimmt. Bei Temperaturen von mindestens minus 18 Grad Celsius kann in ihr jedes Gefriergut bis zum Verzehr monatelang frisch aufbewahrt werden, und zwar nicht nur Gemüse und Obst, Back- und Fleischwaren, sondern auch Wild und Geflügel. Die Lagerfähigkeit für Wildgeflügel beträgt z. B. bis zu sechs Monaten, während Rehe und Hasen in der Truhe sogar ein ganzes Jahr lang jagdfrisch erhalten werden können.

Der mit einer kratzfesten und hitzebeständigen Resopalplatte belegte Truhendeckel – als zusätzliche Arbeitsfläche sehr beliebt – ist in der Endstellung gegen Zuklappen gesichert. Die Gefriertruhe verbindet sich gut mit dem 145-Liter-Kühlschrank zu einer idealen Geräteeinheit für die moderne Küche.

Für größeren Raumbedarf bietet die Firma noch Gefriertruhen mit einem Inhalt von 150 Liter und mehr an.

Preis für die Truhe mit 90 Liter: 676 DM

Links: Wird sehr viel Tiefgefrierraum benötigt, so empfiehlt es sich, eine große Gefriertruhe zu wählen. Solche großen Truhen werden schon seit langem von verschiedenen Firmen hergestellt. Das Bild zeigt eine Tiefgefriertruhe der Firma Bosch mit 150 Liter Inhalt zum Preis von 990 DM



70 Prozent Mehrabsatz im letzten Jahr

Die Hausfrauen der Bundesrepublik erwärmen sich offensichtlich mehr und mehr für Tiefgekühltes; zwischen 1955 und 1959 stieg der Absatz an Tiefkühlkost von 4000 auf 30 000 Tonnen, und im vergangenen Jahr wurden über 50 000 Tonnen verkauft. Das bedeutet von einem Jahr aufs andere eine Steigerung um 70 Prozent. Die größten Chancen scheint dabei tiefgefrorenes Geflügel zu haben; dem Gewicht nach entfielen fast die Hälfte und dem Wert nach zwei Drittel des Absatzes auf Federvieh.

Mit Oel heizen lohnt sich immer

Urlaub für 220 Tage?

Tatsächlich–auch Sie können sich vom Heizen durch eine moderne Ölheizung beurlauben lassen. An rund 220 Tagen im Jahr nämlich ist die Heizung an. Und wir müssen uns dauernd darum kümmern–oft mehr, als uns lieb ist.

Mit der Ölheizung wird das alles so einfach wie nur möglich. Auch Sie heizen dann nur noch mit dem kleinen Finger vom Wohnzimmer aus. Alles, was der Brenner braucht, ist ein Markenbrennstoff wie Shell Heizöl Spezial. Seine Gütemerkmale: Beste Wärmeausnutzung — stets richtige Viskosität — beständig im Heizwert – brennt mit voller Flamme.

Shell Heizoel Spezial

Rasenpflege leicht gemacht mit einem guten Rasenmäher!

Nr. 4875a **Nr. 4875a Modell „Standard"**
Messerwalze **mit fünf Messern.** Schnitthöhe von 6 mm bis 28 mm verstellbar.

Schnittbreite Zoll	10	12
je Stück DM	42,—	45,—
Mehrpreis für Grasfangkorb DM	12,50	12,50

Nr. 4876a Modell „Super"
Messerwalze mit fünf Messern aus Sheffield-Stahl. Schnitthöhe von 8—35 mm verstellbar, gummibereift.

Schnittbreite Zoll	12	14	16
je Stück DM	54,—	57,—	62,—
Mehrpreis für Grasfangkorb	12,50	13,50	13,50

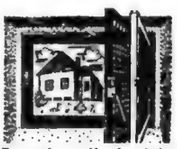
Nr. 4877 „Super Luxus"
Vornehmes Modell in Luxusausführung, Kugellager, Radkappen und Querstange verchromt, mit fünf Messern in vier Tellerstreben gehalten, starke Gummibodenwalze aus einzelnen Segmenten, gußeiserne Laufräder (25 cm ⌀) mit Elastik-Gummireifen, Lackierung blau mit rot und silber abgesetzt. Schön geschwungene Griffstange aus Stahlrohr mit Gummigriffen.

Schnittbreite Zoll	14	16
Gewicht kg	19	20
je Stück DM	78,—	81,—
Grasfangkorb dazu	14"	16"
je Stück DM	15,50	16,50

Motormäher in verschiedenen Ausführungen!

Gartenschmuck-Wäschepfähle mit Patent-Leinenspanner (DBP)
Ganz aus werksneuem Stahlrohr, innen und außen grün **feuerlackiert,** mit dem praktischen feuerverzinkten Leinenspanner, 44 mm ⌀, eingesetzt 1,90 m über der Erdoberfläche.
Nr. 4801 Kompl. **herausnehmbarer** Pfahl, feuerlackiert, mit loser feuerverzinkter Bodenhülse je Stück DM 13,50
a) kompl. **feststehender** Pfahl, feuerlackiert, mit angeschlossener feuerlackierter Bodenhülse je Stück DM 12,50
b) dto., **vollständig feuerverzinkt,** kompl. **herausnehmbarer** Pfahl je Stück DM 15,—
c) kompl., **feststehender** Pfahl, **vollständig feuerverzinkt** je Stück DM 14,—

Nr. 6313 Gartenkarren
(Rohrkarren) nahtlos gezogener Kasten, etwa 60 Ltr. Inhalt. Vollgummirad, 350×45 mm, Messinglager, je Stück DM 54,—
luftbereift, 330×60 mm, Kugellager, **Nr. 4854** je Stück DM 60,—
ca. 85 Ltr. Inhalt, Gewicht 25 kg, mit 3 Traversen, mit Rohrchassis und nahtlos gezogener starker Stahlblechschüssel, ohne Kippbügel, vollgummibereift, 400×65 mm, mit Kugellager je Stück DM 79.50
luftbereift, 400×100 mm, mit Kugellager je Stück DM 85.50



„Ruhr-Kellerfenster"
30000fach bewährt! Beste Werkmannsarbeit!
Garantie für jedes Stück. Mit Spezialverschluß!

Der sinnvoll durchdachte Verschluß gibt eine leichte Handhabung beim Öffnen der Fenster.

Nr. 5109, einflügelig

cm	50×50	60×50	80×40
je Stück DM	20,70	23,10	23,80

Nr. 5109a, zweiflügelig

cm	80×60	100×40	100×60
je Stück DM	37,50	34,40	45,—

Katalog üb. alle vorrätigen Größen gratis!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

mit den vielen Vorzügen.
Die Maße verstehen sich Breite mal Höhe in lichter Mauerweite

Nr. 4203, einflügelig

cm	30×30	50×40	50×50	70×40
je Stück DM	9,90	14,40	16,50	17,50

Nr. 4203a, zweiflügelig

cm	80×40	90×50	100×50
je Stück DM	25,40	29,50	30,60

Viele weitere Größen lieferbar!

Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei! Nachnahme oder Bankreferenz! Interessanter Katalog auf Wunsch gratis!

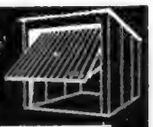
Westfalia - Werkzeugco. 455, Hagen i. Westf.

Schon beim Planen

sollten Sie dran denken, daß eine einschiebbare ROTO Bodentreppe eingebaut wird. Bewährte Konstruktion, raumsparend und kinderleicht zu bedienen. Schreiben Sie bitte. Wir senden gerne Prospekte.

WILH. FRANK GMBH
Stuttgart-Leinfelden Abt. 3

FERTIG-GARAGEN



mit Federhubtor preiswert, formschön, kein Wellblech sondern Asbestzementplatten, Federhubtor auch gesondert lieferbar

Stahl-Schanz Frankfurt 06108-2011

Polstermöbel für Anspruchsvolle

direkt aus dem Zentrum der Polstermöbel-Industrie

Anbaumöbel in höchster Vollendung
Flurgarderoben, Schrankbetten, Schuhschränke beste Teppiche, erstaunlich preiswert, bequeme Raten. Buntkatalog mit 145 Stoffmustern gratis zur Ansicht
Comforta Schney-Lichtenfels 404

Die Hausfrau fragt:

Was ist Abtau-Automatik?

Jeder Kühlschrankbesitzer kennt das: Man entdeckt, daß der Verdampfer vollkommen vereist ist. Für den Kühlschrank bedeutet das eine verminderte Kühlung; dabei muß die Kühlmaschine auch noch mehr leisten, also länger laufen. Dadurch entsteht ein unnötiger Arbeitsaufwand, der unwirtschaftlich ist. Deshalb vor allem liest man in der Bedienungsanleitung eines Kühlschrankes, daß der Verdampfer — zumindest einmal in der Woche — abgetaut werden sollte. Das bedeutete bisher, daß die Hausfrau den Drehknopf am Reglerschalter ihres Kühlschranks auf „Abtauen" stellte, bis die ganze Eisschicht am Verdampfer geschmolzen war. Da dieses Abtauen u. U. mehrere Stunden dauert, mußte die Hausfrau die Beendigung dieses Vorgangs abwarten und dann den Schaltgriff wieder auf die gewünschte Kühltemperatur einstellen.
Jetzt ist das Abtauen wesentlich einfacher geworden dank einer Neuerung, die heute in vielen Kühlschränken angebracht ist: der Abtau-Automatik. Wir brauchen die Automatik nur einzuschalten, das Abtauen geht dann allein vor sich, wobei die Kühlwirksamkeit während der Abtauzeit erhalten bleibt. Und im richtigen Moment — wenn also die Eisschicht vollständig abgetaut ist — schaltet die Kühlung automatisch wieder ein, so daß der Kühlschrank auf der gleichen, vorher eingestellten Temperaturstufe weiterkühlt. Die ganze Arbeit besteht also für die Hausfrau lediglich im Entfernen des Tauwassers.
Bei manchen Kühlschränken, so z. B. bei dem oben besprochenen Kühlschrank mit Tiefgefrierfach von Bosch, ist eine **vollautomatische Abtauung** eingebaut. Der Verdampfer des Kühlraums wird dadurch in regelmäßigen Zeitabständen völlig automatisch — also ohne Zutun der Hausfrau — abgetaut; es braucht also nicht einmal mehr die Tropfwasserschale geleert zu werden.

Mein wichtigstes Buch

Man sieht es mir nicht an, die meisten Leute glauben es auch nicht. Sie sagen, ich sei zu großzügig („großzügig" sagen sie und meinen wohl „unfähig" oder ähnliches) dazu. Und doch führe ich eines. Nicht wie die ganz Zünftigen meiner Art, mit vielen Kapiteln und Unterabteilungen. Ich bin fürs Schlichte. Ein dickliches Heft ist es nur, mit steifem rotglänzendem Deckel — ungefähr wie die Backfische es einst brauchten für ihre gefühlvollen Eintragungen. Es geht auf Jahre zurück, und kein übles Vergnügen ist es, aus ihm die Gegebenheiten der früheren Zeiten zu entziffern, ihm zu entnehmen, was das Leben damals war, was es verlangte, was ich ihm gab. Vorab, was mir gegeben wurde, nämlich an — Haushaltungsgeld: Es ist das Haushaltungsbuch.
Im Anfang führte ich keines. Ich sagte: „Das Geld geht so oder so weg — wozu sich also noch zusätzlich die Arbeit des Aufschreibens machen?" Es geschah aber nicht selten, daß ich, vor dem Schreibtisch stehend, erblaßte, den Kopf schüttelte, herumzuwühlen begann, vor mich hinmurmelte, das Dienstmädchen mit mißtrauischen Blicken musterte und meinem Mann nach dem Abendessen beim traulichen Lampenschein düster verkündete, mir seien hundert Mark gestohlen worden. Worauf mein Mann augenblicks und ungerührt vorschlug, ich solle einmal nachrechnen. — Ich wisse es doch; das und das habe ich ausgegeben. — Immerhin, ich solle einmal ... Auf Zetteln baute ich dann das ganze Gebäude der Pfenniglein und Pfennige, der Märklein und

SELL

Einbauküchen für jeden Küchenraum, in Stahl und Holz, aus der ersten und ältesten deutschen Spezialfirma.

Fordern Sie unverbindlich unsere Prospekte FF-61 und Informationen an.

SELL-HAUS- UND KUCHENTECHNIK GMBH HERBORN/HESSEN

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Kuchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kartchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK, Abt. H 8 HANNOVER-L

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
AB DM 53.-

HEIM-TRESOR
ABT. 7/8
KARLSRUHE · POSTFACH

Küchengerüche?
Dank XPELAIR Fenster-Ventilatoren unmöglich.

Anfragen an:
ADOLF WIEGEL & SOHN · Düsseldorf
Spichernstr. 56, Telef. 441234 u. 443458

Zeichnung Hanna Nagel

Marken eines Monats auf, und tatsächlich waren die hundert Mark ausgegeben worden. Wenn nicht noch mehr.

Das war das Ende meiner Großzügigkeit und der Beginn der rechnenden Hausfrau.

Der Abschluß stimmt — fast nie. Zehn Mark Unterschied (immer fehlen sie) sind ein großartiger Erfolg. Erfolg der Gründlichkeit des Aufschreibens, Erinnerns und Rechnens. Schließlich habe ich auch noch anderes zu tun, als mich stündlich hinzusetzen, um in schönster Reinschrift den letzten Pfennig aufzuschreiben. Ich tue es so alle paar Tage, und meist ist auch das schon zu spät. Sonderbar ist die Erscheinung, daß anfangs des Monats immer alles wunderbar stimmt; je weiter er fortschreitet, desto verwirrter wird die Sache. Längst hat mich mein Mann gebeten, die abschließende Monatsrechnung nicht mehr in seiner Gegenwart zu machen, weil die vielen Seufzer, das Stöhnen über das teure Leben, das halblaute Rechnen und Klimpern mit den letzten Pfennigen ihm unerfreulich ist. Das hat mich enttäuscht. Ich hatte gemeint, solche Abende dienten als Anschauungsunterricht für meine Tüchtigkeit, für die Sorgen einer Hausfrau; und gedacht hatte ich, es müßte ihn rühren, wie umsichtig ich sein Geld verwalte. Aber er verbat sich's. Er habe, sagte er einmal, ohnehin das Gefühl, ich streue das Geld als Vogelfutter aus dem Fenster. Da nahm ich das Haushaltungsbuch, hielt es ihm als Beweis hin, wie ich nur das Dringendste gekauft habe, zeigte ihm die Posten von Kinderschuhen, Kinderkleidern, Reparaturen (überging jene für Zigaretten und Friseur), zeigte ihm, wie teuer Gemüse, Fleisch und alles übrige sei. Er langweilte sich deutlich. Er sagte resigniert:

„Ja. Ja."

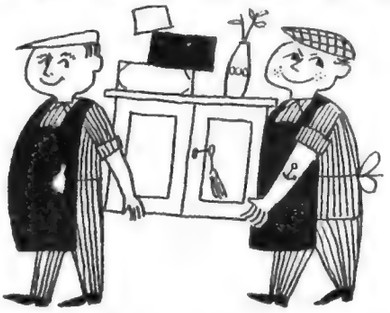
Er liebte es, sich mit gewichtigen Freunden über die Erhöhung des Lebensstandards zu unterhalten, über die Berechtigung der gesteigerten Arbeitslöhne; er spricht vom Fleischpreis; vom Import und seiner Auswirkung auf die Volkswirtschaft; spricht von den besonderen Verhältnissen in den Städten. Bei all diesen Erhöhungen, Verteuerungen, Auswirkungen bin ich nicht inbegriffen. Mein Haushaltungsbuch gehört nicht zur Volkswirtschaft. Lange dachte ich, nur ich sei mit einem Mann verheiratet, der nichts vom Leben, nichts vom Haushaltungsbuch versteht. Bis eines Tages im Kreise trauter Freundinnen davon die Rede war — 's ist überall dasselbe. Es kann sogar noch schlimmer sein. Ein Glück habe ich dabei: das Manko auf dem Papier beim Monatsende ärgert nur mich. Niemand sonst. Und wie die meisten meinesgleichen, setze ich getrost hin (nachdem ich sämtliche Tramfahrten, alle Briefmarken, jeden Zehner für die Kinder aus dem Gedächtnis zusammenklaubte, und immer noch die Ausgaben nicht bis zu den Einnahmen reichen) „G. w. w." — Gott weiß wofür: 16,92; „Schäme dich", wenn es mehr als zwanzig Mark sind. Dann stimmt die Rechnung.

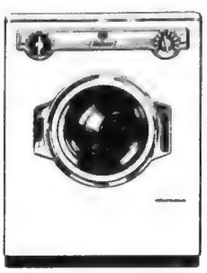
Barbara Seidel

Das zuverlässige Holzschutzmittel

BERATUNG DURCH IHREN FACHHÄNDLER ODER DIE XYLAMON-WERKE · DÜSSELDORF · BISMARCKSTR. 83

Sie ziehen ein, der Waschtag bleibt draußen





Wenn Sie Ihren Bauplan schmieden, dann vergessen Sie die Constructa nicht. Sie bringt Ihnen viele Vorteile: In Ihrem Haus gibt es keinen Waschtag mehr. Das allein ist schon ideal, aber es ist noch nicht alles. Sie gewinnen Raum: Eine Waschküche brauchen Sie ja nicht mehr. Dafür können Sie sich dann eine Garage, eine Bastelwerkstatt oder gar eine kleine Hausbar zusätzlich leisten.

Übrigens: Die Constructa ist umzugsicher. Das bedeutet, daß Sie schon heute Ihre Constructa kaufen können. Aufstellprobleme und Anschlußsorgen gibt es auch später nicht; denn die Constructa ist umschaltbar auf Wechsel- oder Drehstrom. Außerdem hat sie eine Laugenpumpe von 1.10 m Förderhöhe. Sie eignet sich also für Ihre Etagenwohnung genauso wie für Ihr neues Heim.

Möchten Sie mehr wissen über die neue Constructa 1961? Schreiben Sie an Abt. B 99, Constructa-Werke, Lintorf Bez. Düsseldorf. Wir schicken Ihnen unseren ausführlichen, 24 seitigen, farbigen Prospekt.

Die neue

Constructa

1961

Die beste Constructa

Kleinigkeiten

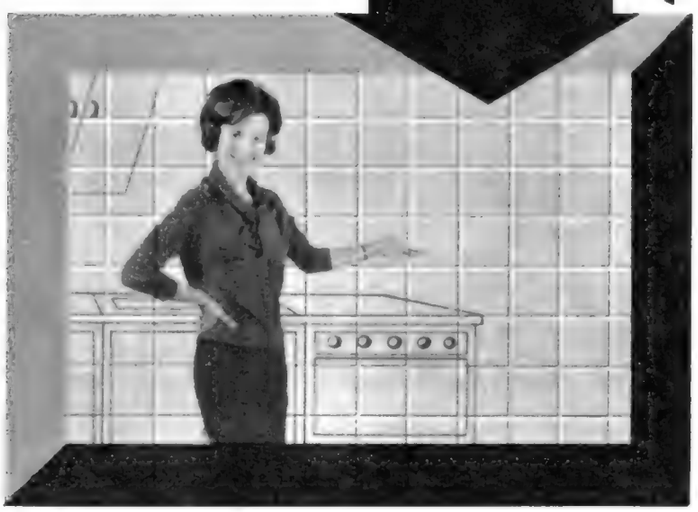
Ein Tauchsiedertopf aus glanzeloxiertem Reinaluminium von besonders schöner, sachlicher Form mit apartem rotem Deckel, Griff isoliert. Der ebenfalls isolierte Henkel liegt gut in der Hand. Der Topf besitzt einen standfesten, hitzebeständigen, unzerbrechlichen Fuß. Der Behälter hat eine Meßeinteilung. Inhalt: 1½ Liter. Mit zwei Handgriffen macht man aus dem Tauchsiedertopf einen Getränkekrug: Fuß und Deckel werden einfach abgenommen. Hersteller: Marsteller und Killmann, Kettwig/Ruhr

Für die Reise wird in diesem hübschen Etui die praktische Tauchsiedergarnitur untergebracht. Sie ist vielseitig verwendbar und besteht aus einem Tauchsieder mit Schukostecker, einem Kochbecher und zwei Trinkbechern, die einen abnehmbaren Haltegriff aus Weichplastik haben. Außerdem gehören dazu ein Einsatz zum Eierkochen sowie zwei Salzdosen, deren Deckel gleichzeitig als Eierbecher dienen, und zwei Eierlöffel. Hersteller: Eltrolüd, Lüdenscheid/Westf.

Ein Thermoskrug mit 3½ Liter Inhalt. Er faßt im Gegensatz zur Thermosflasche mehr Getränke und auch Speisen aller Art. Durch die große, mit Schraubverschluß versehene Öffnung in der Mitte oben ist ein bequemes Einfüllen und Entnehmen der Speisen möglich. Getränke können leicht durch den Zapfhahn links daneben entnommen werden. Der Außenmantel des Thermoskrugs besteht aus unzerbrechlichem Kunststoff, der Innenbehälter aus hochwertigem glasiertem Stahl. Nichts kann zerbrechen. Zu beziehen von Coleman in Hamburg 1, Chilehaus A

Großflächige Kachel-Hartplatte
die ideale Wandbekleidung

WIRUS-Dekor

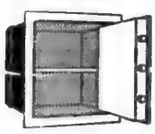


Diese moderne und preiswerte Wandbekleidung gibt den Räumen gutes Aussehen und ein angenehmes, natürliches Wärmegefühl. In Bad, Toilette oder Treppenhaus verschwindet mit WIRUS-Dekor der Eindruck einer „kalten Wand". Die eingebrannte Lackoberfläche dieser veredelten Holzfaser-Hartplatte ist wasserabweisend, kratzfest und hält jahrzehntelang. Sie können zwischen vielen schönen Farben wählen. Die Verlegung der Platten (200 x 125 cm) ist einfach und billig und verursacht keinen Schmutz. Alle Holz- und Baustoffhändler beraten Sie gern.

Materialprobe, Farbmuster und Verlegeanweisung kostenlos durch
WIRUS-Werke, Ha 7 Gütersloh/Westf.
WIRUS-Dekor

Schwingtore für Garagen

Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg Abt. 47



Bauen Sie?
Dann einen
Mauertresor
diebessicher • feuersicher

W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

FÜR JEDES HAUS
DIE KRUSE-KÜCHE

Der kritische Blick der Hausfrau ...
wird jeden Vorteil einer guten **KÜCHE** anerkennen.
Wählen auch Sie
die zweckgestaltete KRUSE-KÜCHE.

Vorteile:
- Jedes Raumproblem wird leicht gelöst, durch die große Anzahl durchdachter Typen.
- Die KRUSE-KÜCHE wird in verschiedenen Oberflächen hergestellt.
- Der KRUSE-Beratungsdienst steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.
- Sie werten unsere Erfahrung mit aus.
- Die KRUSE-KÜCHE ist zum Begriff von Millionen geworden.

Bitte kostenlos Prospekt anfordern

KRUSE
GEBRÜDER KRUSE
MÖBELFABRIK ABT. H/83 MELLE HANNOVER

Erdbeer-Neuheiten

Hochzucht SENGA SENGANA · 120 Ztr. pro Morgen, voll winterhart, unempfindlich gegen Nachtfröste.
50 Stück DM 10,- · 100 Stück DM 19,- · 1000 Stück DM 170,-
Von der Landwirtschaftskammer geprüftes Pflanzgut. Geschützte Sorten, Nachbau verboten
Red Gauntlet · hervorragend bewährte mittelfrühe, winterharte Sorte, feste große leuchtendrote Früchte, keine Fäulnis
50 Stück DM 10,- · 100 Stück DM 19,- · 1000 Stück DM 160,-
Cambridge Vigor · Frühester leuchtendroter Massenträger, gleichbleibende große, feste u. transportfähige Früchte, süß, hocharomatisch, winterhart
50 Stück DM 12,- · 100 Stück DM 23,- · 1000 Stück DM 190,-
Triumphant · Großfrüchtige Monatserdbeere, reiche Erträge von Juni bis Oktober, bis zu 5 cm große Früchte — Ein Juwel in Ihrem Hausgarten!
50 Stück DM 12,- · 100 Stück DM 23,- · 1000 Stück DM 210,-
Garantiert gute Ankunft. Lieferung August — September. Bunte Spezialliste mit vielen Neuheiten kostenlos. Kulturanweisung liegt jeder Sendung bei.
WERNER VOIGT · VOSSLOCH/HOLST.
ERDBEER-SPEZIALKULTUREN · ABT. 31

Flüssiger Kunststoff
für die farbenfrohe Beschichtung von Beton
der ideale preisgünstige Belag unverwüstlich und leicht zu pflegen in vielen Farben für Wohn- Werk- u. Geschäftsräume
DEDELUX
NYLON-DERIVAT
Muster und Prospekt unverbindlich
DEDELUX CHEMIE GMBH · NEU-ULM

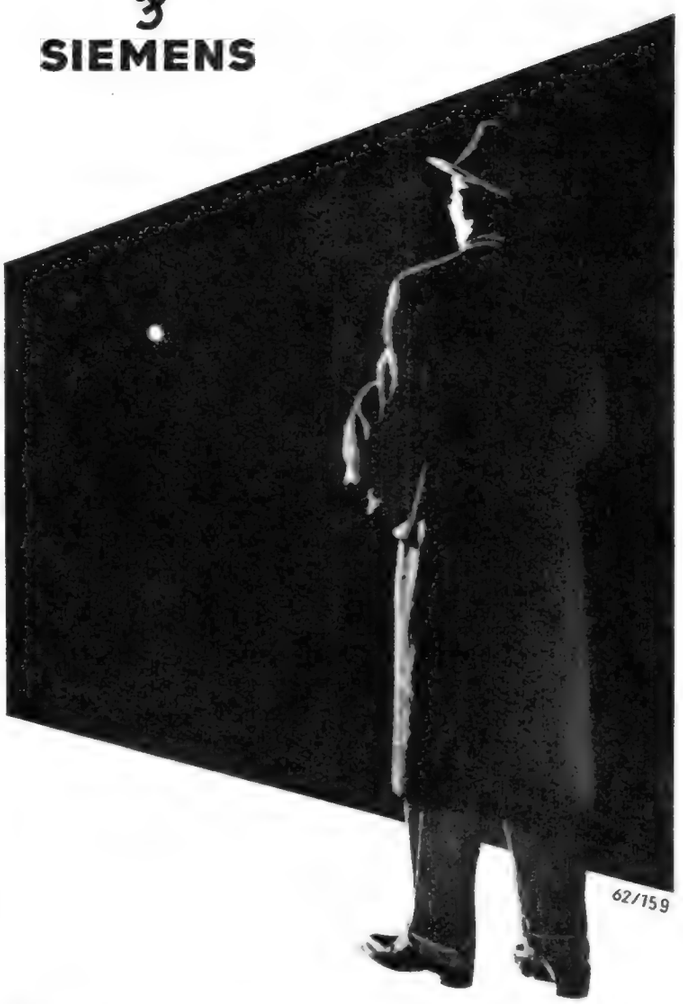
für die Reise

Der elektrische Schnellwasserkocher GNOM eignet sich gleich gut für den Haushalt wie für die Reise und das Büro. Er faßt 1 Liter und hat einen Strombedarf von 700 Watt. Mit dem Topf fest verbunden ist der Tauchsieder, dessen isolierter Teil als Griff und Henkel dient. Ein praktischer Einsatz gestattet das Kochen von vier Eiern auf einmal. Hersteller: Eltrolüd, Lüdenscheid/Westfalen

Wer nicht gerade ein Freund von Straßenstaub ist, der wird sich in Zukunft bei seinen Autofahrten der MARSO-Waschbox bedienen. Es ist eine Tasche, die man an die Scheibe, den Türgriff oder die Regenleiste des Wagens hängt. Sie enthält Wasser. In der umgehängten Toilettentasche sind Handtuch, Seife und Spiegel untergebracht. So ist alles, was zum Erfrischen und Saubermachen unterwegs nötig ist, klein und griffbereit beieinander. Hersteller: Marso KG, Bernhalden/Württ., Post Sulzbach/Murr

Eine Kühltruhe mit 19 Liter Inhalt, die an ihrem Handgriff wie ein Picknickkorb getragen und überallhin mitgenommen werden kann. Die neue Innenverkleidung aus Royalite und Polystyrol mit Glasfaserinsolierung speichert die Kälte 25% länger als Metallverkleidungen und gibt der Truhe auch ein besonders leichtes Gewicht. Die Kälte in der Truhe wird durch den Coleman-Kälte-Akku Nr. 40 (Preis: 6,50 DM) erzeugt, der immer wieder im Kühlschrank mit Kälte leicht nachgeladen werden kann. Das Gerät ist völlig geruchlos und leicht zu reinigen. Zu beziehen von Coleman, Hamburg 1, Chilehaus A

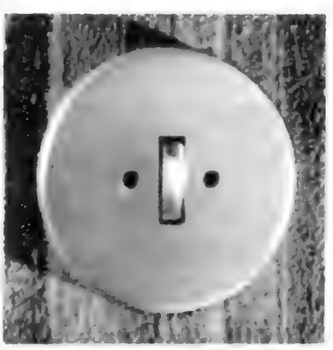
SIEMENS



Wegweiser im Dunkeln

Ob Kipp- oder Wippenschalter – beide Ausführungen sind sofort im Dunkeln zu finden: Eine Orientierungslampe, die auch nachträglich leicht eingesetzt werden kann, durchleuchtet die Abdeckplatte und weist sicher den Weg.

Siemens-Schalter
sind Präzisionsschalter



SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AG

Neues, erweitertes OB-Spültisch-Programm aus schwedischem Chromnickelstahl 18/8

Vorteile OB Spültische

- 10 Jahre Garantie
- schallschluckend
- stärkeres Gefälle
- höheres Stehbord, Zarge
- alle Modelle aus Chromnickelstahl 18/8
- neue Beckengrößen jetzt mit 180 mm Tiefe
- neuartiger Stopfen mit federnder Kugelsicherung

aus dem Hause ALFA-LAVAL, Hamburg-Bergedorf

So wirkt jeder Raum intimer

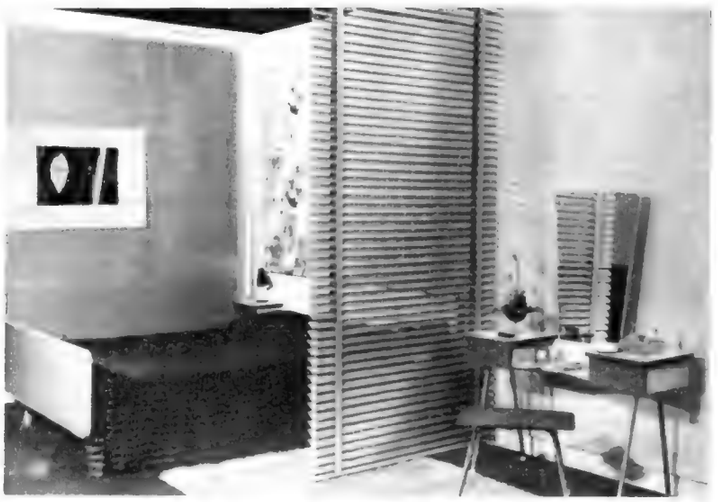
Jalousien aus lackiertem Leichtmetall erobern sich die Fenster in Stadt und Land. Längst ist es kein Geheimnis mehr, daß das neue Dekorationselement alle Vorteile eines wirksamen Sonnenschutzes mit den unerschöpflichen Möglichkeiten einer geschmackvollen Innenraumgestaltung in sich vereinigt. Das großzügig gestaltete Fenster wird damit zu einer Quelle neu entdeckter Schönheit im Spiel von Farbe und Licht: Das Heim bleibt hell und weit — es bleibt weltoffen, so wie es unserem Lebensgefühl entspricht — , aber es bekommt durch die Jalousie, die alle Einblicke von draußen verwehrt, auch die ganz eigene Atmosphäre, in der wir uns erst zu Hause und wohl fühlen.

Man möchte es als Phantasterei abtun, aber mit der modernen Leichtmetalljalousie ist es tatsächlich gelungen, das Tageslicht buchstäblich in die Hand zu nehmen. Eine kleine Veränderung der Lamellenstellung, und schon hat der Innenraum die richtige „Beleuchtung". Und plötzlich ist auch die Schreibecke hinten im Zimmer viel heller, obwohl kein bleichender Sonnenstrahl mehr auf Möbel und Teppiche fällt: Die gewölbten Lamellen verteilen das Licht gleichmäßig im Raum.

Schönheit ist an keinen Stil gebunden, ein Punkt mehr, den die modernen Jalousien beweisen. Aus den alten Holzgestellen vor den Fenstern ist ein wirkungsvolles Dekorationselement im Innern geworden, das alle wohnungstechnischen Anforderungen erfüllt und auch der anspruchsvollsten Geschmacksrichtung vollen Spielraum gibt. Ob die Wirkung des Stilzimmers betont werden oder die modern eingerichtete Wohnung einen neuen Akzent erhalten soll — die Jalousie erfüllt nicht nur ihren praktischen Zweck als Sonnenschutz, sondern sie unterstreicht sogar den individuellen Geschmack und erhöht die Raumwirkung.

Mit der modernen Leichtmetalljalousie ist es tatsächlich gelungen, das Tageslicht buchstäblich in die Hand zu nehmen. Eine kleine Veränderung der Lamellenstellung, und schon hat der Innenraum die richtige „Beleuchtung". Und plötzlich ist auch die Schreibecke viel heller, obwohl kein bleichender Sonnenstrahl mehr auf Möbel und Teppiche fällt: Die gewölbten Lamellen verteilen das Licht gleichmäßig im Raum

Noch wenig bekannt ist die Verwendung der Jalousien als Raumtrennung, obwohl ihre farblichen und funktionellen Vorzüge hier noch stärker zur Geltung kommen. Unterteilte Räume schenken eine neue Art von Intimität — ein Effekt, der von modernen Innenarchitekten mehr und mehr benutzt wird



Kaum zu fassen, was der alles faßt !

56138 a

Ein BBC-Kühlschrank bietet reichlich Platz, alle leicht verderblichen Lebensmittel - selbst für eine große Familie - bequem unterzubringen und sie zu jeder Zeit aromasicher aufzubewahren. Allein fünf Flaschen können Sie in der praktischen Verwandlungstür unterbringen.

Mit einem Wort: Wenn es um die Raumfrage geht - innen groß und außen klein - steht ein BBC-Kühlschrank immer am „rechten Platz".

Sie wissen doch: **„Wer überlegt - wählt BBC"**

Ihr Fachhändler berät Sie auch über die anderen BBC-Haushaltgeräte, Gefriertruhen und Rondo-Waschmaschinen.

BROWN BOVERI

BBC

Elektrogeräte

Farben- und Farbwahl

Die sorgfältige Auswahl der Farben ist besonders wichtig. Die Erfahrungen, die man mit Teppichen, Tapeten und Möbeln gemacht hat, gelten vor allem für das Fenster; denn gerade hier können Farben und Kontraste einen Raum kleiner oder größer erscheinen lassen. Wichtig ist es daher, eine möglichst große und gut abgestimmte Farbskala zur Verfügung zu haben. Luxaflex-Jalousien — um nur die bekannteste und meistgekaufte Jalousie der Welt zu nennen — stehen in 18 Lamellenfarben und Stegbändern in 17 verschiedenen Farbtönen zur Verfügung. Das bedeutet: nahezu unbegrenzte Kombinations- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Einen ganz neuen Weg gehen die von der gleichen Firma jetzt auf den Markt gebrachten DEKOR-Jalousien. Es handelt sich dabei um gemustertes Lamellenmaterial, das bisher in vier geschmackvollen Mustern und mehreren Farbabstufungen erhältlich ist. Diese DEKOR-Jalousien weisen eine ganz neuartige räumliche Strahlung auf. Eine neue Dimension der Innendekoration und Raumgestaltung nimmt damit ihren Anfang.

Raumteilung einmal anders

Noch wenig bekannt ist die Verwendung von Jalousien als Raumtrennung, obwohl ihre farblichen und funktionellen Vorzüge hier noch stärker zur Geltung kommen. Unterteilte Räume schenken eine neue Art von Intimität — ein Effekt, der von modernen Innenarchitekten mehr und mehr benutzt wird. So kann z. B. die Frau des Hauses sich im Schlafzimmer ihre eigene „Make-up-Ecke" mit Spiegel und Frisiertisch einrichten, ohne die schöne Einheit des ganzen Raumes zu beeinträchtigen.

Im Gegenteil, das Schlafzimmer gewinnt, es wirkt intimer denn je und erhält obendrein ein ausgesprochen wohltuendes Licht, vor allem, wenn Sie eine moderne Leichtmetall-Jalousie mit Leinenmuster verwenden.

Neu und besonders interessant ist eine Jalousie in Kulissenform (senkrecht hängende Lamellen). Diese Kulissen-Jalousie kann wie ein Vorhang auf- und zugezogen werden, wobei auch hier die vertikalen Lamellen um 180° verstellbar bleiben. Die Kulisse — wie jede andere Luxaflex-Jalousie ein perfekter Sonnenschutz — wirkt nicht nur als Fensterdekoration außerordentlich elegant, sondern sie ist vor allem als bewegliche Raumtrennung besonders dekorativ und praktisch. *Sm.*

Die andere Seite der Sonne
Sonnenschutz mit Alu-Blenden

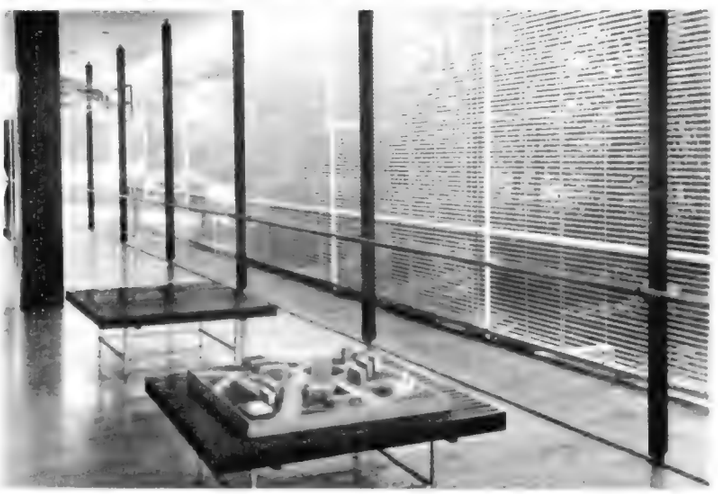
Die Freude des modernen Menschen an hellen, freundlichen Wohnungen und lichtdurchfluteten Arbeitsstätten haben die Fensterfronten der Bauten unserer Zeit immer größer werden lassen und den Architekten sowohl wie den Bewohner veranlaßt, nach Möglichkeiten zu suchen, Licht und Wärme je nach Bedarf hereinzulassen oder aber erfolgreich draußen zu halten.

Für die Abwehr zu starker Sonnenbestrahlung bewähren sich seit einigen Jahren Aluminiumlamellenjalousien, die, im Rauminnern, manchmal auch zwischen den doppeltverglasten Fenstern angebracht, einen deutlich meßbaren Schutz verleihen.

Die Überlegung, daß die Wärmeschutzwirkung solcher Jalousien noch beträchtlich verbessert werden könnte, wenn sie außen angebracht wären, hat eine Reihe neuer Entwicklungen hervorgebracht. Zwar sind mit der Unterbringung des geschlossenen Lamellenpakets auf der Fassade eines Gebäudes zuweilen einige Schwierigkeiten verbunden, jedoch hat man sich gerade bei sogenannten Zweckbauten im Hinblick auf die Vorteile immer häufiger für eine solche Sonnenschutzanlage entschieden.

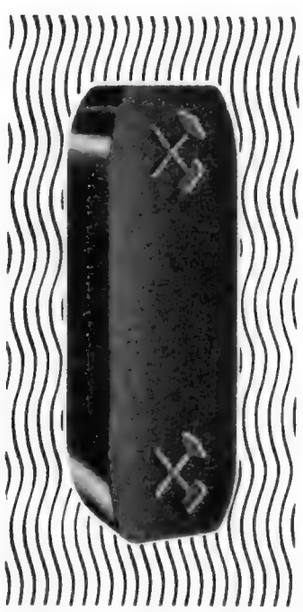
Ein Beispiel für den Typus der Aluminiumlamellenjalousie, der die Vorteile der normalen Jalousie mit der einfachen Montage und der Betriebsweise eines Rolladens verbindet, zeigt ein Werk aus Südwestdeutschland. Die Elemente dieser Jalousie bestehen aus lackierten Aluminiumbändern, die zur Versteifung an den Rändern maschinell gebördelt sind. Sie werden an nichtrostenden Stahlbändern befestigt und mittels Kurbelgetriebe oder Gurtenzug bewegt. Die Lamellen können je nach Sonnenstand verstellt werden, wobei Kippbewegungen über die oberste, die sogenannte Öffnungslamelle, auf die seitlichen Führungsschienen übertragen werden.

Sehr eindrucksvoll ist die Wirkungsweise der Aluminiumjalousien an der riesigen Glaswand eines wissenschaftlichen Instituts in München. Die Lamellenjalousien sind an der Außenseite des Gebäudes angebracht und ersetzen die sonst üblichen Rolläden



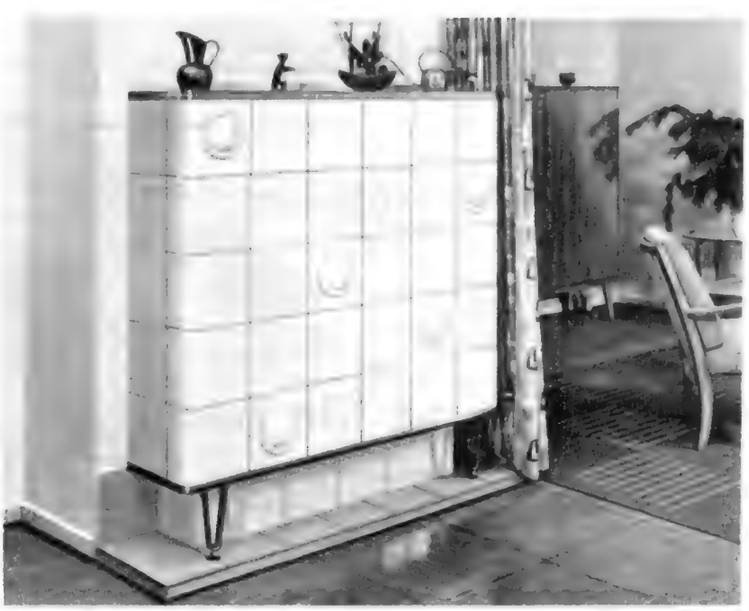
Heizen ohne Sorgen

Das ist ganz einfach: Planen Sie in Ihr Eigenheim Öfen ein, die Sie mit Braunkohlen-Briketts beheizen können. Braunkohlen-Briketts sind **ein** Brennstoff für das ganze Haus — gleichermaßen gut für Zimmeröfen, Küchenherde, Badeöfen und Waschkessel. Aber achten Sie auf das Gütezeichen, das Ihnen die Gewähr gibt, hochwertige Heizgeräte zu kaufen. Das Gütezeichen garantiert Ihnen hohe Wirtschaftlichkeit bei sparsamstem Brikettverbrauch.



Die Abbildung dieser wirtschaftlichen Mehrraumheizung ist der 48seitigen Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus" entnommen. Sie erhalten diese Broschüre auf Anforderung kostenlos von der Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, Köln, Apostelnkloster 21-25, oder Hannover, Sophienstraße 5.

Heizen Sie preiswert, sparsam und sauber – mit Braunkohlen-Briketts!



KARLSTADT-BECKEN

für die anspruchvolle Hausfrau

NEUZEITLICH
farbig und formschön

BELIEBT
unempfindlich und leicht zu reinigen

BEWÄHRT
seit über 30 Jahren

DAUERHAFT
Gußeisen + Karlstadt-Email

EISENWERKE FRIED. WILH. DUKER GMBH & CO.
KARLSTADT AM MAIN

SIEBAU schwingtore

SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Über 200 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel direkt ab Fabrik

Außerdem Teppiche, Tische, Küchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog.

STRÜVER

Möbelfabrik und Versand Rietberg/Westf. Hausfach A 1094

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:

MAX BAHR, Abt. N1, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Im heilklimatischen Kurort Lenzkirch im südlichen Hochschwarzwald, in ruhiger Lage.

Eigentumswohnungen

(Appartement- u. 3-Zimmer-Wohnungen) zu verkaufen.

Anfragen erbeten an:
Erwin Mülhaupt, Helfer in Steuersachen,
Neustadt/Schwarzw., Wilh.-Stahl-Str. 28

Glas verbessert auch Altbauwohnungen

VON DR. HERBERT N. KNOLL

Glas zählt zu den ältesten vom Menschen künstlich hergestellten Werkstoffen. Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse, gegen Korrosion, gegen Lichteinwirkung sind bekannt, Vorzüge, die durch mehr als ein Jahrtausend unter Beweis gestellt wurden. Die wertvollste Eigenschaft des farblosen Glases ist seine hohe Durchlässigkeit für die Sonnenstrahlen. Die Wärmestrahlung unterstützt die Heizwirtschaftlichkeit eines Bauwerkes, wenn dieses mit seinen großen Fensterflächen nach Süden orientiert ist. Glas läßt auch bei Doppelverglasung diese langwelligen Wärmestrahlen eindringen, aber umgewandelte Wärmestrahlen nicht mehr entweichen, bildet also eine Wärmefalle, die wir als Treibhauseffekt bezeichnen.

Heizkosteneinsparung durch Doppelverglasung

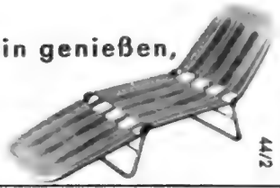
Noch heute werden aus Ersparungsüberlegungen Wohnungsbauten nur einfach verglast. Die scheinbare Wirtschaftlichkeit dieser Einsparung dürfte problematisch sein, wenn man bedenkt, daß bei Durchschnittsbauten sich der Glasanteil zwischen 1,5 % und 3 % der Bausumme bewegt. Man übersieht dabei, daß der einmalige Mehraufwand für eine Doppelverglasung sich im Laufe der Zeit durch Einsparung an Heizkosten amortisiert. Die gute Dämmwirkung jeder Doppelverglasung liegt in der Kombination Glas—Luftpolster—Glas, die im Kastenfenster, im Verbundfenster wie auch im Einfachfenster mit Isolierverglasung zu finden ist. Während für einfach verglaste Fenster mit einer Wärmedurchgangszahl von ca. 6 kcal/m²/h/°C gerechnet wird, ergibt sich für Doppelfenster und Einfachfenster mit Isolierverglasung eine Wärmedurchgangszahl von ca. 3 kcal/m²/h/°C. Das bedeutet, daß bei einem Temperaturgefälle zwischen Innenraum und außen von 35° C (— 15° C außen + 20° C innen) die Heizanlage um ca. 114 kcal/h pro m² Fensterfläche kleiner projektiert werden kann. Bei einem ungefähren, derzeitig gültigen Preis für Heizanlagen von 0,18 DM je kcal/h ergibt sich daraus allein für die Anlagekosten der Heizung eine Ersparnis von rund 20 DM pro m² Fensterfläche, wenn diese mit Doppel- oder Isolierverglasung versehen ist. Dazu kommt noch eine Einsparung bei den Brennstoffen. Nach sehr genauen Untersuchungen ergab sich, daß der Einbau von Doppelfenstern bei der wärmetechnischen Ausstattung der Außenwände eine große Rolle spielt und an Wirksamkeit die zusätzliche Anbringung von Dämmplatten auf nicht befensterte Teile der Außenwand bei weitem übertrifft. Die einmaligen Mehrkosten für die Doppelverglasung werden also zum Teil schon sofort durch eine kleinere Heizanlage und zum Teil durch Einsparung an Brennstoff in relativ kurzer Zeit eingebracht.

Es ist verständlich, daß bei bestehenden Altbauten eine Umstellung der Einfachverglasung auf Doppelfenster aus Kostengründen bei Bauherren nicht immer große Gegenliebe findet. Es ist aber eine Frage wirtschaftlicher Überlegung, ob diese zusätzlichen Kosten nicht durch Heizstoffeinsparung, die sich ja auf längere Sicht auswirkt, in Kauf genommen werden soll. Für manche Bauten mit alten, schlecht schließenden, undichten Fensterkonstruktionen, die ebenfalls noch zusätzlich Wärmeverluste durch Wärmedurchgang nach sich ziehen, oder für Bauten mit veralterten, stark versprossten Fenstern, die den Lichteingang verhindern, dürfte aber eine Auswechslung der Fenster durch gut schließende, sprossenlose Doppelfenster oder Isolierglasfenster eine Erhöhung des Wohnkomforts und damit des Wohnwertes und der Heizwirtschaftlichkeit bedeuten. Ein zweiflügeliges Fenster mit Kämpfer und Sprossenunterteilung weist bereits 50 % Lichtverlust durch die Fensterkonstruktion auf, während ein gleichgroßes zweiflügeliges Fenster ohne Sprossen und ohne Kämpfer bei moderner schlanker Konstruktion nur einen Lichtverlust von 20 % aufweist. Wo eine Auswechslung aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, kann eine Doppelverglasung in bestehende Rahmen durch Verwendung von industriegefertigten Isoliergläsern ohne zusätzliche große Rahmenkosten ermöglicht werden. Hier bieten sich die besonders für den sozialen Wohnungsbau gefertigten GADO-Isolierscheiben sowie die CUDO und THERMOPANE-Isolierscheiben an. Reicht Rahmenkonstruktion bzw. Falztiefe für die Anbringung der Isolierglasscheiben nicht aus, besteht die Möglichkeit, die Fälze durch Einschrauben von Leichtmetallprofilen zu verbreitern. Der Fensterrahmen selbst würde dadurch die für das Tragen der schweren Isoliergläser erforderliche Versteifung erhalten. Zweischeiben-Isoliergläser, die im allgemeinen für den Wohnungsbau ausreichen, haben außerdem eine hohe Beschlagfreiheit und erhalten ein gleichmäßiges Raumklima.

Erhöhte Glasdicken als Mittel zur Lärmbekämpfung

Bisher wurde bei der Verglasung der Fenster die Bemessung der Scheibendicken nach Erfahrungssätzen von der erforderlichen Festigkeit gegen Winddruck und übliche mechanische Beanspruchung abhängig gemacht. Aus Sparmaßnahmen wurden die Dicken dabei auf ein Minimalmaß beschränkt. Es wäre unbedingt notwendig, an Straßenzügen mit starkem Lärmeinfall die Fensteröffnungen schalldichter abzuschirmen. Eine Erhöhung der Scheibendicke über die bisher übliche Dickenbemessung würde mit relativ geringen Kosten eine erhebliche Verbesserung der Schall-

Den Sonnenschein genießen, dazu...



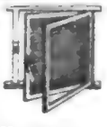
Wenn Kurz ein Liegebett

4412

Entscheidend für Toiletten

ist die Ausstattung mit einem kleinen elektrischen Gerät, das schlechten Geruch **direkt am Ort der Entstehung absaugt.** Schlechter Geruch kommt also gar nicht erst in den Raum, das ist wichtig. Die tägliche Erfahrung zeigt, daß ein Fenster oder ein Luftschacht nicht genügt und nur eine mechanische Lüftung die Toilette stets geruchfrei halten kann. Das Gerät, das Ihnen diese sympathische Hygiene vermittelt, nennt sich **Rapidor.** Eine geruchfreie Toilette ist sehr angenehm, und deshalb sollten Sie auf den **Rapidor** nicht verzichten. Auch nachträglich kann der **Rapidor** noch angebracht werden, denn eine Schuko-Steckdose genügt zum Anschluß. Fragen Sie Ihren Installateur nach dem **Rapidor** oder fordern Sie Prospekte an von

RELDAKO-APPARATEBAU, KONSTANZ 2, POSTFACH 16



Kellerfenster, beste Stahlqualität mit stab. Gitterflügel und Glasflügel (ohne Glas) u. Wasserablaufrinne, Verschluß u. Scharniere in Mess. gelagert, mit Schutzanstrich. Lichte Mauermaße:

50 ×50 cm	15.70	80 ×60 cm	29.70
60 ×40 cm	15.20	87,5×50 cm	28.—
62,5×50 cm	17.80	100 ×50 cm	29.40

Andere Größ. und Waschk.-Fenster lt. Liste.

Schiebkarren m. Stahlrohrgestell u. nahtloser Schüssel mit spielend leichtem Lauf:

ca. 65 Liter Inhalt, mit Vollgummirad 280×45 mm nur 49.50 DM
ca. 70 Liter Inhalt, mit Luftrad 330×60 mm nur 61.— DM
ca. 75 Liter Inhalt, Doppelboden, Unterbau verstärkt, Vollgummirad 400×65 mm nur 68.— DM
dto., mit Luftrad, 330×70 mm 72.— DM
dto., mit Luftrad, 400×100 mm 76.— DM

Versand p. Nachnahme, ab 30.— DM franko, Umtausch innerhalb 3 Tagen.

G. Steinbach, Abt. 24, Kiel 1, Postfach 426

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert

G. u. E. ZIMMERMANN
ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 3

PINSELGARNITUR,
6teilig, in hervorragender Qualität!

1 Deckenbürste, 7×16 cm
1 Maurerpinsel, Nr. 18
2 Ringpinsel, Nr. 4 und 12
1 Flachlackierpinsel, 2½"
1 Borstpinsel, Nr. 12
per Garnitur **DM 16,90**
Nachnahmeversand / Rückgaberecht!

GUNTER G. A. LANG, Pinselgroßhandlung
(13a) Bechhofen/Mittelfranken, Postfach 50

dämmung bedeuten. Der Lärm einer verkehrsreichen Straße zeigt ca. 80 Phon: Bei der Verwendung einer Scheibe ED (1,8 mm Dicke) werden noch 60 Phon Geräusche durch das Fenster in die Wohnung eingelassen. Das entspricht ungefähr dem Straßenlärm einer Geschäftsstraße. Wurde für die Verglasung ein 10 mm dickes Glas gewählt, so könnten nur mehr ca. 50 Phon eindringen. Dies entspricht etwa einer ruhigen Wohnstraße. Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, ist es durchaus möglich, bei einer Doppelverglasung unterschiedliche Verglasungsdicken zu verwenden, d. h. auf eine bestehende übliche Einfachverglasung wird noch eine zusätzliche Verglasung mit einem dickeren Glas gesetzt und dadurch eine bessere Schall- wie auch Wärmedämmung erreicht.

Ungenügend beleuchtete Räume können auch nachträglich durch Verglasung aufgehellt werden

Bestehende Altbauten mit ungünstiger Raumeinteilung, gefangenen Räumen und schlechter Belichtung von Nebenräumen und Fluren können durch Einschaltung lichtbringender Glasflächen zusätzlich Tageslicht erhalten. Man kann für diese Zwecke jedes farblose Glas verwenden. Lichtstreuende Gläser mit ihrer meist gewünschten Durchsichtsperre unterstützen die Raumtiefenaufhellung und gleichmäßige Lichtverteilung. Eine zusätzliche Belichtung ist durch Austausch bestehender, nicht tragender Wandteile mit Glasflächen, durch Oberlichtbänder wie auch durch den Ersatz von Türfüllungen mit Glasfüllungen zu erreichen. Ausfachungen von nicht tragenden Zwischenwänden durch Glasbausteinflächen bieten neben der Lichtdurchlässigkeit auch eine große Stabilität gegen Stoß und mechanische Beanspruchung und zeigen eine vorzügliche Schalldämmung. Sie können auch architektonisch gute Wirkungen erzielen. Für Türfüllungen können neben den bekannten klar durchsichtigen Gläsern und den lichtstreuenden dekorativen Gußgläsern sogar ganze Türblätter durch die sehr stoßfesten Türblätter aus vorgespanntem Einscheiben-Sicherheitsglas ausgewechselt werden.

Innenraumausstattung mit Hilfe von Glas

Sehr vielfältig sind die Möglichkeiten, den Innenraum durch Glas dekorativ zu gestalten. Opakglas in Platten und Fliesen als Verkleidung in Küchen und sanitären Räumen ist elegant, hygienisch und leicht zu reinigen. Es kann in Altbauten auch auf bestehenden Putz mit Spezialkitten verlegt werden. Heizkörperabdeckungen aus farbigem Opakglas und besonders mit dem gegen Wärmespannung sehr widerstandsfähigen vorgespannten Glas, z. B. mit Polycolorglas mit seiner reichhaltigen Farbpalette, würden dazu beitragen, die durch den Luftwirbel über Heizkörper entstehenden Ablagerungen auf den Wänden zu vermeiden. Daß Glas, besonders Drahtornamentglas und vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas, als Verkleidung für Heizkörper unter Wahrung der Umluftzirkulation dienen kann, ist noch zuwenig bekannt. Es wäre hierbei auch an Arbeitstische und Arbeitsflächen aus vorgespanntem Glas in der Küche zu denken, die leicht zu reinigen sind, eine hohe Schlagfestigkeit besitzen und im farbigen Polycolor dem heutigen Modegeschmack sehr gut angepaßt werden können. Es verträgt Temperaturschwankungen bis zu ca. 300° C.

Wetterbeständige, windgeschützte, lichtvermittelnde Glasbalkone

Loggia und Balkon bilden eine wertvolle Erweiterung der Wohnfläche. Ein Balkon muß durch eine Brüstung gegen Einsicht geschützt sein, um den individuellen Bereich der Wohnung zu erhalten. Die Brüstung des Balkons soll bei Erhalt des Lichteinfalls auch genügend Windschutz gewähren und beständig gegen Witterungseinflüsse sein, da der Balkon als vorspringender Bauteil diesen am meisten ausgesetzt ist. Balkonbrüstungen aus nicht durchsichtigem, aber lichtdurchlässigem und lichtstreuendem Glas bieten Windschutz, Schutz gegen Einsicht und erhöhen den Lichteinlaß. Sicherheitsgläser mit dieser Wirkung, wie auch Drahtornamentgläser, bieten diesen Schutz und die erwartete Splitterbindung bei Bruchmöglichkeit.

Glasdachziegel leiten billiges Licht in Dachräume

Es kann immer wieder festgestellt werden, daß bei bestehenden Alt- und Neubauten die Beleuchtung in Dachräumen äußerst stiefmütterlich behandelt worden ist. Dabei ist es durch Auswechslung weniger Dachziegel durch Glasdachziegel möglich, mit ganz geringen Kosten nachträglich Tageslicht in die Dachräume zu bringen. Glasdachziegel sind in fast allen Typen erhältlich, die als keramische Ziegel auf den Markt gebracht werden. Sie sind preiswert und die Auswechslung einfach. Sie sind widerstandsfähig gegen Schneedruck und andere mechanische Beanspruchung, wasserdicht und funkensicher.

Glas in der Fassade

Durch Verkleidung der Fassade mit Glas kann diese elegant, repräsentativ und widerstandsfähiger gegen Verunreinigung gemacht werden. Wir dürfen dabei nicht übersehen, daß besonders in industrialisierten Städten der farbenfreudige Anstrich einer Fassade in zwei bis drei Jahren unansehnlich wird. Es ist nicht immer möglich, eine alte Fassade durch vorgehängte Glasfassadenschürzen zu modernisieren. Aber es ist durchaus möglich, diese durch einen Überzug von Glasmosaik, das eine ungezählte Reihe von Farb- und Gestaltungskombinationen anbietet, neu zu gestalten, wobei die Glasmosaikhaut keinerlei Wartung bedarf und leicht in der Gesamtfläche zu reinigen ist.

DIE SONNE BEFIEHLT

Dieser Ausdruck natürlicher Lebensweise ist bestimmend für das Bauen unserer Zeit.

Große, sprossenlose Fenster sind also kein Luxus mehr, sondern ein heute selbstverständlicher Bestandteil der Wohnung geworden.

THERMOPANE-Mehrscheiben-Isolierglas bietet Ihnen dazu alle Vorteile der modernen Verglasung.

THERMOPANE ist zugleich *isolierend, wärmesparend* und zu allen Jahreszeiten *kondensationsfrei.*

Bitte, fordern Sie ausführliche Unterlagen und fachliche Beratung.

THERMOPANE-VERKAUFS-GESELLSCHAFT
GELSENKIRCHEN · VON-OVEN-STRASSE 14

BETTFEDERN (füllfertig)
in jeder Preislage, auch handgeschlissen,
fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schwab.
Verlangen Sie **unbedingt** Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken.

Beleuchtete Springbrunnen

Aparte Modelle ab DM 69,– mit autom. Sechsfarbenspiel 110,– Angenehmes Plätschern durch 3, 12 od. gar 33 Düsen. Kein Wasseranschluß. Auch mit exclus. Blumenmöbeln. Wohnliche Wärme dazu durch unseren Tasso-Kaminofen, die Erfüllung vieler Wunschträume! Einfacher Anschluß. Unverbindl. Prospekte von
Th. E. Garvens, Abt. 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48
immer wieder eine Freude

BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÜRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Verkr.-Abt. B 3

DER GARTEN

Im Sonnenbad VON RICHARD KATZ

In den Garten gehört ein Sonnenbad! Wie wohl die Sonne den Pflanzen tut, weiß jeder Gärtner; doch nicht einmal jeder zehnte macht sie sich selbst zunutze.

Sonderbar: Kein Gartenbuch, das ich kenne, erwähnt das Sonnenbad, kein Gartenkatalog bietet die Stäbe und Vorhänge an, mit denen es sich leichthin aufstellen läßt. Die sonst so betriebsame Gartenindustrie, die immer neue Möbel, Schirme, Geräte und Schwimmbecken ausheckt, hat sich bisher kein praktisches, billiges Sonnenbad einfallen lassen. Hier endlich bietet sich Zugang in noch unvermessenes Gebiet!

Daß es erfreuliches Neuland ist, weiß, wer sich auch ohne Anleitung ein Sonnenbad gebastelt hat. Nur finden leider nicht viele ihren eigenen Weg. Im Garten wie in der Politik folgen die meisten der Propaganda, und fürs Sonnenbad fehlt sie. Zu Unrecht! Selbst die Ausnahmemenschen, die gegen Sonne allergisch sind — Albinos, oder doch so Zarthäutige, daß die Sonne sie brennt statt bräunt —, sollten sich im Garten ein Sonnenbad einrichten. Auch sie haben in Familie oder Haushalt irgendwen, sei es Kind oder Katze, der ihnen dafür dankbar sein wird. Den allermeisten Gärtnern aber ist die Sonne lieb, und deshalb werden sie ihr Sonnenbad zunächst für sich beanspruchen. Und das mit Recht! Haben sie es nicht selbst angelegt?

Und nun sachlich: Für ein Sonnenbad braucht man:

Erstens einen schattenfreien Platz von etwa drei Meter im Geviert, den man besser zementieren läßt als ihm das Gras zu belassen, in das sich immer wieder stacheliges Zeug versteckt.

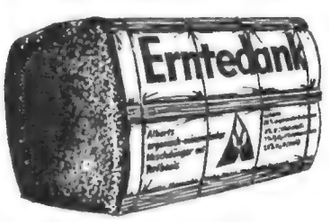
Zweitens ein Liegebett, das (je nach Abhärtung oder Verwöhnung) mit einfachem Segeltuch oder aufblasbarer Plastik bespannt sei.

Drittens (aus Gründen der Sittsamkeit) eine entsprechend hohe Abschirmung aus Bleihen, Plastik oder Mauerwerk, weil man ja sein Sonnenbad so nimmt, wie Gott einen geschaffen hat, will sagen, ohne Badehose oder Bikini.

Viertens schließlich eine Dusche, ohne die man nach der Besonnung so verschwitzt ins Haus zurückkehrte, daß man erst ins Badezimmer geschickt würde, bevor man sich an den Mittagstisch setzen dürfte. Am erquicklichsten ist nämlich ein Sonnenbad vor dem Mittagessen (im besonderen dann, wenn es Erbensuppe mit Schweinsohren gibt, die meine Leibspeise ist). Die Dusche soll eine einfache, groblöcherige Brause haben und keine peitschende, deren komplizierte Düse allzu oft an Verstopfung leidet. Der Zuleitung wegen ist die Dusche der teuerste Bestandteil des Sonnenbads: Dennoch ist sie unentbehrlich, um den Sonnenanbeter vom hautölgetränkten Rasen der öffentlichen Bäder unabhängig zu machen, in denen man Eintritt bezahlen und Wertsachen an der Kasse abgeben muß, um hernach pfadfindergleich einen Platz aufzustöbern, auf dem einem keiner die Füße ins Gesicht streckt. Sooft ich lese, daß es zuviel Menschen auf Erden gibt, fallen mir die Strand- und Sonnenbäder ein, in die ich mich auf Reisen einzuschachteln habe, weil mir ein Sonnenbad auch unterwegs unentbehrlich ist.

Die obigen vier Punkte sind die Voraussetzung eines gedeihlichen Sonnenbads im eigenen Garten. Wer auch nur einen von ihnen streicht, sollte aufs Ganze verzichten. Im einzelnen aber lassen sie sich einschränken oder erweitern. Wer nicht genug Platz hat, kann die neun Quadratmeter, die ich empfehle, auf sechs, ja vier reduzieren; nur wird er dann, bevor er sich duscht, jedesmal sein Liegebett zusammenlegen und beiseite stellen müssen, damit es nicht durchnäßt werde. Statt eines Liegebetts genügt auch ein Liegestuhl, obzwar ich auf noch keinem gesessen bin, der mich nicht in die Kniekehlen gedrückt hätte. Wem als Abschirmung Zelttuch, Plastik oder Mauerwerk zu teuer ist, der kann auch alte Vorhänge oder Leintücher verwenden, und wer sich keine Dusche leisten kann, mag sich mit zwei Gießkannen begnügen (obzwar nur Kunstturner imstande sind, sich mit ihnen die Seife von allen Körperteilen abzuspülen). Der Vereinfachung meines Vier-Punkte-Programms sind also recht enge Grenzen gezogen.

Um so erfreulicher lassen sie sich erweitern. Wer viel Platz hat, wird sein Sonnenbad auf fünf mal fünf Meter ausdehnen und einen Teil des



Mit Folienabrieb- und Auslaugschutz

Erntedank®

Torfhumusdünger mit Kernnährstoffen. Gehalte: 50% org. Substanz, 2% Stickstoff, 1,0% Phosphorsäure, 1,5% Kali, für Garten-, Obst- und Weinbau sowie zur Rasenanlage und -Pflege.

CHEMISCHE WERKE ALBERT WIESBADEN-BIEBRICH

so gewonnenen Raums unter einem wetterfesten Dächlein schirmen, worunter er Liegebett, Seife, Rückenbürste und Badetuch versorgt. Damit wird er sich viele Wege ersparen; denn der Mensch hat nur zwei Hände, um all das immer wieder aus dem Haus ins Sonnenbad und zurück zu tragen.

Für Vorhangstangen und Liegebett ist Leichtmetall zu empfehlen. Daß Holz im Freien selbst dann vermodert, wenn es mit Ölfarbe gestrichen ist, erweisen ja Gartenmöbel und Fensterläden.

Was nun der Verfasser des Buches „Übern Gartenhag", Richard Katz, nach dieser sachlichen Einleitung über sein eigenes Sonnenbad erzählt, liest man am besten in dem Buch selbst nach. In launigem Plauderton, der das Buch zu einer Dichtung hat werden lassen, breitet er in erholsamen Stunden viel Wissen über Gartenpflanzen, Gartentiere, Gartenarbeit und Gartenfreunde vor dem Leser aus. Der als Reiseschriftsteller bekannte Autor darf des Erfolges auch dieses Werkes sicher sein. Richard Katz, „Übern Gartenbau", heitere Erfahrungen mit Pflanzen und Tieren. — 296 Seiten mit 66 Federzeichnungen von Pia Roshardt — Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien. Leinen 19.80 DM.

Die Trockenmauer

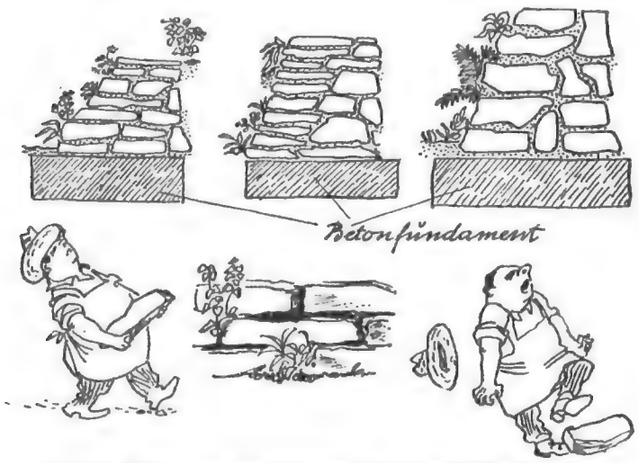
Wie der Name schon besagt, wird eine Trockenmauer „trocken", also ohne Mörtel zwischen den Fugen, erstellt. Sie ist nicht nur als Zierde gedacht, wenn wir auch die Fugen einer Trockenmauer als Standort vieler bunter Blumen einrichten werden. Sie kann eine Böschung abfangen, eine erhöhte Terrasse umfassen oder auch eine Erdaufschüttung begrenzen.

Steine sind nicht gerade leicht. Viele auf einem Haufen erst recht nicht. Deshalb geben wir jeder Trockenmauer ein Fundament aus Betonmasse. Ist die Mauer niedrig (bis zu 50 cm Höhe), so reicht ein schwaches Fundament von etwa 30 cm Mächtigkeit. Sofern die Mauer größer werden soll, werden wir mit dem Fundament bis zur Frostgrenze (etwa 1 m) in die Tiefe dringen müssen, damit unser Bauwerk einen gut verankerten Standplatz hat.

Die Dicke einer Trockenmauer hängt gleichfalls von der geplanten Höhe ab. Die Mauer soll so dick sein wie ein Drittel ihrer Höhe. Schmäler als 25 cm wollen wir sie allerdings niemals machen!

Wenn wir irgendeinen hohen Gegenstand festhalten wollen, stemmen wir uns doch dagegen. Aus dem gleichen Grunde muß unsere Trokkenmauer gegen das Erdreich hin geneigt sein. Nur dann wird sie dem Druck des Bodens standhalten können. Wenn sich die Mauer pro Meter um 10—15 cm zum Hang hin neigt, wird es gerade richtig sein.

Das Fundament wird zweckmäßigerweise etwas in die Erde versenkt, damit aus der Erdoberfläche gleich die erste Steinlage hervorschaut und von dem Fundament nichts zu sehen ist. Die ersten Steine versetzen wir direkt auf den Beton. Alle weiteren Längsfugen polstern.



An einer Trockenmauer kann jedermann seine Geschicklichkeit erproben

WOLF-Motormäher WÖLFling

Sie können Ihren Rasen schneiden, wann es Ihnen Spaß macht, denn der WOLF-Elektromäher stört niemand in seiner Ruhe.

Das trägt zu der erholsamen Atmosphäre bei, die sich so sympathisch mit dem Begriff Rasengarten verbindet.

Selbst bei kleinen Rasenflächen ist das Motormähen richtig – mit dem WÖLFling. Er ist besonders wendig, spielend leicht zu handhaben und schneidet auch höher gewachsenen Rasen. Er kostet nur DM 268,– und ist so wertbeständig wie alle WOLF-Geräte. Übrigens, die meistgekauften Motorrasenmäher sind WOLF-Geräte.

Lassen Sie sich den WÖLFling vorführen, oder fordern Sie Prospekte an!

WOLF Geräte

WOLF-Geräte GmbH., Betzdorf/Sieg

Für höhere Ansprüche

Wer höhere Ansprüche stellt, wird stets auf eine neuzeitliche Heimgestaltung Wert legen. Verlangen Sie daher bitte noch heute unseren farbigen Fackelkatalog kostenlos und unverbindlich.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. A 662 Stuttgart · Postfach 442

Name: .....

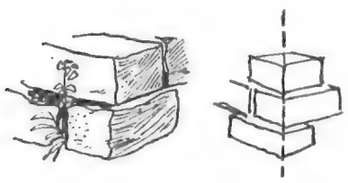
Beruf: .....

Adresse: .....

(im offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

wir mit einer nährstoffhaltigen, lehmigen Erde aus, die den verschiedensten Steingartenpflanzen als Standort dienen soll. Es ist am klügsten, wenn wir die Pflanzen gleich beim Aufsetzen unserer Mauer mit einlegen, denn später ist es schwierig, in die oft recht schmalen Fugen der fertigen Mauer das Wurzelwerk hineinzubringen. — Die erwähnte Lehmerde wird uns sehr gut helfen, wenn wir jedem Stein einen festen Halt geben wollen. Wir legen einfach nach Bedarf die Erde darunter, und dann wird der Stein am besten mit dem Stiel eines schweren Maurerhammers oder notfalls auch mit einem handlichen Holzklotz kräftig angewuchtet.

Wenn eine Trockenmauer schön sein soll, dann müssen wir auf den Verlauf der Fugen besonders achten. Über längere Strecken durchgehend verlaufende Längsfugen sehen gut aus, nicht dagegen lang verlaufende senkrechte Fugen. Bei diesen sollten möglichst niemals zwei Fugen aufeinander stoßen, schon weil dann das Regenwasser beim ungehemmten Lauf durch die lange Fuge alles Erdreich mit ausspült. — Es sieht aber auch nicht gut aus, wenn wir rechteckige Steine hochkant stellen. Sie bieten einen unnatürlichen Anblick. (In der Natur würde ein langer, schmaler Stein, der zufällig auf die schmälere Seite zu stehen kommt, sicher nicht lange in diesem Zustand verbleiben!)



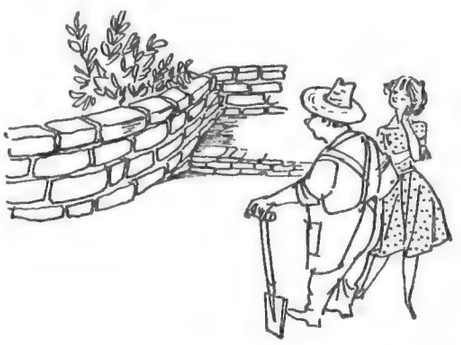
Ecken müssen „verzahnt" werden, wenn sie auf die Dauer halten sollen

Die empfindlichsten Stellen einer Trockenmauer sind die Ecken. Wir werden also besonders große und lange Steine für die Ecken reservieren und dort „verzahnt" verlegen. Das sorgt für die größtmögliche Widerstandsfähigkeit.

Zum Schluß wollen wir uns doch die Rückseite unserer Mauer ansehen. Hier kommt es nicht darauf an, wie die Fugen liegen und wie lang die verschiedenen Steine sind, wenn sie nur alle eine gute Auflagefläche gefunden haben. Wenn also gelegentlich einmal ein Stein nicht weit genug zurück reicht, um der nächsten Steinlage bis nach hinten als Stütze dienen zu können, dann ergänzen wir ihn mit einem zweiten, kleineren, aber ebenso dicken Stein. Wenn die Mauer hoch ist oder eine viel Wasser führende schwere Bodenlage abstützen soll, müssen wir auch hier für eine Entwässerung sorgen. Im Winter darf sich hinter der Mauer kein Wasser anstauen, sonst würde bei Frost das gefrierende Wasser unser ganzes Mauerwerk auseinandersprengen. Somit benötigen wir vor allem zwischen dem Fundament und der ersten Steinlage sowie durch die Fugen der ersten Steinreihe hindurch sichere Abflußmöglichkeiten. Nichts ist leichter: Wir gießen hinter die untersten Steine einiges an grobem Kies hinein, in den wir auch noch einen Dränagestrang verlegen können. Damit ist bereits alles getan, denn das Wasser wird dann schon einen Weg ins Freie finden. Hinter die höher gelegenen Steine wird kein Kies eingefüllt. Dies wäre bei einer Trockenmauer nicht nur überflüssig, sondern sogar schädlich, weil unsere Pflanzen in den Fugen dann sehr bald schon verdursten müßten.

Wir können zur Errichtung einer Trockenmauer alle Steinarten verwenden, die in einen Garten hineinpassen. Es wirkt allerdings nicht schön, wenn man aus der ganzen Gegend alle Steine zusammenträgt und dann kunterbunt die verschiedensten Steinsorten in die Mauer einfügt. Das kommt in der Natur niemals vor und wirkt daher auch im Garten unnatürlich.

Wenn ein Stein eine ungeeignete Form hat, so kann man ihn mit etwas Geschick selbst nach Wunsch behauen. Hierzu können wir keine Anleitungen geben, weil jeder Stein anders angepackt und bearbeitet sein will. Da kann nur die Übung helfen. Wenn uns die Steine in der ersten Zeit genau an der verkehrten Seite zerbrechen, so wollen wir uns damit trösten, daß im Garten auch für Bruchsteine immer Verwendung vorhanden ist.

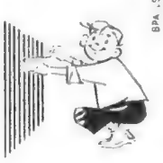


Eine fachmännisch errichtete Natursteinmauer bietet einen besonders schönen Anblick

An große, in Mörtel verlegte und ausgefugte Natursteinmauern wollen wir uns nur dann wagen, wenn wir uns bei der Erstellung von Trokkenmauern bewährt haben. Die Visitenkarte eines guten Landschaftsgärtners oder Maurers sind die schnurgerade verlaufenden, überall gleich starken Fugen der errichteten Natursteinmauer. Wenn wir dies noch nicht erreichen können, dann wollen wir uns zumindest für einige Zeit einen Fachmann kommen lassen, als dessen „Handlanger" wir reichlich Gelegenheit haben werden, auch diese Kunst zu erlernen.

Gepflegter Garten – schmuck umzäunt mit Rhenoplast

Durch unseren neuen Zaun ist unser Garten ein richtiges Kleinod geworden.
RHENOPLAST-Lichtplatten aus schlagfestem Hart-PVC sind vielseitig verwendbar. Schwer entflammbar, schlagfest, leicht, beständig gegen Kälte und Wärme, preisgünstig!
Unterlagen erhalten Sie von Ihrem Händler oder von
RHEINISCHE GUMMI- UND CELLULOID-FABRIK · BAUPLASTIC-ABTEILUNG · MANNHEIM-NECKARAU



BPA 55 61

Von Erdbeeren bis Rosen
enthält unser
Gartenkatalog
neben vielen Stauden, Blumenzwiebeln, Ziersträuchern und Obstbäumen alles, was Sie für Ihren Garten brauchen.
40 Jahre **Horstmann & Co** Abt. B 4
Großgärtnerei Elmshorn i. H.

Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschäden bieten die formschönen
Gifega STAHL-KELLERFENSTER
Prospekte: Essen, Postfach 454

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab DM 3.60
eine entzückende Brücke.
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo 601
Lichtenfels/Bay.
Annahmestelle auch in Westberlin.

Für nur **9,-** monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen diese überaus preiswerte **KÜCHE**
Der Kaufpreis stellt sich auf 198,— DM
SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollverarbeitung,

zu einem wirklichen Sensationspreis von nur **398,-** DM
WOHNZIMMER, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE
ebenso preiswert. Teilzahlung bis zu 24 Monaten
Fordern Sie Großbild-Angebot, Postkarte genügt
merkur Möbel GmbH.
Abt 493 Bad Oeynhausen Postfach 547

Direkt ab Fabrik:
Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM **60.-**
Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen Kasten 86 x 57 x 20 Tragkr. 150 kg nur **60.-**
Anhängerkupplung dazu DM 7.-
BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
G. Klaverkamp 64, Hachen, Kreis Arnsberg

ORIGINAL
SCHWARZWÄLDER HOLZZÄUNE
aus dem bekannt schönen, zähen Schwarzwälder Holz hergestellt
Großauftrag!
HELMUT FLECK
EBERSBERG KREIS CALW/WÜRTT.

DIOLEN
-Gardinenstoffe
200 cm breit DM **5,-** per mtr
300 cm breit DM 7,50 per mtr
Fordern Sie Muster gratis.
Schwetasch & Seidel gegr. 1898
Regensburg 2, Postfach 74/O

SIE BAUEN GUT UND BILLIG MIT
KELMO MOSAIK-PARKETT
An Kelheimer Parkettfabrik AG. München 2
Senden Sie mir kostenlos Ihre wertvolle, farbig illustrierte Broschüre »neue wege moderner fußbodengestaltung«.
Name: _____
Adresse: _____

Dieses Kapitel ist entnommen dem Buch
„Der grüne Wunschtraum“, Gartenpraxis für jedermann, das Ernst H. Salzer geschrieben hat. Es ist ein Kosmosbuch der Gesellschaft für Naturfreunde, das in der Franckh'schen Verlagshandlung in Stuttgart erschienen ist. In Leinen gebunden kostet es (242 Seiten, 180 Textillustrationen und 8 Kunstdrucktafeln) 14,80 DM, für Mitglieder des Kosmos 12,80 DM.

oll der grüne Wunschtraum des eigenen Gartens zur Freude und zum tolz des Besitzers und der ganzen Familie in Erfüllung gehen, dann st es gut, die Ratschläge eines erfahrenen Praktikers zu beherzigen. Es st schon eine Vorfreude, wenn die Ratschläge in so lustigen Bildern, so herzhaft und so einleuchtend dargeboten werden.
Einen fertigen Garten gibt es nicht. Immer ist da und dort etwas zu pflegen, zu beschneiden oder zu ergänzen. Der Boden, die Samen, die Pflanzen, das Wachstum, die Schädlinge, die nicht ausbleiben, das alles verlangt kluge Überlegung, liebevolles Verständnis, geschicktes Handanlegen.
Dem Buch steht ein Wort von Konfuzius voran:
„Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln: erstens durch Nachdenken, das ist der edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.“
Wir können unsern Eigenheimfreunden nur empfehlen, ihren Gartenerfahrungen Nachlesen und Nachdenken vorausgehen zu lassen.

Wegen der Bundesgartenschau hielt **die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft** ihre Jahreshauptversammlung am 8. und 9. Juni in Stuttgart ab. Hier wurde das Ziel der Gesellschaft — Gärtnern um des Menschen willen — an zahlreichen Beispielen vor Augen geführt. So ist es verständlich, daß sich zwei Tagungspunkte mit der Bedeutung des heilenden und helfenden Grüns in den Städten auseinandersetzten.

Dämonen im Garten VON FRIEDRICH SCHNACK

Unkräuter sind im Feld wahre Freibeuter — im Garten kleine grüne Teufel. Beständig stellen sie dem Gärtner nach. Wenn es dämonische Erdwesen gibt, dann sind die Unkräuter ihre Spitzfindigkeiten, ihre Listen und Ränke. Kaum hast du die Beete säuberlich hergerichtet wie frisch bezogene Betten für kleine Gemüse- und Blumenkinder und dich über die klare Krume gefreut, hebt sich schon der versehentlich mit untergegrabene Hahnenfuß. Mit der Grabgabel holst du ihn heraus und staunst über den frechen, starken Wurzelballen. Das schöne Beet hat ein Loch. Du glättest es wieder, und während du auf Setzlinge wartest, haben bereits zahllose Keimlinge Wurzel geschlagen: Die Beete sind von winzigen Grünlingen gesprenkelt. Das Unkraut ist dabei, in deinem Garten sein Quartier aufzuschlagen.
Mit dem eifrig hin- und herfegenden Rechen nimmst du den Kampf auf und gewinnst ihn. Es ist ein Scheinsieg. Nach wenigen Tagen, da es — gottlob! — geregnet hat, haben die von deinem Rechen emporgewühlten schlafenden Unkrautsamen ihre Keimblättchen aufgetan. Entweder kämpfst du unverdrossen weiter, oder du gibst den Kampf auf: In diesem Fall bist du jedoch kein wahrer Gärtner, der in die Schule der Geduld gegangen sein muß. Gewinnen wirst du den Kampf in Wirklichkeit niemals. Die Natur ist stärker als du. Ihre schweifenden, lauernden und ihre Stunde abwartenden Mächte haben den längeren Atem.
Aber nichts auf dieser grünen Welt ist ohne Sinn und Auftrag da. Etwas an den Unkräutern mußt du, allen Verwünschungen zum Trotz, bewundern: ihre Anpassungsfähigkeit und die Unbeugsamkeit ihres Charakters. Sie haben eine Urkraft in sich, an der du dir ein Beispiel nehmen kannst, Schwächling? — und sie führen ein Lebenselixier in sich, das sogar dem Boden zugute kommt, auf dem sie sich festnisten und annageln, das aber auch dem Menschen dient, der sie zum Kuckuck wünscht.
Viele von ihnen sind Heilkräuter — Hirtentäschel, Schachtelhalm, Löwenzahn, Breitwegerich, Brennessel. Die biologisch gestimmten Gärtnersleute sind der Meinung, die unverbrauchten Heil- und Wildkräuter durchzögen mit neuen Zeugungskräften die geschwächte, ihrer Wildnisnatur entwöhnte, förmlich humanisierte Gartenerde. Deshalb begrenzen sie die Beete gern mit Kamille und Schachtelhalm, fassen sie auch mit Gewürzkräutern ein, ihrer Heil- und Reizkräfte wegen, wie sie ja auch Feinerden, hochwertige Düngererden durch Beimengung von Löwenzahn, Schachtelhalm, Baldrian, Schlehen- und Birkenlaub und Brennesseln zubereiten.
Der Ackerschachtelhalm steht bei ihnen in ganz besonderem Ansehen. Er enthält Kieselsäure, und Silizium hat die Kraft, Strahlen einzufangen, was uns ja aus der Funktechnik wohlbekannt ist. Den biologischen Gärtnern ist das nichts Neues: aus dem getrockneten Kraut bereiten sie einen Absud, mit dem sie die Pilzkrankheiten der Obstbäume bekämpfen — gegen die Kräuselkrankheit der Pfirsichbäume gibt es kaum ein besseres und harmloseres Mittel. Auf diese Weise wirken sie mit Unkraut gegen Unkraut, denn auch die ausgesporten Pilze sind Pflanzen, winzige kleine Unkräuter. Sicherlich aber sind sie die hartnäckigsten und bösartigsten Gartendämonen.
Das gewöhnliche Unkraut auf deinem Gartenbeet, das längst wieder gejätet werden sollte, scheint gegen sie das reinste Kinderspiel zu sein. GP

Der freie Blick in die Natur

gehört zum Wohnbehagen unserer Zeit, viel Licht und Sonne im Heim machen das Leben fröhlicher.

Daran sollten Sie und Ihr Architekt denken, wenn der Plan Ihres Hauses auf dem Reißbrett entsteht.

Aber eins ist wichtig: Große Fenster, die den freien Blick nach draußen und den klaren Einfall von Licht und Sonne spenden sollen, müssen aus

KRISTALLSPIEGELGLAS

sein. Kristallspiegelglas, beidseitig geschliffen und poliert, ist das unentbehrliche Qualitätsglas für anspruchsvolle Fensterlösungen, bei denen es auf verzerrungsfreie Durchsicht und elegante Raumwirkungen ankommt.

Anregungen dazu bietet Ihnen ein Prospekt, den Sie mit nebenstehendem Gutschein kostenlos anfordern können.

GUTSCHEIN

An Spiegelglas Verkaufs-Agentur GmbH., Köln, Postfach 1688
Bitte senden Sie Ihren Prospekt an:

Name

Ort Straße

UNSERE KURZGESCHICHTE

Geliebte Latschen

Seit eh und je liebt der Mann seine Latschen, seine ausgebeulten, breitgetretenen Pantoffeln, in die er nach getaner Arbeit aufseufzend hineinfährt, befreit von der geschnürten Enge seiner Laufschuhe. Die Latschen sind ihm Inbegriff wärmender Häuslichkeit — sie gehören zu seinem Aufenthalt daheim, zum bequemen Sich-gehen-Lassen und zu einer rekelnden Behaglichkeit. Zwar werden ihm seine Lieblinge im Zuge der Emanzipation der Frauen nicht mehr oder zumindest nur noch selten in liebevollem Verständnis vor seinem Sessel abends bereitgestellt. Das beeinträchtigt jedoch seine Liebe zu ihnen in keiner Weise. Mit sicherem Instinkt weiß er seine Latschen zu finden und holt sie sich aus noch so verschwiegenen Winkeln. Sie gehören nun einmal zu den unabdingbaren Gewohnheiten des Mannes. In seinen Latschen fühlt er sich vom Alltag entlastet, pflegt er seine Hobbys, musiziert, klebt Briefmarken oder sortiert Bierdeckel. Was er auch tut: erst daheim in seinen Latschen hat er für private Dinge in seinem Dasein Zeit, ist der Mann frei und ungebunden — vorausgesetzt, daß er allein ist oder eine gute Zweisamkeit führt. Und das Gefühl der Freiheit und der Ungebundenheit erklärt wohl am besten seine unteilbare Vorliebe zu seinen geliebten Latschen.

Frauen haben im allgemeinen etwas gegen Pantoffeln bei ihren Männern. Und das mag verstehen, wer will. Vielleicht entspringt ihre Abneigung denselben Gefühlen wie beim Mann, nur mit gegensätzlicher Wirkung. Denn Frauen halten nicht viel von ungebundener Freiheit — wenigstens nicht bei den eigenen Männern. — Oder fühlen sie sich etwa in ihrer Vormachtstellung bedroht? Das wäre absurd und unlogisch. Wer hat je gehört, daß eine Frau unter den Pantoffel geraten wäre? Wahrscheinlich beruht die Abneigung nur auf der Einstellung der Frau zu Dingen, die sie nicht mehr sehen kann, wenn sie die Zeitspanne einer Modeperiode überdauern. Aus solcher Perspektive erscheint natürlich der Latsch als unwiderlegbar antiquiert.

Für den Mann jedoch ist der Pantoffel oder Latsch, wie man ihn in eingelaufenem Zustand bezeichnet, reiner Selbstzweck und dient ausschließlich seiner häuslichen Bequemlichkeit.

Seit seiner Erschaffung ist er unverändert salopp, ideal unkompliziert und überdies einmalig preiswert in der Anschaffung. Der Mann schlurft in konservativer Manier in seinen Latschen durch das Haus; er tritt, schleift, dehnt und formt sie in dauerndem Gebrauch, bis er sie für seine Füße zu gebrauchsfertigen Babuschen ausgetreten hat, von denen er sich schwerer zu trennen vermag als von seinen sonstigen fragwürdigen Gewohnheiten. Die Hausfrau hat es in diesem Punkt schwer. Da nutzen keine noch so scheelen Blicke. Beim filzweichen Latschen stößt sie auf Granit, wenn sie auf Vernichtung sinnt.

Für den temperamentvollen Hausherrn ist der Latsch in Streitfällen ein probates Mittel, Meinungsverschiedenheiten zu beenden. Der Mann kann einen Latschen ohne langwieriges Training mit kurzem Schwung seines Beines aus dem Kniegelenk heraus äußerst wirkungsvoll in jede gewünschte Richtung befördern, ohne damit ernstlichen Schaden anzurichten. Nur ein Choleriker wirft den Latschen unbeherrscht mit der Hand und unterscheidet ihn nicht von Tellern, Töpfen und Pfannen; er hat keinen Sinn für eine waidgerechte Anwendung der Hauswaffen. So manche Xanthippe ist allein durch einen fliegenden Latsch zum Schweigen gebracht worden, ganz einfach, weil ihr beim Wegducken die Luft wegblieb. Doch ist der Typ der Xanthippe gottlob im Aussterben. Und ein Mann in Latschen ist weich und nachgiebig wie ein Lamm und kann bei normaler Behandlung in diesem Zustand um den Finger gewickelt werden.

Für anspruchsvolle Herren — ich sage ausdrücklich Herren und nicht Männer — wurden in der Ära des Wirtschaftswunders Filzschuhe exquisiter Fertigung entwickelt, die weit über das Ziel einer erstrebsamen Bequemlichkeit hinausschießen und den Mann verwöhnen und verweichlichen: Wildleder mit Lammfellfütterung, flach und hochgeschlossen, und ähnliche Kreationen. Abgesehen davon, daß Träger solcher Luxusformen diese sowieso zur Latschenform zusammentreten, weil es ihnen widerstrebt, sich jedesmal zu erniedrigen, sich zu bücken, sooft sie sich ihrer bedienen müssen, entspricht dieser Luxus einfach nicht der männlichen Feierabendbequemlichkeit. Die Vorzüge, denen der geliebte Latsch seine Vormachtstellung verdankt, sind zu offensichtlich, als daß sein Ruf durch abfällige Kritik leiden könnte. — Frauen sollten in puncto „Latsch" wirklich beide Augen zudrücken und erkennen, daß hier ein echter Bundesgenosse in der Behandlung des Mannes durchs Haus schlurft — ein Bundesgenosse, von der Glorie häuslicher Harmonie umgeben —, ein Garant seelischen Ausgeglichenseins und eines im Leben so schwer erringbaren Friedens. In diesem Zusammenhang interessiert eine Pressemeldung, die sich mit dem Inhalt einer Kuriertasche befaßt. Der dänische Landwirtschaftsminister ließ die Tasche anläßlich seines Besuches der Berliner „Grünen Woche" in seinem Hotel liegen. Nach glaubwürdiger Bekanntgabe durch das dänische Außenministerium enthielt sie ein Paar alte ausgetretene Pantoffeln, also schlicht „Latschen", die der Herr Landwirtschaftsminister in Berlin nicht entbehren wollte und ohne die er wohl schwerlich in eine häusliche Behaglichkeit zurückgefunden hätte.

Heinz Stopp

Auf dem Boden der Tatsachen

PARTY AUF PEGULAN (PEGULAN WIRD VERLEGT IN BAHNEN UND FLIESEN).

Pegulan ist der Kunststoff-Bodenbelag für jeden Anspruch.
Auf Millionen Quadratmetern Pegulan - verlegt in über 100 Ländern der Erde - bestätigt die unbestechliche Praxis tagtäglich: Pegulan ist schön, strapazierfähig, preiswürdig und anspruchslos in der Pflege. Pegulan als Produkt jahrelanger Erfahrungen ist der Kunststoff-Bodenbelag ohne Risiko, ist Sicherheit und Gewähr für jahrzehntelange Freude am zeitlos-modernen Fußboden.

Der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag: PEGULAN

AUS DEN PFÄLZISCHEN PLASTIC-WERKEN GMBH • FRANKENTHAL/PFALZ
GRÖSSTER HERSTELLER VON KUNSTSTOFF-BODENBELÄGEN

Ungewöhnliche Hausformen in Süditalien

Südlich von Bari trifft man zunächst vereinzelt, dann immer dichter gesiedelt, auf Wohntrulli, vor allem Bauernhöfe. Wohn- und Ökonomiegebäude sind zusammengefaßt, indem einfach ein Trullo neben den anderen gesetzt wurde. Da alle Trulli einstöckig sind, ist das die gewöhnliche Art, das Haus dem steigenden Bedarf anzupassen. Die Wohntrulli sind weiß gekalkt. In der grünen Landschaft und der roten Erde nehmen sie sich freundlich und malerisch aus. Die Kuppel besteht aus Steinplatten, die ohne Mörtel aufeinandergeschichtet sind. Sie tragen weiße Zeichen aus Kalk, die auf alte kultische Gebräuche zurückgehen.

Jedes Trullo hat nur einen kreisrunden Raum mit Nischen für die Betten. Der Raum ist weiß gestrichen, ohne Schmuck, mit wenig Mobiliar, aber peinlich sauber. Das Leben spielt sich ja mehr außerhalb des Hauses ab. Die Küche befindet sich in einem kleinen Nebenraum. Mehrere zusammengehörige Trulli sind durch Türen untereinander verbunden.

Eine eigenartige, sehenswerte Stadt von rund 10 000 Einwohner, die zum großen Teil aus Trulli besteht, ist Alberobello. Der geschlossene Trullistadtteil von etwa tausend Häusern steht unter Denkmalschutz. Der Eindruck ist unvergeßlich. Eine fremde Welt hat sich hier bewahrt. Sie ist so lebendig wie irgendeine andere südliche Stadt, kein Museum. Eine zauberhafte Stadt in einem voll Merkwürdigkeiten steckenden Land.

Malerisch stehen die Trulli, als kühle Vorratshäuser benutzt, in der Gegend

Links: Ein Trullo bei Castel Monte, nördlich von Bari

Unten: Vorratstrullo, fast wie die Kuppel einer Moschee

Unten links: Auf einem Bauernhof bei Bari

Dem Reisenden, der sich, von Norden kommend, der italienischen Gartenstadt Bari nahert, fallen merkwurdige Gebilde auf, die einzeln im Land Apulien als Vorratsspeicher herumstehen. Rechteckig oder kreisrund mit Kegeldach erinnern sie an Negerkrals oder auch an Schneeiglus der Eskimos. Sie sind in ihrer Art einmalig in der Welt. Nur in Sardinien finden sich entfernte Verwandte, Wohntürme, Uuraghi genannt, die aus der Zeit von tausend Jahren v. Chr. stammen. Die Herkunft der apulischen „Trulli" ist noch umstritten. So alt sie sind, werden doch immer wieder neue dazugebaut, ja manche modische „Villa" hat Trullo-form angenommen.

Als Speicher sind Trulli ideale Aufbewahrungsräume, die in der heißen Sonne Süditaliens sehr kühl halten. Das gilt aber auch für Trulliwohnhauser, deren mehr als 1 m dicke Wände im Sommer kühl, im Winter relativ warm halten. Die Wohntrulli haben meist keinen Ofen, aber einen Kamin für die Küche. Fenster fehlen. Durch Luftlöcher und Tür kommt genügend Luft und Licht in den Raum.

Oben rechts: Vorratstrulli am Rande der Stadt

Oben links und darunter: Bäuerliche Gehöfte. Sie liegen abgeschlossen, von Feldern und Mauern umgeben. An den Stammtrullo schließen sich die weiteren Wohn- und Ökonomietrulli an

Unten links: Alle Trulli sind einstöckig. Ein neuer Trullo wird gebaut

Unten rechts: In den Straßen von Alberobello bleibt die Zeit stehen. Der fremdartige Anblick versetzt den Besucher in eine andere Welt

Rechts: Die kegelförmigen Dächer der Trulli bestehen aus aufeinandergeschichteten Steinplatten

Ungewöhnliche Hausformen in Süditalien

Oben: Teilansicht von Alberobello

Rechts: Das Leben in den Kleinstädten Italiens spielt sich zum großen Teil im Freien ab, so auch in Alberobello. Straße in Alberobello

Unten rechts: Inmitten ihrer gutgepflegten Felder liegen die Bauernhöfe

Unten links: Am Rand des Städtchens Martina Franca

Wündrich Meißen

Ein goldener Strahl fällt in Ihre Wohnung ...

Möchten Sie nicht sehen, wie Ihre Wohnung plötzlich zu neuem Leben erwacht und neue Wärme und Behaglichkeit bekommt? — COVERALL — der Bodendress von DLW, die schmeichelnde, farbige Weichheit für den Fußboden — das gibt der ganzen Familie neue Wohnfreude! COVERALL mit dem dichten, vollen Flor ist besonders weich. — Wie gut tut das Ihren Füßen — Sie gehen auf einmal wie auf einem englischen Rasen. Die behaglichen warmen Farben: es ist so, als fiele ein goldener Strahl in Ihre Wohnung — um so viel wärmer wirkt sie jetzt! COVERALL läßt sich leicht verlegen und leicht reinigen. Es wirkt schalldämpfend und wärmeisolierend.

COVERALL erhalten Sie überall in den Fachgeschäften und in den Fachabteilungen großer Verkaufshäuser.

der Bodendress von DLW
paßt dem Raum wie maßgeschneidert

Neben dem millionenfach bewährten DLW-Linoleum verwenden Sie jetzt in Ihrer Wohnung das neue DLW-Erzeugnis COVERALL.

COVERALL ist ein textiler Bodenbelag. Achten Sie auf seinen dichten, vollen Flor. Dieser Flor garantiert Ihnen besondere Haltbarkeit und Weichheit.

Gutschein

Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim (Württ). Senden Sie mir kostenlos Prospekt über COVERALL.

Name _____

Ort _____

Straße _____

coverall

Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

*

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · OFFENBURG/BD.

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM *vierteljährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. WEBER,
STUTTGART, EDUARD-PFEIFFER-STR. 87, TEL. 29 78 86

Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist.

ANZEIGEN: WOLFGANG BRUDERMÜLLER
ANZEIGENABTEILUNG: OFFENBURG, TEL. 23 51-57
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1. 8. 61 gültig.

IN ÖSTERREICH VERANTWORTLICH:
HERMANN WALDBAUR, SALZBURG-WIEN

GRAFIK: GERT BÜHL, STUTTGART

FARBFOTOS:

Titelseite: Deyhle, Rottenburg/Neckar; Seite 4, oben: Deyhle, Rottenburg/Neckar; Seite 4, unten, und Seite 5: Gunvor Betting, Kopenhagen; Seite 52: Thomas Weber, Stuttgart; Helmuth Zeller, Bari; Seite 56: Elisabeth Hase, Frankfurt/Main.

SCHWARZWEISSFOTOS:

Ernst Deyhle, Rottenburg am Neckar; Foto and Feature, Kopenhagen; Dr. Wolfgang Schiffer, Köln; Friedhelm Thomas, Hamburg; Hans Joachim Soltau, Hamburg; Schafgans, Bonn; Werkfoto AEG; Bosch-Pressebild; Herbert Bachmann, Heidelberg; Werkfoto Marso-Apparatebau, Bernhalden; Gertrud Scharfenorth, Hamburg; Thomas Weber, Stuttgart.

BUCHBESPRECHUNGEN

Kunstwerke der Welt
Eine billige, aber gute Kunstdrucksammlung.

Der Bayerische Rundfunk sendet jeden Mittwoch eine Beschreibung von „Kunstwerken der Welt aus dem öffentlichen bayerischen Kunstbesitz", um den Hörern Gelegenheit zu geben, künstlerische Kostbarkeiten, die in vergangener und jüngster Zeit in Bayern gesammelt wurden, näher kennenzulernen. Was in Jahrhunderten geschaffen wurde und uns blieb und was alles in der Welt gemalt, gemeißelt und geformt wurde und den Weg in bayerischen öffentlichen Besitz fand, wird geschildert und interpretiert. Dazu gibt der Verlag Lambert Müller & Co. in München Farbblätter jener Kunstwerke heraus, die abonniert werden können, so daß man zu Hause der Darstellung des Vortragenden folgen kann. Etwas später werden die Texte nachgeliefert. Es ist das eine geschickte Art, beste Kunst populär zu machen. Ein Abonnement umfaßt 40 farbige Reproduktionen 21×28 cm und 40 Textblätter samt einer leinenen Ringmappe und kostet nur 11.20 DM + Postgebühren. Wegen der Güte der Reproduktion und des niedrigen Preises verdient diese Sammlung weiteste Verbreitung. Aus diesem Grunde machen wir unsere Leser darauf aufmerksam. Die Blätter können auch in Wechselrahmen als Wandschmuck dienen. Auch wer die Rundfunksendung nicht hört, wird an den Drucken seine ungeschmälerte Freude haben.

Fußböden und ihre Pflege, Dipl.-Ing. H. Musehold, Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft, Stuttgart. 74 Seiten, 39 Abbildungen, 4 DM, DLG-Verlags-GmbH., Frankfurt/Main, Zimmerweg 16.

Der Fußboden rechnet zu den wichtigsten Elementen im Raum. Der Parkettfußboden verleiht dem Wohnzimmer eine besonders gepflegte Atmosphäre, farbige Fliesen in Bad und Küche beleben den Raum und sind vor allem praktisch. Wie haben sich die Kunststoffe bewährt, sollen wir sie bei unserem Neu- oder Umbau berücksichtigen, welche Verbesserungen bringen sie gegenüber den altgewohnten Böden? Fragen, die der Verfasser beantwortet. Die Hausfrau legt ganz besonderes Gewicht auf die Pflege und Reinigung. Darum ist es gut, daß das Heft auch über die Beschaffenheit der verschiedenen Fußbodenmaterialien unterrichtet, um die rechten Mittel zu gebrauchen und sich die Reinigung soweit wie möglich zu vereinfachen.

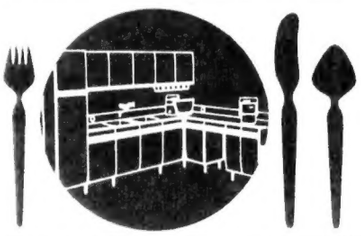
Der Verfasser, ein neutraler Fachmann der Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft, beschreibt die verschiedenen Böden und ihre Beschaffenheit, berichtet über ihre Verlegung und Strapazierfähigkeit, ihre Reinigungs- und Pflegeansprüche.

Merkblatt über das Reichsheimstättenrecht. Herausgeber Deutsches Volksheimstättenwerk, Köln, Hohenzollernring 79/81, 1961. 48 Seiten, DIN A 5, geheftet. Einzelverkaufspreis 1.90 DM; bei größeren Bestellungen Mengenrabatt.

Der Herausgeber der äußerst komplizierten Rechtsmaterie hat es verstanden, den schwierigen Stoff systematisch und allgemein verständlich darzustellen. Er hat sich dabei auf eine Erörterung der wesentlichen Vorschriften des geltenden Rechts beschränkt und sich um eine streng sachliche Darstellung bemüht. Der Bauinteressent, der sich mit dem Gedanken trägt, sein Familienheim als Reichsheimstätte ausgeben zu lassen, wird ebenso sorgfältig und zuverlässig über die finanziellen und sonstigen Vorteile der Reichsheimstätte unterrichtet wie über die Bindungen, mit denen er diese Vergünstigungen bezahlen muß. Dieses Merkblatt will also nicht werben, sondern informieren. Es nimmt dem Interessenten nicht die Entscheidung ab, sondern zwingt ihn, vor seinem Entschluß das Für und Wider sorgfältig zu prüfen. Darüber hinaus klärt das Merkblatt die Besitzer von Reichsheimstätten über ihre Rechte und Pflichten, insbesondere über die Beleihungsmöglichkeiten und die Erbauseinandersetzungen auf.
Alle Sachbearbeiter von Wohnungsunternehmen, Kommunen, Kreditinstituten und Gerichten, die als Ausgeber oder sonstige Beteiligte das Reichsheimstättenrecht praktizieren müssen, werden das Merkblatt begrüßen.

Dr. Franz Goossens: **„Wie baue und finanziere ich mein Haus?"** 208 Seiten, 30 Formulare, Zeichnungen und Übersichten, Ganzleinen, Vierfarben-Schutzumschlag, 12.80 DM. Vierte, neu bearbeitete Auflage. Verlag Moderne Industrie, München 23.

Goossens' Buch ist für alle Baulustigen ein Ratgeber in der Baufinanzierung und was damit zusammenhängt. Es beantwortet auch Fragen, die Grundstückskauf, Bauvorlage, Leistungsverzeichnis usw. betreffen. Musterformulare für Architektenvertrag, Bauhandwerkervertrag, Darlehensvertrag, Kapitaltilgungspläne, Abschreibungssätze für Einkommensteuer, Steuervergünstigung, Makler-, Notariats- und Architektengebühren usw. sind eine willkommene Ergänzung.



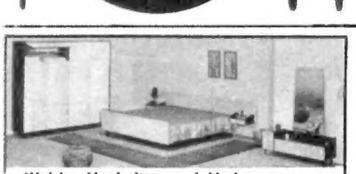
Sie matic

der neue deutsche Küchenstil...

durchlaufendes Griffband - gewölbte Frontflächen - selbstschließende Türen - automatische Einbaugeräte, natürlich auch mit Thorlux - jede Bautype im Kunststoffmantel aus echtem GETALIT ...

Wir senden Ihnen gern Farbprospekte mit Hinweis auf Ihren beratenden Fachhändler

AUG. SIEKMANN - MÖBELWERKE ABT. HB - LÖHNE/WESTF. POSTFACH 102



Welche Neuheiten und Verbesserungen bietet das zeitgemäße Schlafzimmer?

Darüber wollen wir Sie gern informieren. 110 Schlafzimmer-Modelle können Sie prüfen und vergleichen. Als kluger Verbraucher suchen Sie hohe Qualität zu einem günstigen Preis. Dieser wird bei uns erreicht durch: Niedrige Kalkulation, rationelle Herstellung und Großumsatz.

Für nur DM 25,- Monatsraten ein kompl. Schlafzimmer,

echt Birnbaum, einschl. Kleiderschrank, 200 cm, 4türig, Spiegel auf Konsole, 2 Betten, 2 Nachtschränke, 2 Stahlmatratzen, 2 Polsterauflagen mit Kopfkeil, 2 Schonerdecken, 2 Steppdecken oder Tagesdecke, Acella-Wäschetruhe zusammen nur DM **750,-**

Für nur DM 27,- Monatsraten ein kompl. Wohnzimmer

einschl. Wohnschrank, Edelholz 200 cm oder Wohnkleiderschrank, Eiche gep., Schlafcouch, 2 Sessel, Klubtisch, Bouclé-Teppich, Stehlampe, Blumenständer zusammen nur DM **798,-**

Fordern Sie unverbindlich unser Großbildangebot mit 320 Abbildungen kompl. Wohnungseinrichtungen sowie weitere Sonderangebote an. Lieferung frei Haus. Fachmann, Aufstellen in Ihrer Wohnung. Schriftliche Garantie auf alle Möbel. 24 Monatsraten.

MÖBEL-BECKER K.-G., ABT. 52/A
Steinheim/Westf.

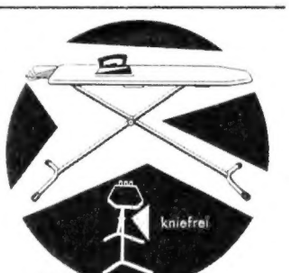
Prüfen Sie

bei der Fußbodenwahl vor allem die Frage, wie sich der Preis zur Lebensdauer verhält; denn beim Fußboden ist nicht der Anschaffungspreis ausschlaggebend, sondern allein die Wirtschaftlichkeit. Verlangen Sie deshalb im eigenen Interesse noch heute kostenlose Zusendung der aufschlußreichen Druckschrift „Zu allen Zeiten Parkett" von der

GÜTEGEMEINSCHAFT PARKETT

Mannheim, Tullastraße 15, Hausfach 1

Hailo — Geräte helfen der Hausfrau



Hailo BÜGELTISCH

mit bewährter feuerhemmender Dreischichten-Auflage · Höheneinstellung stufenlos · Kniefrei beim Sitzen · Breite Zweckform · Mit Fabrikgarantie

Bezug durch alle einschlägigen Geschäfte

Prospekt 63 schickt gerne:

HAILO-Werk Rudolf Loh KG
Haiger/Hessen

Generalvertretung für Österreich:
Franz Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Str. 16

Neu! Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — neues stärkeres Modell

Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb, Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor **1000 verschiedene Flüssigkeiten** durch Anschluß an jede Steckdose.

Millionenfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.

Werkspreis: Kompl. Gerät **nur** DM 75.— per Nachn. direkt von

BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 f

Hastic Stahl-Schwingtore

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 11

1. **Was zahlt der Staat zu meiner Miete?** Von Dr. Dr. P. Walter, 40 Seiten, broschiert, Preis 1.80 DM, Verlag Adalbert Schweiger, Düren/Rhld.

2. **Der Staat hilft! — Miet- und Lastenbeihilfen sichern Wohnungen und Eigentum,** von Dr. Hedwig Orthaus, 32 Seiten, kart., 1.40 DM, A. Lauman'sche Verlagsbuchhandlung, Dülmen in Westf.

Die Frage der Gewährung von Miet- und Lastenbeihilfen interessiert viele, nachdem am 23. Juni 1960 ein Gesetz über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht verabschiedet worden ist. Dieses Gesetz hatte zur Folge, daß die Mieten in größerem Ausmaß erhöht wurden und dadurch mancher eine spürbare finanzielle Belastung erfuhr. Am 21. Dezember erließ die Bundesregierung eine Verordnung über die Gewährung von Miet- und Lastenbeihilfen in besonderen Fällen. Damit ist bestimmten Schichten die Möglichkeit geboten, Zuschüsse des Staates zu ihren Mieten zu erhalten. Dies ist weitgehend nicht bekannt. Deshalb sind zu diesem Thema die beiden Hefte erschienen, die wertvolle Ratschläge geben, was man tun muß und was zu erfüllen ist, um in den Besitz von Miet- und Lastenbeihilfen des Staates zu kommen. Der Inhalt ist für jedermann leicht verständlich.

Steuervergünstigung für den privaten Haus- und Grundbesitz. Erschienen im Deutschen Sparkassenverlag, Stuttgart, und erhältlich bei allen öffentlichen Sparkassen, 110 Seiten.

Steuergesetze haben die unangenehme Eigenschaft, sich jedes Jahr zu ändern, so daß es für den Laien schwer ist, sich zurechtzufinden. Mit dieser Broschüre wollen die Sparkassen ihren Kunden behilflich sein. Sie behandelt alle mit dem Haus- und Grundbesitz zusammenhängenden Fragen, die Einkommensteuer samt den Abschreibungen, die Grundsteuer einschließlich der Vergünstigungsvorschriften, die Baulandsteuer und die Grunderwerbsteuer. Die Darstellung ist gründlich und sehr übersichtlich.

In der Reihe wirtschaftskundlicher Jahreszeitschriften „Jahresschau der deutschen Industrie" ist als neueste Fachausgabe soeben erschienen der Jahresband 1961 **„Die Kunststoff-Industrie und ihre Helfer",** DIN A 4, ca. 750 Seiten, flexibel gebunden, 18.50 DM.

Was Unternehmer, Planer, Organisatoren und Einkäufer wissen wollen, das vermittelt auf dem Sektor „Kunststoff-Industrie" diese neue Jahresschau.
Neu in der 1961er Ausgabe ist die „Ortsübersicht" zur gebietsweisen Bearbeitung der Kunststoff-Industrie. Dieser regional gegliederte Teil führt die Orte nach Ländern, Regierungsbezirken und Kreisen alphabetisch geordnet auf. Durch diese Ergänzung erhält der Band seinen ganz besonderen Wert für die Einsatzplanung für Vertretergruppen sowie für den Einzelvertreter. Im übrigen gibt der fachliche Teil und das firmenkundliche Verzeichnis mit ca. 10 000 Artikelbezeichnungen und 80 000 Lieferanten-Nachweisen den neuesten Stand auf diesem täglich mit Überraschungen aufwartenden Gebiet wieder. Alles in allem, wieder eine außerordentlich wertvolle „Kunststoff"-Fachausgabe von wirtschaftlich hohem Gebrauchswert.

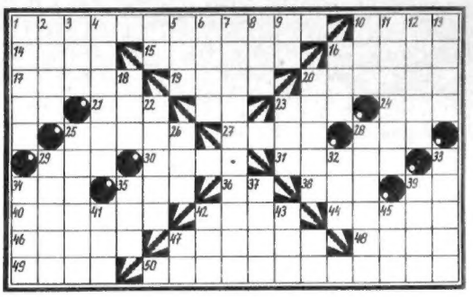
ABC DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT: „Quellenwerk für Einkauf-Verkauf", Ausgabe 1961. Verlag ABC DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT, Darmstadt. Herausgeber: Kurt R. Selka. DIN A 4, Ganzleinen, 3000 Seiten, Kaufpreis 24 DM, Mietpreis 11.50 DM.

Die Kenntnis des Marktes ist schon immer das große Anliegen jedes verantwortungsbewußten Unternehmens gewesen. Die systematische Forschung nach immer neuen und immer besseren Einkaufsquellen und Absatzmöglichkeiten hat ihre Notwendigkeit längst unter Beweis gestellt, trägt sie doch seit langem entscheidend dazu bei, die unternehmerischen Vorhaben jeder Art vorzubereiten.
Auf mehr als 3000 Seiten weist das „Quellenwerk für Einkauf-Verkauf", nach Waren und Leistungen geordnet, die gesamte Produktion der Industriefirmen der Bundesrepublik und Westberlins aus. Für jetzt auf rund 60 000 vermehrte Erzeugnisse, auch Spezial- und Markenartikel, werden rund 500 000 Herstellernachweise gebracht mit Kennzeichnung der exportierenden Firmen. Die Im- und Exporteure werden mit ihren Ein- und Ausfuhrländern genannt, und ein besonderer Teil unterrichtet englisch, französisch und spanisch über das Exportprogramm der deutschen Hersteller.

Asphalt. Im Stromfeld-Verlag, Hamburg-Sinstorf, erscheint ein von der Beratungsstelle für Asphaltverwendung und Natura sphalt e. V. in Braunschweig herausgegebenes Sammelwerk in loser Blattform, das die Eigenschaften, die dem Asphalt im Bauwesen immer weitere Gebiete erschließen, nach den neuesten Erfahrungen von Wissenschaft und Praxis den Architekten und der Bauwirtschaft zugänglich macht.

Eine Brasilien-Flugreise für Architekten in der Zeit vom 19. 9. bis 5. 10. 1961 veranstaltet unter Leitung von Prof. Poelzig und Museumsdirektor Rathke die Gesellschaft für akademische Studienreisen e. V.

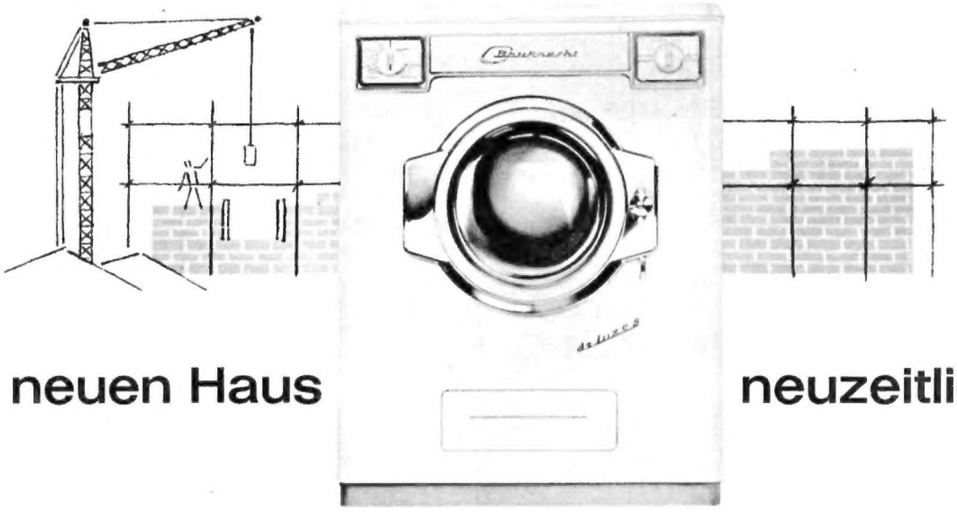
KREUZWORTRÄTSEL



W a a g r e c h t : 1. Erfinder der Nähmaschine, 10. orientalischer Männername, 14. Abgott, 15. Zeichenbedarf, 16. Stromzuführer, 17. italienischer Dichter (1265—1321), 19. albanischer Exkönig, 20. Kunstgönner, 21. Zahlwort, 23. Musikhalbton, 24. orientalischer Männername, 25. Unbemittelheit, 27. Ziffer, 28. Auerochs (Mehrzahl), 29. japanische Münze, 30. Verbrechen, 31. ehemaliger deutscher Reichspräsident, 34. germanische Waffe, 35. Bühnenaufzug, 36. Strom in Sibirien, 38. Gefrorenes, 40. portugiesische Kolonie in Afrika, 42. Männername, 44. deutscher Sprachforscher und nach ihm benanntes Rechtschreibebuch der deutschen Sprache, 46. Maisspeise in Alpengegenden, 47. marderartiges Raubtier, 48. Gebiet, 49. Verpackungsgewicht, 50. Staat der USA.
S e n k r e c h t : 1. phrygischer Sagenkönig, 2. französischer Komponist (1803—1856), 3. russischer Fluß, 4. Verwandte, 5. Bergspitze (keltisch-ladinisch), 6. biblischer Männername, 7. Naturerscheinung, 8. Bezirk, 9. spanischer Artikel, 10. eins (englisch), 11. österreichischer Komponist (1756—1791), 12. Frauenname, 13. italienischer Barockmaler, 16. Tierkadaver, 18. Bergzug in Braunschweig, 20. Spinnentier, 22. Gebirgspaß in der Schweiz, 23. englisches Bier, 25. Zorn, 26. Handlung, 28. Frauenname, 29. weibliche Gestalt aus der Oper „Der Fliegende Holländer", 32. Schwur, 33. ostindische Inselgruppe, 34. Besucher, 35. Nebenfluß des Inn, 37. Chef, 39. Astrologe Wallensteins, 41. bete (lateinisch), 42. unbestimmter Artikel, 43. Marschall Napoleons, 45. jüdischer Stamm. (ch = 1 Buchstabe.)

Auflösung

Waagrecht: 1. Madersperger, 10. Omar, 14. Idol, 15. Lineal, 16. Anode, 17. Dante, 19. Zogu, 20. Maezen, 21. elf, 23. As, 24. Ali, 25. Armut, 27. Null, 28. Ure, 29. Sen, 30. Raub, 31. Ebert, 34. Ger, 35. Akt, 36. Ob, 38. Eis, 40. Angola, 42. Egon, 44. Duden, 46. Sterz, 47. Wiesel, 48. Land, 49. Tara, 50. Pennsylvania. — Senkrecht: 1. Midas, 2. Adam, 3. Don, 4. Eltern, 5. Piz, 6. Enoch, 7. Regenbogen, 8. Gau, 9. el, 10. one, 11. Mozart, 12. Adele, 13. Reni, 16. Aas, 18. Elm, 20. Milbe, 22. Furka, 23. Ale, 25. Aerger, 26. Tat, 28. Ursula, 29. Senta, 32. Eid, 33. Sunda, 34. Gast, 35. Alz, 37. Bob, 39. Seni, 41. ora, 42. ein, 43. Ney, 45. Dan.



Im neuen Haus neuzeitliches Waschen

Wasch-Vollautomat der Luxus-Klasse

Der Bauknecht Wasch-Vollautomat de Luxe bietet Vorteile, die ins Gewicht fallen: Er wäscht mit allen Errungenschaften moderner Waschtechnik - nach altbewährter Hausfrauenart, gründlich und schonend, jedoch vollautomatisch: Vorwäsche - Laugenwechsel - Klarwäsche - mehrfaches Spülen - mehrmaliges Schleudern ... Diese Arbeitsweise garantiert vollkommene Wäschepflege. Ein stufenlos regelbarer Thermostat sorgt für die exakte Einhaltung der erforderlichen Temperatur ... automatische Waschmittelzugabe, leistungsstarke Laugenpumpe, Heißwasserboiler zur Bereitung von Heißwasser für Klarwäsche und Spülen sind weitere gewichtige Vorteile des Bauknecht Wasch-Vollautomaten der Luxus-Klasse.

MODELL WA 6 de Luxe für ca. 10 Pfund Trockenwäsche DM 1990,– (empf. Richtpreis)

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen!

WA 48

Farbfoto: E. Hase, Frankfurt/M.

Urlaubsnotiz

Ich fand in diesem kleinen Ort
Kino und Konzerte,
Fußball, Tennis, Wassersport
und auch sonst noch Spörte.

Wanderbühnen, Blasmusik
wechselten mit Bällen,
um mein kurzes Ferienglück
täglich aufzuhellen.

Vieles habe ich entdeckt,
nur nicht die Idylle
mit der schriftlich im Prospekt
garantierten Stille ...

HENRY GROCHOLL